



# PREMIUM-LINE CUBEO

BEDIENUNGSANLEITUNG – MODE D'EMPLOI – ISTRUZIONI PER L'USO  
GEBRUIKSHANDLEIDING – MANUAL



## Inhalt

<b>Vorwort</b>	<b>4</b>
<b>Grundlagen</b>	<b>5</b>
2.1 Installation	5
2.2 Instruktion	5
2.3 Bedienset	5
2.4 Fachbegriffe	6
2.5 Bedienelemente und Bauteile	6
2.6 Typenschild	8
2.7 Zubehör	8
<b>Sicherheit</b>	<b>9</b>
3.1 Wärme	9
3.2 Kinder	9
3.3 Schornsteinbrand	9
3.4 Thermische Belastung	10
3.5 Selbstschliessende Türe	10
3.6 Vorbelag	10
3.7 Warmluftaustritt	11
3.8 Strahlungsbereich	11
<b>Brennstoff</b>	<b>12</b>
4.1 Qualität	12
4.2 Aufgabemenge	12
<b>Funktion</b>	<b>13</b>
5.1 Wärmeabgabe	13
<b>Betrieb</b>	<b>14</b>
6.1 Erste Inbetriebnahme	14
6.2 Anfeuern	15
6.2 Heizen	16
6.3 Brennstoff nachlegen	17
6.4 Grillieren	18
6.5 Glut erhalten	19
6.6 Ausser Betrieb setzen	20
<b>Türe</b>	<b>21</b>
7.1 Aufschwenken	21
7.2 Zuschwenken	22
<b>Reinigung</b>	<b>23</b>
8.1 Feuerraum	23
8.2 Keramikglas	24
<b>Wartung</b>	<b>25</b>
9.1 C-Schiene	25
9.2 Grillhülse	25
<b>Störung</b>	<b>26</b>
10.1 Was ist wenn...	26
<b>Reparatur</b>	<b>27</b>
11.1 Ersatzteile	27
11.2 Zubehör	27

## Vorwort

**Sie haben sich für ein Gerät der Firma Rüegg entschieden - Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen.**

Rüegg-Heizgeräte sind Spitzenprodukte auf dem höchsten Stand der Heizkamin-/Heizcheminée-Technik. Die Produkte sind nach EN 13229 geprüft, vom VKF (CH) zugelassen und mit dem Q-Siegel (CH) ausgezeichnet.

Bei der Konzeption unserer Geräte achten wir auf tiefste Schadstoffwerte bei höchstmöglichem Wirkungsgrad und einer damit verbundenen Reduktion des Brennstoffbedarfs.

Hoher Bedienungskomfort und optimale Brennstoffnutzung gestatten den Einsatz als Heizquelle zu nutzen ohne auf die anheimelnde Atmosphäre eines Kamin-/Cheminéefeuers zu verzichten.

Richtige Handhabung und Pflege Ihrer Anlage gemäss dieser Anleitung sind für einen störungsfreien Betrieb und lange Lebensdauer unerlässlich.

**Wir wünschen Ihnen viel Freude und schöne Stunden an Ihrem neuen Kamin/Cheminée.**

## Grundlagen

### 2.1 Installation

Geräteinstallationen dürfen nur durch ausgewiesene Fachkräfte ausgeführt werden.

Für die Montage und den Betrieb Ihrer Anlage sind die europäischen und nationalen Normen, die lokalen und baurechtlichen Vorschriften und die feuerpolizeilichen Bestimmungen verbindlich.

#### Hinweis

Änderungen am Kamineinsatz dürfen nur ausgeführt werden:

- ▶ Nach Rücksprache mit dem Hersteller
- ▶ Durch Rüegg-Servicetechniker

Bei Nichtbeachtung entfällt jegliche Gewährleistungspflicht durch den Hersteller!

### 2.2 Instruktion

Lassen Sie sich die Anlage durch Ihren Installateur ausführlich erklären und informieren Sie sich über die gültigen Vorschriften zum Betrieb einer Kamin-/Cheminéeanlage.

Lesen Sie diese Anleitung aufmerksam durch und wenden Sie sich bei Fragen an Ihren Fachhändler. Den verschiedenen Begriffsdefinitionen im deutschsprachigen Raum wurde in dieser Anleitung durch unterschiedliche Fachbegriffe Rechnung getragen.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter [www.ruegg-cheminee.com](http://www.ruegg-cheminee.com).

### 2.3 Bedienset

Das Bedienset wird Ihnen bei der ausführlichen Instruktion durch Ihren Installateur übergeben.



Schutzhandschuh

Garantiekarte

Multispray DW-40

Anzündhilfe

Glasreiniger

Streichhölzer

Bedienungsanleitung

**Bild 1:** Inhalt Bedienset

## 2.4 Fachbegriffe

Airwash	Luftführungssystem zur Verminderung des Beschlags am Keramikglas
AIR-Direct	Raumluftgetrennte Verbrennungsluftzufuhr
Bauart A1	Feuerraumtüre selbstschliessend
DIN EN 13229	Kamineinsätze einschliesslich offene Kamine für feste Brennstoffe - Anforderungen und Prüfungen
Cheminée-Einsatz (CH)	Kamin-Einsatz (DE)
Kamin (CH)	Schornstein (DE)
Rauchgasklappe (CH)	Abgas- oder Drosselklappe (DE)

## 2.5 Bedienelemente und Bauteile

Die nachfolgenden Bilder zeigen mögliche Bedienelemente und deren Anordnungsvarianten an der Anlage. Je nach Installation können die Bilder von Ihrer Anlage abweichen!

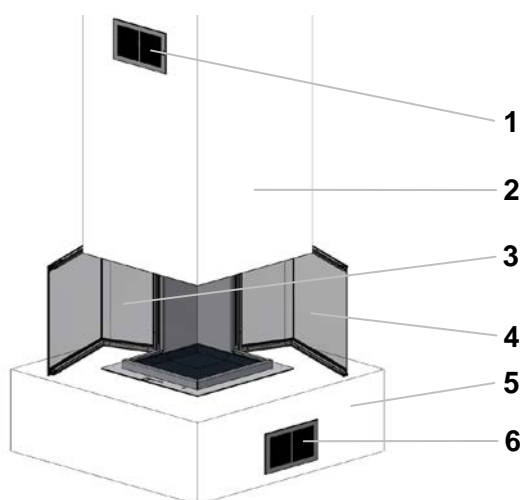


Bild 2: Frontansicht einer Anlage

- 1 Luftgitter Austritt (optional)
- 2 Verkleidung/Schürze
- 3 Türe links
- 4 Türe rechts
- 5 Frontbank (optional)
- 6 Luftgitter Eintritt (optional)

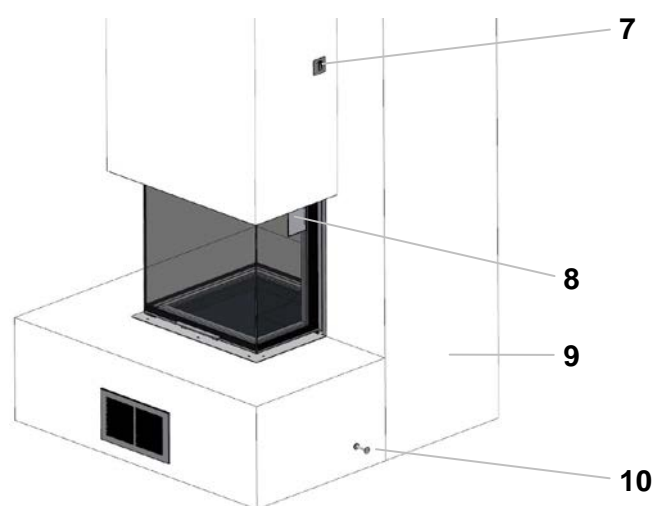


Bild 3: Seitenansicht einer Anlage

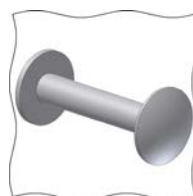


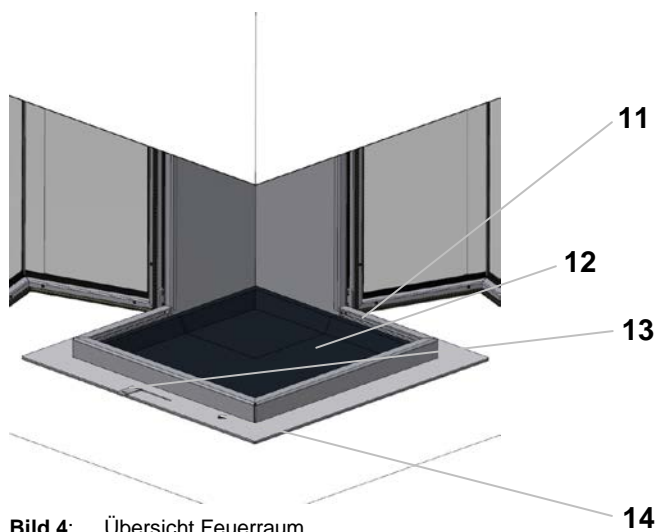
- 7 Drehgriff Rauchgasklappe (optional)

8 Typenschild

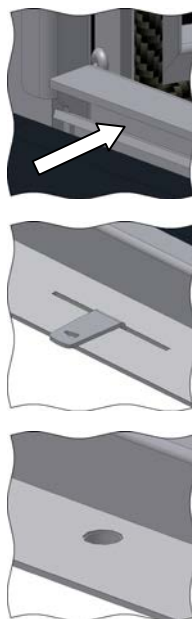
9 Verkleidung

- 10 Griff für Klappe von Verbrennungsluft (optional)

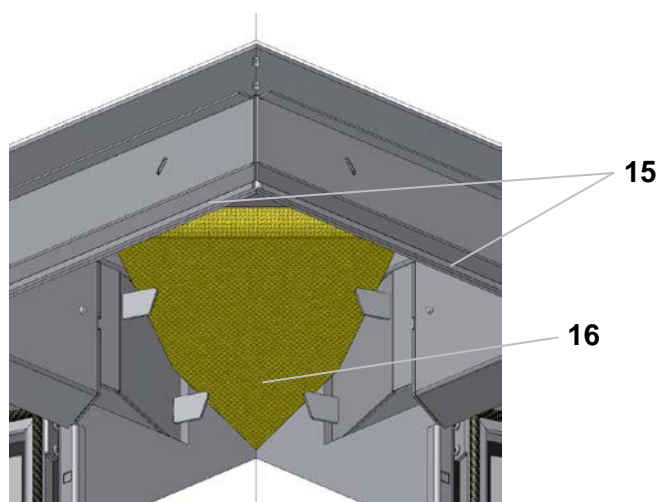




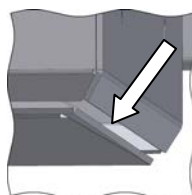
**Bild 4:** Übersicht Feuerraum



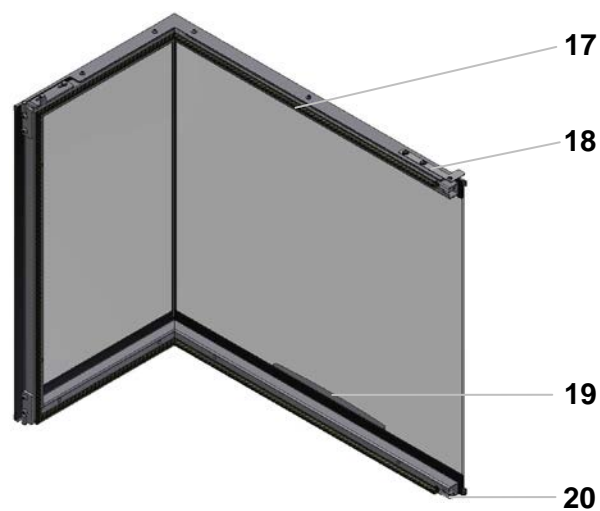
- 11 Kanal für Primärluft  
→ ringsum
- 12 Feuerstelle aus Schamotte  
oder Stahl
- 13 Schieber für  
Verbrennungsluft
- 14 Grillhülse



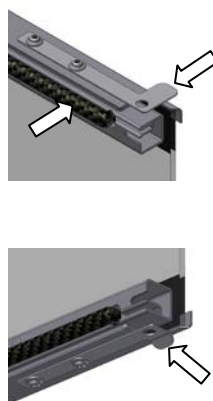
**Bild 5:** Prallplatte im Rauchtrichter



- 15 Kanal für Sekundärluft  
→ Airwash  
→ ringsum
- 16 Prallplatte



**Bild 6:** Türe rechts



- 17 Dichtung aus Textilglas
- 18 Verriegelung oben
- 19 Griff
- 20 Verriegelung unten

## 2.6 Typenschild



### Vorsicht

Verbrennungsgefahr bei Anlage im Betrieb.

- ▶ Schutzhandschuhe verwenden
- ▶ Bei kalter Anlage ausführen

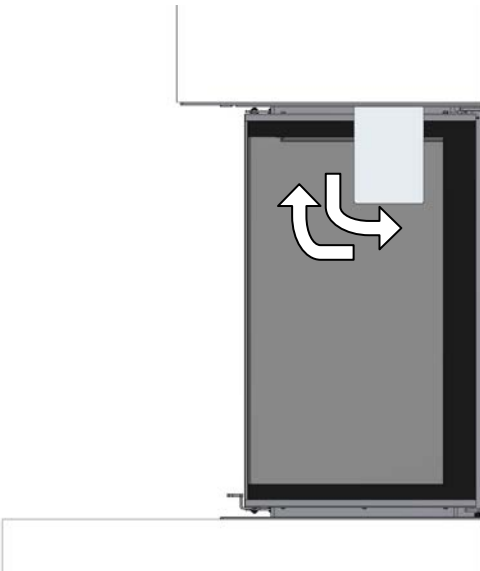


Bild 7: Ausklappen des Typenschilds

Das Typenschild befindet sich auf der rechten Geräte-seite an der Innenseite der oberen Verkleidung. Sollten an Ihrer Anlage irgendwelche Mängel auftreten, so müs-sen Sie vor dem Gespräch mit dem Kamin-/ Cheminée-bauer das Typenschild beachten.

Um eine speditive Serviceleistung garantieren zu kön-nen ist Ihr Fachhändler auf folgende Informationen an-gewiesen:

**Gerätetyp:** \_\_\_\_\_

**Fabr. Nr.:** \_\_\_\_\_

**Fabr. Datum:** \_\_\_\_\_

**Problembeschrieb:** \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

- Wärmedämmung seitlich / Isolation latérale:	cm (bei Holz / chez bois: 10cm Vormauering / Mur de protection)		
- Wärmedämmung hinten / Isolation arrière:	cm (bei Holz / chez bois: 10cm Vormauering / Mur de protection)		
- Wärmedämmung unten / Isolation dessous:	cm (bei Holz / chez bois: 6cm Betonsockel / Mur on béton)		
- Mehrfachbelegung nur bei Bauart A1 / B1 zulässig / Raccordement multiple uniquement pour Bauart A1 / B1			
- Zeitbrandfeuerstätte / Foyer pouvant être utilisé en feu intermittent			
- Lesen und befolgen Sie die Bedienungsanleitung / Lisez attentivement la notice d'utilisation			
- Zugelassene Brennstoffe / Combustible agréé:	Naturbelassenes Holz / Bois naturel		
Nennwärmeleistung/Puissance nominale:	kW	Wärmeleistungsbereich/Etendue de puissance:	kW
CO (13% O <sub>2</sub> ):	% / mg/Nm <sup>3</sup>	Staub/Poussière:	mg/Nm <sup>3</sup>
Abgastemperatur/Température des fumées:	°C	Wirkungsgrad/Rendement:	% VKF Nr.:
		Rüegg Cheminée AG CH-8126 Zumikon T: +41 (0) 44 919 82 82 www.ruegg-cheminee.com	
Pictogramme / Basé suivant norme EN 13223-2001, A1, 2003, A2, 2004 Pictogramme / Basé sur la norme / Au. d'identification du laboratoire d'essai:			
Typ: <b>Cubeo Gen.1</b>		K <input type="checkbox"/>	
Fabr. Nr.	xxxxxx *	Fabr. Datum	dd.mm.yyyy **

Bild 8: Wichtige Textfelder

## 2.7 Zubehör

Die Firma Rüegg Cheminée AG führt ein breites Sortiment an Zubehör und Qualitätsartikeln passend zu Ihrem Gerät.

Wenden Sie sich für eine Beratung an Ihren Fachhändler oder besuchen Sie unsere Internetseite unter [www.ruegg-cheminee.com](http://www.ruegg-cheminee.com).



## Sicherheit

### 3.1 Wärme

Die Oberflächen Ihres Kamineinsatzes (Keramikglas, Türrahmen, etc.) erwärmen sich während dem Betrieb stark. Zur Bedienung der Türe empfehlen wir die Verwendung eines geeigneten Schutzhandschuhs.

### 3.2 Kinder

Machen Sie Kinder auf mögliche Gefahren während dem Betrieb aufmerksam.



#### **Vorsicht**

Verbrennungsgefahr bei Anlage im Betrieb.

- ▶ Kinder ständig beaufsichtigen

### 3.3 Schornsteinbrand

Falsche Brennstoffe oder unvollständige Verbrennung über eine längere Zeit können im Schornstein zu verstärkten Russablagerungen führen. In seltenen Fällen können sich diese entzünden und zu einem Schornsteinbrand führen.

*Erkennungszeichen:*

- ▶ Flammen aus der Schornsteinmündung
- ▶ Verstärkter Funkenflug
- ▶ Verstärkte Rauch- und Geruchsbelästigung
- ▶ Heisse Schornsteinwangen

*Gegenmassnahmen:*

- ▶ Verschiessen Sie sofort alle Luftöffnungen an der Anlage
- ▶ Alarmieren Sie umgehend die Feuerwehr
- ▶ Evakuieren Sie das Gebäude
- ▶ Löschen Sie den Brand **niemals** mit Wasser

*Nach dem Ausbrennen:*

- ▶ Lassen Sie den Schornstein nach dem Ausbrennen vom Fachmann überprüfen

### 3.4 Thermische Belastung

Die Bauteile an Ihrer Anlage sind hohen thermischen Belastungen ausgesetzt. Die verwendeten Materialien dehnen sich sehr unterschiedlich aus. Schnelle Temperaturdifferenzen können zu Schäden an Ihrer Anlage führen.



#### ACHTUNG

Thermische Beanspruchung der Bauteile bei Anlage im Betrieb!

- ▶ Anlage oder Teile davon niemals mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten abkühlen!

### 3.5 Selbstschliessende Türe

#### Hinweis

Manipulationen an der selbständig schliessenden Türe sind verboten!

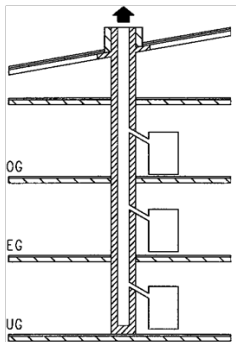


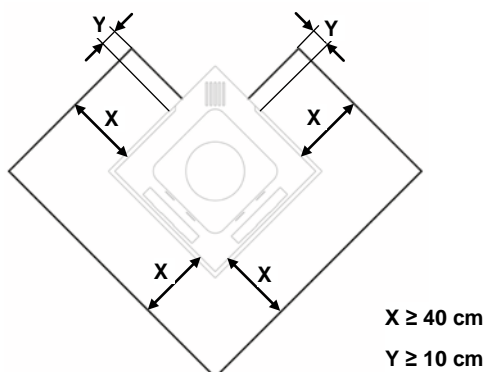
Bild 9: Mehrere Anlagen am gleichen Kamin

Aus Sicherheitsgründen müssen Geräte, welche am gleichen Schornstein/Kamin angeschlossen sind, mit einer selbstschliessenden Türe (= Bauart A1) ausgestattet sein.

**In diesem Fall ist ein offener Betrieb der Anlage, z.B. zum Grillieren, nicht möglich.**

Zum Nachlegen von Holz und Reinigen des Keramikglases muss die Türe entgegen einer vordefinierten Schliesskraft offen gehalten werden.

### 3.6 Vorbelag



Vor Feuerungsaggregaten für feste Brennstoffe ist ein nicht brennbarer Vorbelag oder eine nicht brennbare Abdeckung erforderlich, die **mindestens 40 cm** vor die Beschickungsöffnung reicht.

In der Breite muss der Vorbelag jeweils **mindestens 10 cm** über die lichte Brennraumöffnung ragen.

Bild 10 Vorbelag

### 3.7 Warmluftaustritt

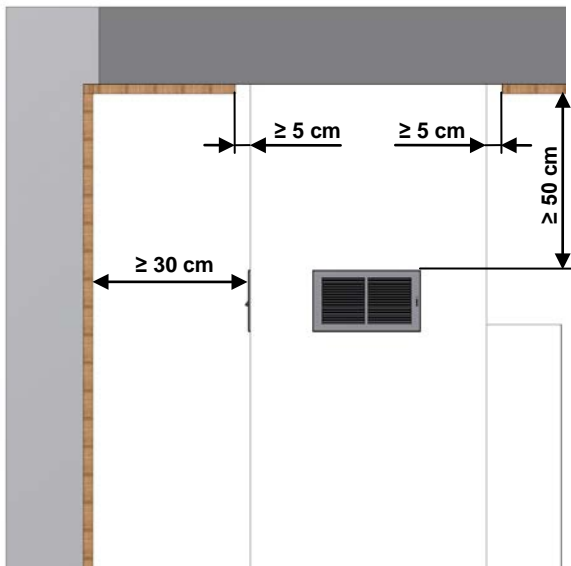


Bild 11: Sicherheitsabstände am Warmluftaustritt

Über Luftgitter (sofern vorhanden) im oberen Bereich der Anlage wird die beim Betrieb erwärmte Luft in den Aufstellraum geführt.

In einem Bereich von **mindestens 30 cm** neben und **50 cm** über den Warmluftaustrittsöffnungen dürfen sich keine brennbaren Baustoffe (z.B. Holzdecke) und keine Einbaumöbel befinden.

Von den Aussenflächen der Verkleidung des offenen Kamins müssen **mindestens 5 cm** Abstand zu brennbaren Bauteilen eingehalten werden.

Der Zwischenraum muss der Luftströmung so offenstehen, dass kein Wärmestau entstehen kann.

### 3.8 Strahlungsbereich

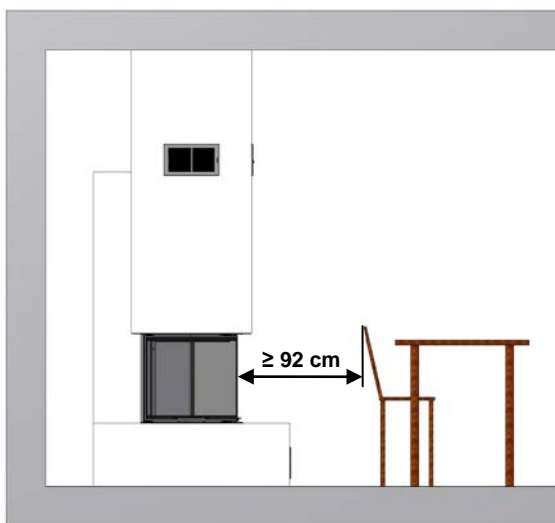


Bild 12: Sicherheitsabstände im Strahlungsbereich

Von der Feuerraumöffnung müssen nach oben, nach vorne und nach den Seiten, **mindestens 92 cm** Abstand zu brennbaren Bauteilen eingehalten werden.

Bei Anordnung eines beiderseits belüfteten Strahlungsschutzes genügt zu den Seiten ein Abstand von 46 cm.

## Brennstoff

### 4.1 Qualität



Bild 13: Lagerung von Brennholz



Bild 14: Frisches Brennholz



Bild 15: Verbotene Brennstoffe

### 4.2 Aufgabemenge



Bild 16: Gelagertes Brennholz

Wichtigste Voraussetzung für die einwandfreie Funktion ist die Verwendung von hochwertigem Brennstoff. Es ist **unbehandeltes Scheitholz** mit einer **maximalen Restfeuchte von 20 %** zu verwenden.

Einen optimalen Heizwert (1 kg  $\approx$  4.5 kWh) erreicht Holz, wenn es für mindestens 2 Jahre trocken, unter Dach gelagert, wird.

Die Verbrennung von feuchtem Holz erzielt einen verminderten Heizwert. Ferner verursacht das Verbrennen von feuchtem Holz eine erhöhte Russentwicklung und dadurch einen schnelleren Beschlag am Keramikglas.

Folgende Brennstoffe sind für den Betrieb **verboten**:

- Feuchtes, beschichtetes Holz
- Holzschnitzel, Rindenabfälle
- Kunststoffe, Karton
- Flüssigkeiten, Lösungsmittel
- Küchen- oder Haushaltsabfälle
- Sondermüll, Medikamente
- Elektronische Bauteile

#### Hinweis

Bei Nichtbeachtung entfällt jegliche Gewährleistungspflicht durch den Hersteller!

Folgende **maximale Holzaufgabemenge** ist zulässig:

**4.0 kg/h**

#### Hinweis

Bei Nichtbeachtung entfällt jegliche Gewährleistungspflicht durch den Hersteller!

## Funktion

### 5.1 Wärmeabgabe

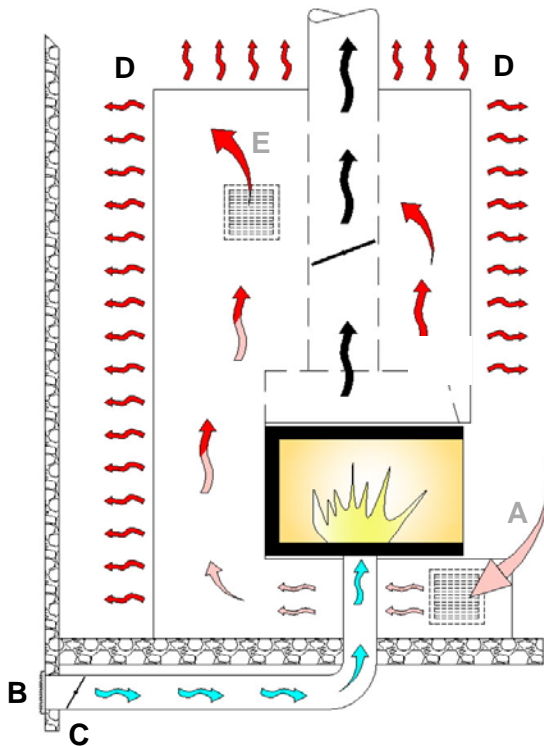


Bild 17: Schnitt durch eine Speicheranlage

Bei Speicher-/Strahlungsanlagen wird ein Teil der durch die Verbrennung erzeugten Wärme von der Verkleidung aufgenommen, gespeichert und anschliessend über einen gewissen Zeitraum als Strahlung an den Aufstellraum abgegeben.

Ein weiterer Teil kann durch Luftführungen und über Konvektionsluftgitter in den Aufstellraum geleitet werden. Bei reinen Speicheranlagen entfallen diese Luftführungen und Konvektionsluftgitter.

**A: Luftgitter** Eintritt (Raum-/Umluft)  
(optional)

**B: Verbrennungsluft AIR-Direct** Eintritt (Aussenluft)  
→ Versorgt den Feuerraum direkt mit Verbrennungsluft von aussen

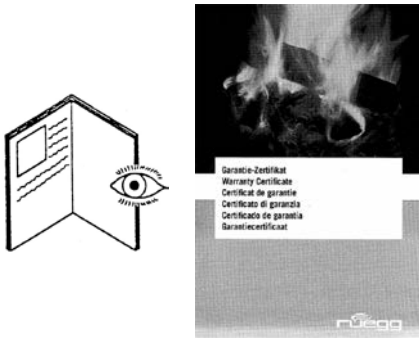
**C: Absperrklappe** (Aussenluft)

**D: Wärmestrahlung**

**E: Luftgitter** Austritt (Warm-/Zuluft)  
(optional)

## Betrieb

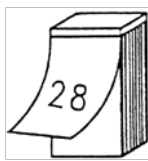
### 6.1 Erste Inbetriebnahme



Entnehmen Sie der Feuerstelle alle beigelegten Dokumente und Zubehörteile.

Lesen Sie diese **Bedienungsanleitung** vor der ersten Inbetriebnahme aufmerksam durch.

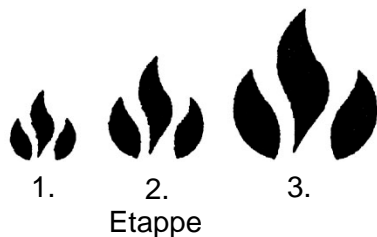
Wir bitten Sie, die dem Bedienungsset beiliegende **Garantiekarte** vollständig auszufüllen und an die Firma Rüegg zu schicken – Besten Dank!



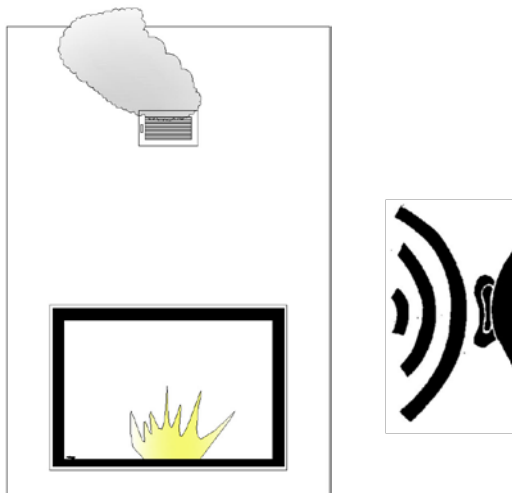
#### Hinweis

Die erste Inbetriebnahme der Anlage darf erst nach Austrocknung der verwendeten Materialien (Verkleidung, Verputz, etc.) erfolgen.

→ Herstellerangaben beachten



Das Feuer sollte in der ersten Betriebsstunde klein gehalten werden. Danach darf die Holzaufgabemenge in ungefähr 3 Etappen bis zu der auf Seite 13 erwähnten maximalen Aufgabemenge gesteigert werden.



Während den ersten Befeuerungen Ihrer Anlage können, verursacht durch das Ausdampfen von Bindemitteln in der Lackierung, unangenehme Gerüche auftreten.

**Öffnen Sie sämtliche Fenster in der Umgebung Ihrer Anlage.**

Durch die unterschiedliche Ausdehnung der verwendeten Materialien können im Gerätekörper während der Aufheiz- und Abkühlphasen „**Knack- oder Tickgeräusche**“ entstehen.

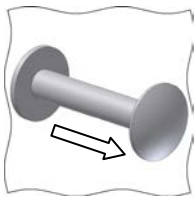
Die Mitarbeiter der Technikabteilung der Firma Rüegg AG sind bestrebt, die Immissionen durch gezielte Massnahmen auf ein Minimum zu reduzieren.

Bild 18: Erste Inbetriebnahme

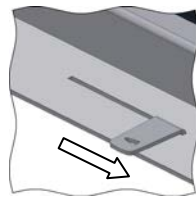
#### Hinweis

Belüften Sie den Aufstellraum durch Öffnen der Fenster während den ersten Befeuerungen!

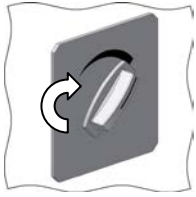
## 6.2 Anfeuern



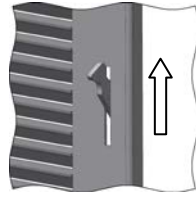
**Bild 19:** Griff von Klappe für Verbrennungsluft



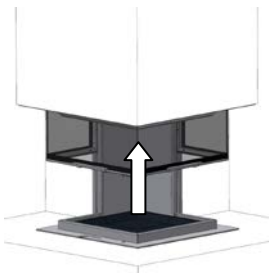
**Bild 20:** Luftschieber für Verbrennungsluft



**Bild 21:** Drehgriff für Rauchklappe



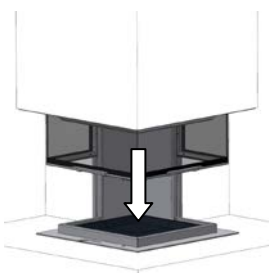
**Bild 22:** Luftgitter



**Bild 23:** Türe hochschieben



**Bild 24:** Anfeuermodul



**Bild 25:** Türe zuschieben

1. Klappe für Verbrennungsluft\* **ÖFFNEN**  
→ Griff bis zum Anschlag herausziehen
2. Luftschieber für Verbrennungsluft **ÖFFNEN**  
→ Schieber ganz nach rechts schieben
3. Rauchklappe\* **ÖFFNEN**  
→ Öffnungsrichtung beachten  
→ Drehgriff ganz nach rechts oder links drehen
4. Alle Luftgitter\* **ÖFFNEN**  
→ Schieber ganz nach oben schieben
5. Türe **HOCHSCHIEBEN**
6. Brennholz und Anfeuermodul **AUFSCHICHTEN**  
→ Das Brennholz in zulässiger Menge und dem Feuerraum angepasst aufstapeln.  
→ Das Anfeuermodul, bestehend aus 4–6 trockenen Scheitern Tannenholz und 1–2 Anzündhilfen, z.B. in Wachs getränkte Holz-  
wolle, auf dem Brennholzstapel platzieren.



### ACHTUNG

Die maximale Aufgabemenge von 4.0 kg/h darf nicht überschritten werden!

7. Anfeuermodul **ANZÜNDEN**
  8. Türe **ZUSCHIEBEN**
- \* Sofern an Ihrer Anlage installiert

### Hinweis

Ergänzende Informationen zum Thema „richtig Anfeuern“ finden Sie auf folgenden Internet-Seiten:

[www.ruegg-cheminee.com](http://www.ruegg-cheminee.com)

[www.holzenergie.ch](http://www.holzenergie.ch)

[www.fairfeuern.ch](http://www.fairfeuern.ch)

## 6.2 Heizen



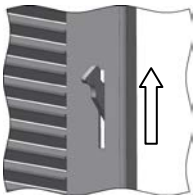
**Bild 26:** Griff von Klappe für Verbrennungsluft



**Bild 27:** Luftschieber für Verbrennungsluft



**Bild 28:** Drehgriff für Rauchklappe



**Bild 29:** Luftgitter



### VORSICHT

Verpuffungsgefahr und erhöhte Emissionen!

- ▶ Rauchklappe immer mindestens 30 % offen lassen
- ▶ Regelorgane nicht zu stark drosseln

1. Nach dem Anfeuern ungefähr 15 Minuten abwarten.
2. Klappe für Verbrennungsluft\* **OFFEN LASSEN**  
→ Griff bis zum Anschlag herausgezogen
3. Luftschieber für Verbrennungsluft **REDUZIEREN**  
→ Schieber bis zur Mitte schieben  
→ Feuer beobachten: ruhiger, sauberer Abbrand
4. Rauchklappe\* **REDUZIEREN**  
→ Öffnungsrichtung beachten  
→ Kann je nach Kaminzug bis zu 70 % reduziert werden
5. Alle Luftgitter\* **OFFEN LASSEN**

\* Sofern an Ihrer Anlage installiert



### 6.3 Brennstoff nachlegen



Bild 30: Drehgriff für Rauchklappe

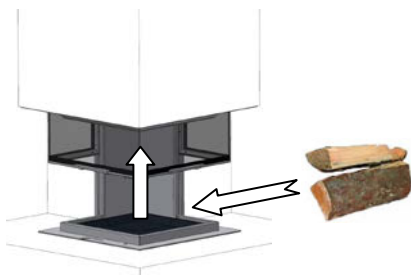


Bild 31: Türe hochschieben und Holz nachlegen

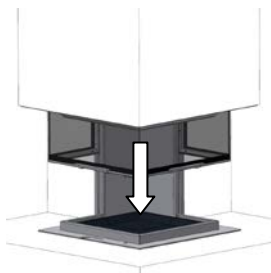


Bild 32: Türe zuschieben



Bild 33: Luftschieber für Verbrennungsluft



Bild 34: Luftschieber für Verbrennungsluft



Bild 35: Drehgriff für Rauchklappe



#### VORSICHT

Verbrennungsgefahr bei Anlage im Betrieb.  
► Schutzhandschuhe verwenden

1. Rauchklappe\* **ÖFFNEN**  
→ Öffnungsrichtung beachten  
→ Drehgriff ganz aufdrehen
2. Türe **ÖFFNEN**
3. Brennholz **NACHLEGEN**  
→ Holzqualität und Aufgabemenge beachten



#### ACHTUNG

Die maximale Aufgabemenge von 4.0 kg/h darf nicht überschritten werden!

4. Türe **SCHLIESSEN**
5. Luftschieber für Verbrennungsluft **ÖFFNEN**
6. Ungefähr 5 Minuten **ABWARTEN**
7. Luftschieber für Verbrennungsluft **REDUZIEREN**  
→ Schieber bis zur Mitte schieben  
→ Feuer beobachten: Abbrand ruhig/sauber
8. Rauchklappe\* **REDUZIEREN**  
→ Öffnungsrichtung beachten  
→ Kann je nach Kaminzug bis zu 70 % reduziert werden

\* Sofern an Ihrer Anlage installiert

## 6.4 Grillieren

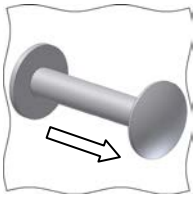


Bild 36: Griff von Klappe für Verbrennungsluft



Bild 37: Drehgriff für Rauchklappe



Bild 38: Luftschieber für Verbrennungsluft

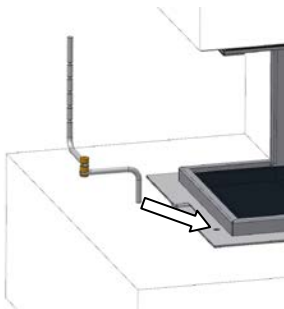


Bild 39: Grillsystem und Grillhülse



### VORSICHT

Verbrennungsgefahr bei Anlage im Betrieb.  
 ► Schutzhandschuhe verwenden

### VORSICHT

Rauchaustritt und Funkenwurf möglich!  
 ► Ventilatoren in Küche und Bad ausschalten  
 ► Anlage ständig beaufsichtigen

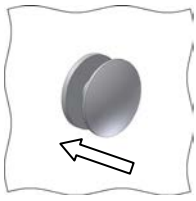
### Hinweis

Bei Anlagen mit selbständig schliessenden Türen (Bauart A1) ist der offene Betrieb verboten!

1. Klappe für Verbrennungsluft\* **ÖFFNEN**  
 → Schieber bis zum Anschlag herausziehen
2. Rauchklappe\* **ÖFFNEN**  
 → Öffnungsrichtung beachten  
 → Drehgriff ganz nach rechts oder links drehen
3. Luftschieber **SCHLIESSEN**  
 → Schieber ganz nach links schieben
4. Grillsystem **INSTALLIEREN**  
 → Verschmutzte Grillhülse vorher reinigen

\* Sofern an Ihrer Anlage installiert

## 6.5 Glut erhalten



**Bild 40:** Griff von Klappe für Verbrennungsluft



### VORSICHT

Verpuffungsgefahr und erhöhte Emissionen!  
Die nachfolgenden Einstellungen dürfen nur vorgenommen werden, wenn im Feuerraum

- ▶ kein offenes Feuer brennt
- ▶ kein brennfähiges Holz vorhanden ist



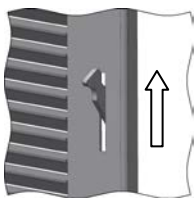
**Bild 41:** Luftschieber für Verbrennungsluft

1. Klappe für Verbrennungsluft\* **SCHLIESSEN**  
→ Schieber bis zum Anschlag hineinstossen
2. Luftschieber **SCHLIESSEN**  
→ Schieber ganz nach links schieben
3. Rauchklappe\* **SCHLIESSEN**  
→ Öffnungsrichtung beachten  
→ Drehgriff ganz nach rechts oder links drehen



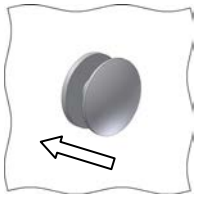
**Bild 42:** Drehgriff für Rauchklappe

4. Luftgitter\* **OFFEN LASSEN**
- \* Sofern an Ihrer Anlage installiert



**Bild 43:** Luftgitter

## 6.6 Ausser Betrieb setzen



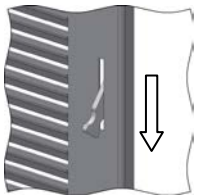
**Bild 44:** Griff von Klappe für Verbrennungsluft



**Bild 45:** Luftschieber für Verbrennungsluft



**Bild 46:** Drehgriff für Rauchklappe



**Bild 47:** Luftgitter



### VORSICHT

Verpuffungsgefahr und erhöhte Emissionen!

Die nachfolgenden Einstellungen dürfen nur vorgenommen werden, wenn im Feuerraum

- ▶ kein offenes Feuer brennt
- ▶ kein brennfähiges Holz vorhanden ist
- ▶ keine Glut vorhanden ist

Unsichtbare Glut kann sich über mehrere Stunden in den Ascherückständen erhalten.

**Während dieser Zeit darf kein Holz nachgelegt werden!**

1. Klappe für Verbrennungsluft\* **SCHLIESSEN**  
→ Schieber bis zum Anschlag hineinstossen
2. Luftschieber **SCHLIESSEN**  
→ Schieber ganz nach links schieben
3. Rauchklappe\* **SCHLIESSEN**  
→ Öffnungsrichtung beachten  
→ Drehgriff ganz nach rechts oder links drehen
4. Luftgitter\* **SCHLIESSEN**

\* Sofern an Ihrer Anlage installiert

## Türe

### 7.1 Aufschwenken

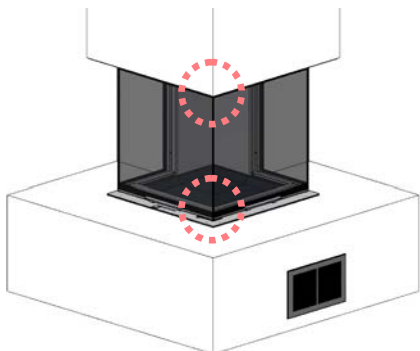


Bild 48: Verriegelungen an der Türe

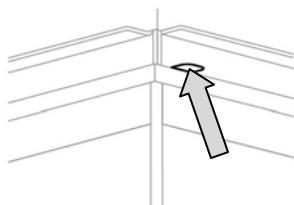


Bild 49: Verriegelung oben

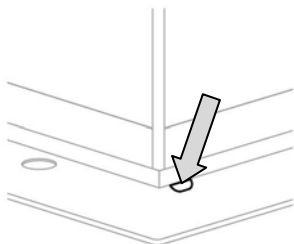


Bild 50: Verriegelung unten

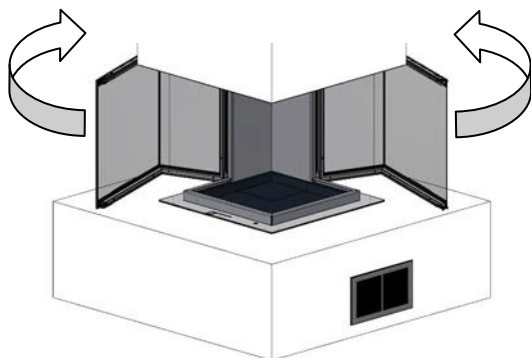


Bild 51: Türe beidseitig aufgeschwenkt



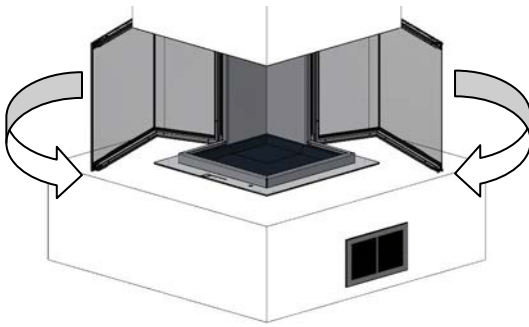
### VORSICHT

Verbrennungsgefahr bei Anlage im Betrieb.

► Nur bei kalter Anlage ausführen

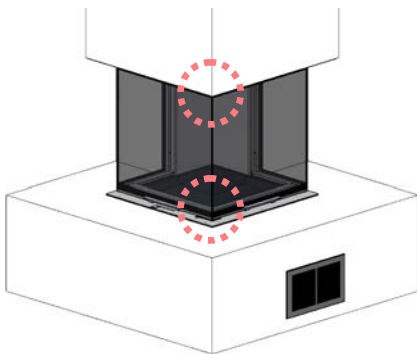
1. Türe ganz nach unten **SCHIEBEN**
2. Verriegelung oben **ÖFFNEN**  
→ Arretierfeder mit Finger nach oben drücken bis der Verriegelungsstift frei ist
3. Verriegelung unten **ÖFFNEN**  
→ Arretierfeder mit Finger nach unten drücken bis der Verriegelungsstift frei ist
4. Türe beidseitig langsam **AUFSCHWENKEN**

## 7.2 Zuschwenken

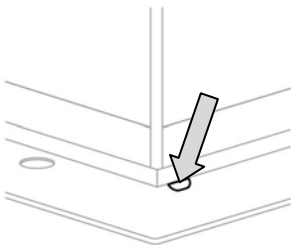


**Bild 52:** Türe beidseitig zuschwenken

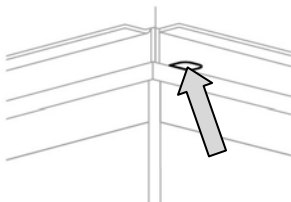
1. Türe beidseitig langsam **ZUSCHWENKEN**  
→ Beider Türecken zueinander ausrichten
2. Verriegelung unten **SCHLIESSEN**  
→ Arretierfeder nach unten drücken bis der Verriegelungsstift einrastet
3. Verriegelung oben **SCHLIESSEN**  
→ Arretierfeder nach oben drücken bis der Verriegelungsstift einrastet



**Bild 53:** Verriegelungen der Türe



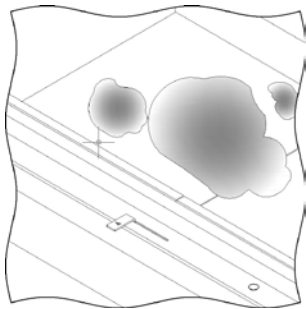
**Bild 54:** Verriegelung unten



**Bild 55:** Verriegelung oben

## Reinigung

### 8.1 Feuerraum



**Bild 56:** Asche im Feuerraum (sinnbildlich dargestellt)



#### VORSICHT

Verbrennungsgefahr bei Anlage im Betrieb.  
 ► Nur bei kalter Anlage ausführen



#### ACHTUNG

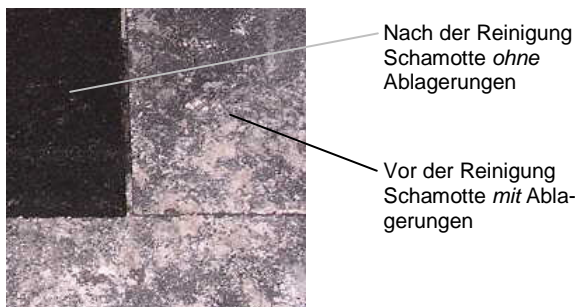
Brandgefahr durch glühende, unsichtbare Teile in der Asche.  
 ► Asche vollständig auskühlen lassen!  
 ► Asche in nicht brennbarem und verschliessbarem Behälter aufbewahren



**Bild 57:** Hilfsmittel zur Reinigung

Entfernen Sie die **erkaltete Asche** regelmässig aus dem Feuerraum und bewahren Sie diese in einem **verschlossenen** und **nicht brennbaren** Behälter auf.

Die Asche kann mithilfe eines Aschesaugers (Ash-Clean) oder einer Handschaufel entfernt werden.



**Bild 58:** Bodenteile aus Schamotte

Nach der Reinigung  
Schamotte *ohne*  
Ablagerungen

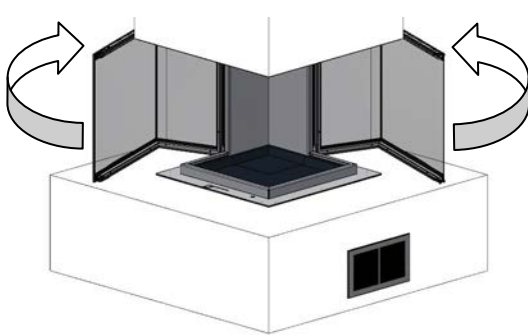
Vor der Reinigung  
Schamotte *mit* Ablagerungen

Nach mehrmaligem Gebrauch Ihrer Anlage können sich auf den aus Schamotte gefertigten Bodenteilen weissliche Ablagerungen bilden.

Diese Ablagerungen können mithilfe eines **feuchten Lappens** entfernt werden. Für eine gründliche Reinigung der Bodenteile müssen diese aus dem Feuerraum entfernt und unter fließendem, lauwarmem Wasser abgespült werden.

Die Bodenteile dürfen erst wieder montiert werden, wenn sie **vollständig getrocknet** sind.

## 8.2 Keramikglas



### ACHTUNG

Thermische Beanspruchung der Bauteile bei Anlage im Betrieb!

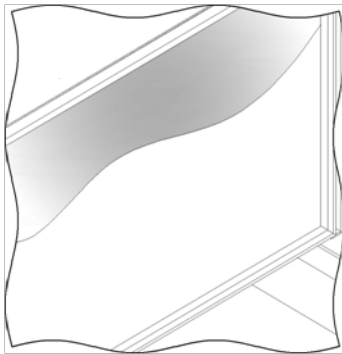
- ▶ Türe und Keramikglas niemals mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten abkühlen!

### HINWEIS

Kratzspuren auf Keramikglas vermeiden

- ▶ Verwenden Sie nur Rüegg-Glasreiniger
- ▶ Verwenden Sie keine scheuernden Reinigungsmittel oder Bürsten

**Bild 59:** Türe beidseitig aufgeschwenkt



**Bild 60:** Türe mit Russbeschlag (sinnbildlich dargestellt)

1. Türe beidseitig aufschwenken gemäss Anleitung auf Seite 22
2. Kaminbank im Bereich der Türe links und rechts mit Zeitungspapier oder Lappen abdecken
3. Kaltes Keramikglas innen und aussen mit Rüegg-Glasreiniger einsprühen
4. Glasreiniger kurz einwirken lassen
5. Mit weichem, nicht scheuernden Lappen abwischen
6. Die Punkte 2 und 3 wiederholen bis das Keramikglas sauber ist
7. Keramikglas mit Wasser befeuchtetem Lappen innen und aussen abwischen



**Bild 61:** Erlaubte Reinigungsmittel



## Wartung

### 9.1 C-Schiene



Bild 62: Rüegg Multispray DW-40



#### VORSICHT

Verbrennungsgefahr bei Anlage im Betrieb.

► Nur bei kalter Anlage ausführen

Die C-Schienen der Türführungen links und rechts, sollten, abhängig vom Gebrauch Ihrer Anlage, mindestens 2x pro Heizperiode gereinigt und geschmiert werden!

1. Türe hochschieben bis zum Anschlag
2. Kaminbank im Bereich der Türführungen links und rechts mit Zeitungspapier oder Lappen abdecken
3. Laufflächen der C-Schienen links und rechts über die ganze Länge mit „Rüegg Multispray DW-40“ (ist in Ihrem Bedienungsset enthalten) einsprühen.
4. Türe 5 bis 10x über die ganze Länge hoch- und runterschieben
5. Laufflächen der C-Schienen links und rechts mit Lappen oder Haushaltspapier reinigen
6. Die Punkte 3 bis 5 wiederholen bis sich die Türe leichtgängig verschieben lässt

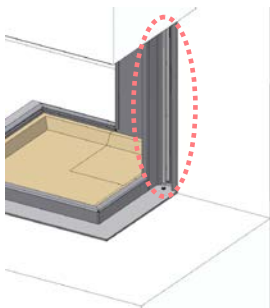


Bild 63: C-Schiene rechts

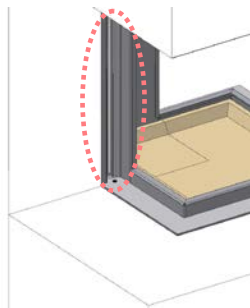


Bild 64: C-Schiene links

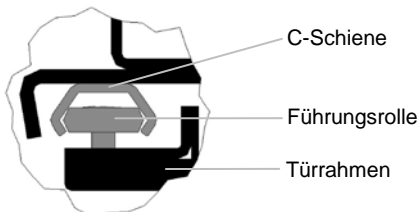


Bild 65: C-Schiene und Führungsrollen

### 9.2 Grillhülse



Bild 66: Grillhülse

Die Grillhülse sollte, abhängig vom Gebrauch Ihrer Anlage, mindestens 2x pro Heizperiode gereinigt und geschmiert werden!

1. Türe hochschieben bis zum Anschlag
2. Grillhülse sparsam mit „Rüegg Multispray DW-40“ einsprühen

## Störung

### 10.1 Was ist wenn...

#### ... der Kamin nicht richtig zieht und/oder Rauch in den Raum austritt?

- Ist die Türe geschlossen?
- Ist die /Rauchklappe\* offen?
- Ist der Kamin vorgewärmt?
- Sind die Klappe\* und der Schieber für die Verbrennungsluft offen?
- Ist der Abluftventilator in der Küche ausgeschaltet?
- Ist der Abluftventilator in der Toilette ausgeschaltet?
- Wird qualitativ hochwertiger Brennstoff verwendet?
- Werden keine artfremden Brennstoffe verwendet?

Wenn Sie alle obenstehenden Fragen mit „**JA**“ beantworten können, rufen Sie bitte Ihren Installateur an und schildern Sie ihm das Problem detailliert.

#### ... der Raum nicht genügend erwärmt wird?

- Sind alle Luftgitter\* offen?
- Ist die Türe geschlossen?
- Ist die Rauchklappe\* auf mindestens 50 % gedrosselt?
- Ist der Luftschieber für die Verbrennungsluft auf mindestens 50 % gedrosselt?
- Ist das Feuer grossflammig (kein Mottbrand)?

Wenn Sie alle obenstehenden Fragen mit „**JA**“ beantworten können, rufen Sie bitte Ihren Installateur an und schildern Sie ihm das Problem detailliert.

#### ... das Feuer sehr rasch und unkontrolliert abbrennt

- Ist die Türe geschlossen?
- Ist die Rauchklappe\* auf mindestens 50 % gedrosselt?
- Ist der Luftschieber für die Verbrennungsluft auf mindestens 50 % gedrosselt?

Wenn Sie alle obenstehenden Fragen mit „**JA**“ beantworten können, rufen Sie bitte Ihren Installateur an und schildern Sie ihm das Problem detailliert.

#### ... das Keramikglas sehr schnell verrusst

- Wird qualitativ hochwertiger Brennstoff verwendet?
- Ist die Rauchklappe mindestens 30 – 50 % offen?
- Ist die Klappe für die Verbrennungsluft\* den Betriebszuständen entsprechend geöffnet?
- Ist der Schieber für die Verbrennungsluft\* den Betriebszuständen entsprechend geöffnet?

Wenn Sie alle obenstehenden Fragen mit „**JA**“ beantworten können, rufen Sie bitte Ihren Installateur an und schildern Sie ihm das Problem detailliert.

**\*sofern an Ihrer Anlage installiert**

## Reparatur

### Hinweis

Reparaturen und Änderungen an Ihrer Anlage dürfen nur ausgeführt werden durch:

- ▶ Autorisierte Installateure
- ▶ Mitarbeiter des Rüegg-Kundendienstes

### 11.1 Ersatzteile

#### Hinweis

Es dürfen nur vom Hersteller empfohlene Original-Ersatzteile verwendet werden.

- ▶ Ihr Installateur berät Sie kompetent und hilft Ihnen gerne weiter

### 11.2 Zubehör

Die Firma Rüegg führt eine breite Auswahl an Zubehör und Qualitätsartikeln passend zu Ihrer Anlage. Für eine Beratung wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder besuchen Sie unsere Internetseite unter: [www.ruegg-cheminee.com](http://www.ruegg-cheminee.com).



## Sommaire

<b>Préambule</b>	<b>30</b>
<b>Généralités</b>	<b>31</b>
2.1 Installation	31
2.2 Instructions	31
2.3 Kit d'utilisation	31
2.4 Termes techniques	32
2.5 Descriptif et éléments de réglage	32
2.6 Plaque signalétique	34
2.7 Accessoires	34
<b>Sécurité</b>	<b>35</b>
3.1 Chaleur	35
3.2 Enfants	35
3.3 Feu de cheminée	35
3.4 Contraintes thermiques	36
3.5 Porte à fermeture automatique	36
3.6 Sol devant le foyer	36
3.7 Sortie d'air chaud	37
3.8 Zone de rayonnement	37
<b>Combustible</b>	<b>38</b>
4.1 Qualité	38
4.2 Quantité maximale de bois chargé	38
<b>Fonctionnement</b>	<b>39</b>
5.1 Le système à accumulation/rayonnement	39
<b>Mise en service</b>	<b>40</b>
6.1 Première mise en service	40
6.2 Allumage	41
6.3 Chauffage	42
6.4 Alimentation du feu	43
6.5 Grillades	44
6.6 Maintenir les braises	45
6.7 Mise hors service	46
<b>Porte</b>	<b>47</b>
7.1 Ouvrir la porte	47
7.2 Fermer la porte	48
<b>Nettoyage</b>	<b>49</b>
8.1 Nettoyage du foyer	49
8.2 Nettoyage de la vitre céramique	50
<b>Maintenance</b>	<b>51</b>
9.1 Glissière en C	51
9.2 Douille support de gril	51
<b>Dépannage</b>	<b>52</b>
10.1 Que se passe-t-il lorsque...	52
<b>Réparation</b>	<b>53</b>
11.1 Pièces de rechange	53
11.2 Accessoires	53

## Préambule

**Vous avez fait le choix d'acheter une cheminée Rüegg, nous vous en félicitons et vous remercions de votre confiance.**

Les cheminées de chauffage Rüegg sont des produits haut de gamme ayant bénéficié des dernières innovations techniques. Elles sont testées selon la norme **EN 13229**, homologuées par l'AEAI (CH) et marquées du label Q (CH).

Dès la phase de conception de nos produits, nous nous employons à réduire les émissions toxiques, tout en assurant un rendement maximum qui se traduit par une réduction de la consommation de bois.

Une utilisation des plus simples et une exploitation optimale du combustible permettent de joindre l'utile à l'agréable en offrant une source de chaleur conjuguée à l'atmosphère envoûtante d'un feu de cheminée.

Pour assurer un fonctionnement impeccable pendant de longues années, il est indispensable de suivre exactement les conseils du mode d'emploi et d'entretien suivant.

**Vous passerez des instants inoubliables au coin du feu crépitant de votre nouvelle cheminée.**

## Généralités

### 2.1 Installation

Les travaux d'installation doivent être confiés exclusivement à un professionnel confirmé.

Pour les opérations de montage et les modalités de fonctionnement, respecter impérativement les normes européennes et nationales, les réglementations locales, **les règles** techniques du bâtiment et celles de la **sécurité incendie**.

#### Remarque

Les modifications sur l'insert peuvent uniquement être réalisées :

- ▶ après en avoir convenu avec le fabricant
- ▶ par le technicien agréé Rüegg

sous peine d'annulation de la garantie du fabricant !

### 2.2 Instructions

N'hésitez pas à vous faire expliquer le principe et le fonctionnement de l'appareil par votre installateur et informez-vous sur toutes les règles applicables à l'utilisation d'une cheminée.

Lisez attentivement ce mode d'emploi et adressez-vous à votre revendeur spécialisé pour toute question.

Pour de plus amples informations consultez notre site Internet [www.ruegg-cheminee.com](http://www.ruegg-cheminee.com).

En France, le règlement sanitaire départemental impose 2 ramonages mécaniques par an, dont un pendant la période de chauffe, à faire effectuer par un professionnel qui délivrera un certificat de ramonage. Après une période d'arrêt prolongé, vérifier, avant de procéder à l'allumage, que les systèmes de ventilation et d'évacuation ne sont pas obstrués.

### 2.3 Kit d'utilisation

Le kit d'utilisation vous sera remis par votre installateur qui vous donnera par la même occasion des instructions détaillées.



Illustration 1 : Contenu du kit d'utilisation

## 2.4 Termes techniques

Airwash	Système de passage d'air pour réduire les dépôts sur la vitre en céramique
AIR-Direct	Arrivée indépendante de l'air de combustion
Modèle A1	Foyer avec portes à fermeture automatique
DIN EN 13229	Foyers et inserts à combustibles solides - Exigences et méthodes d'essais

## 2.5 Descriptif et éléments de réglage

Les illustrations suivantes décrivent à titre indicatif certains éléments de réglage et leur disposition possible sur la cheminée qui peut varier selon la conception de votre cheminée !

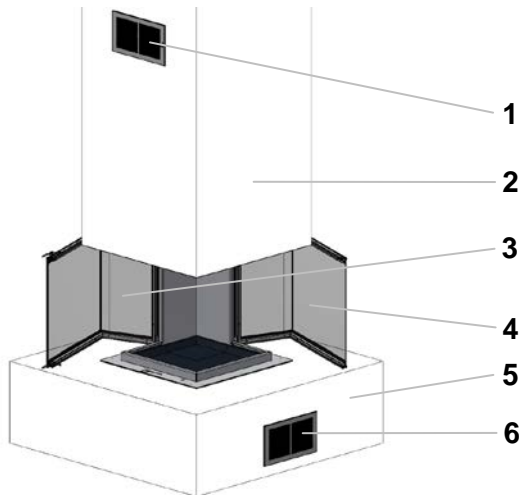


Illustration 2 : Cheminée vue de face

- 1 Grille de sortie d'air (en option)
- 2 Hotte/habillage
- 3 Porte gauche
- 4 Porte droite
- 5 Socle avant (en option)
- 6 Grille d'entrée d'air (en option)
- 7 Bouton de commande du clapet de fumée (en option)
- 8 Plaque signalétique
- 9 Habillage
- 10 Commande du clapet d'air de combustion (en option)

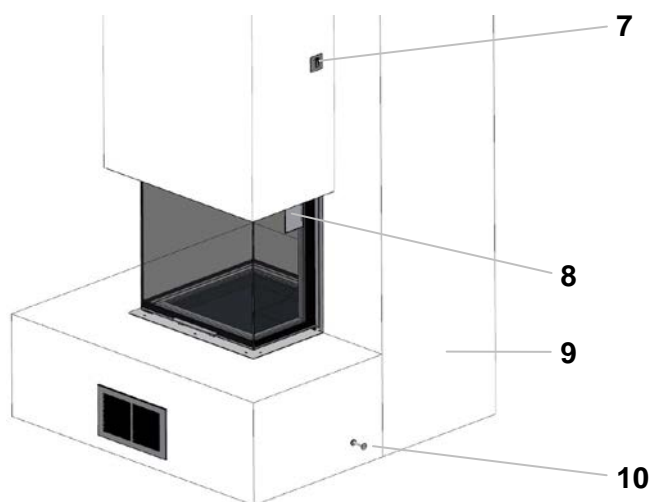


Illustration 3 : Cheminée vue de profil





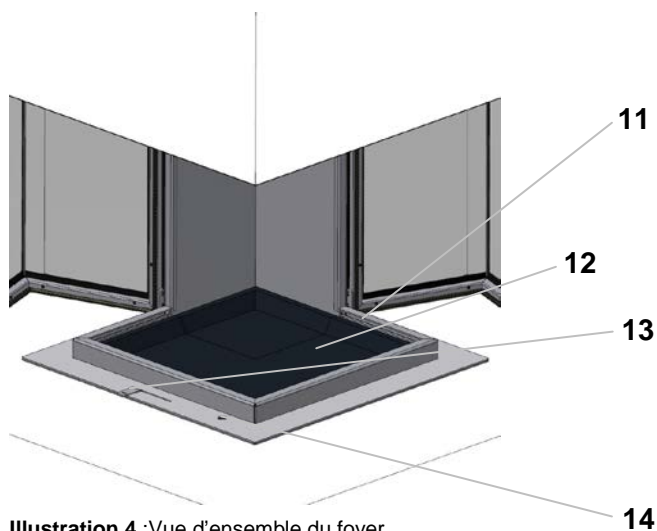
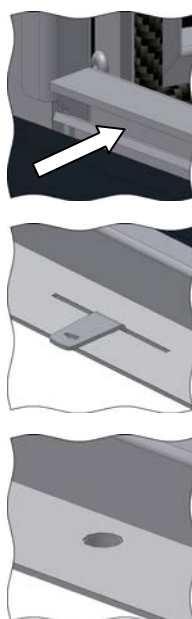


Illustration 4 :Vue d'ensemble du foyer



- 11 Canal d'air primaire  
→ sur tout le pourtour
- 12 Sole foyère en chamotte ou en acier
- 13 Manette de régulation de l'air de combustion
- 14 Douille de fixation grille

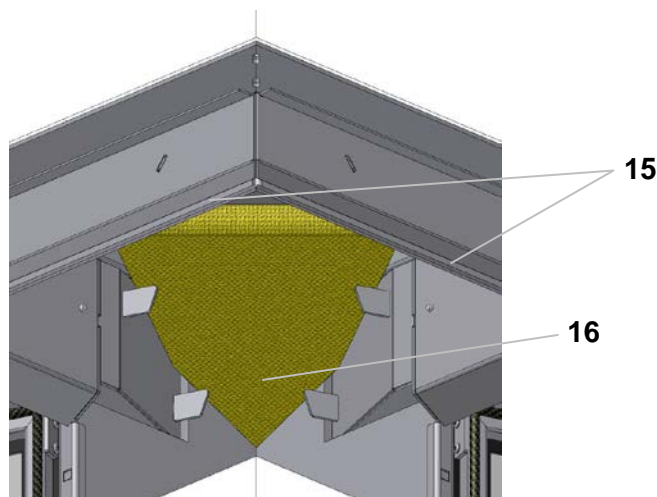
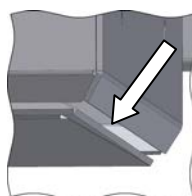


Illustration 5: Déflecteur brise-flammes dans l'avaloir



- 15 Canal d'air secondaire  
→ Airwash  
→ sur tout le pourtour
- 16 Déflecteur brise-flammes

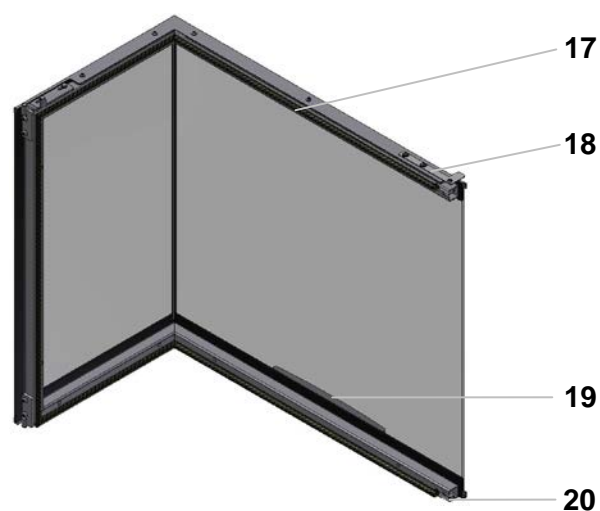
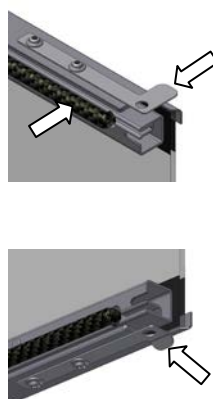


Illustration 6: Porte droite



- 17 Joint d'étanchéité en fibre de verre.
- 18 Verrouillage en partie haute
- 19 Poignée
- 20 Verrouillage en partie basse

## 2.6 Plaque signalétique



### Avertissement

Risque de brûlures lorsque l'appareil est en service.

- ▶ Porter des gants de protection
- ▶ Manipulation à faire sur un appareil froid

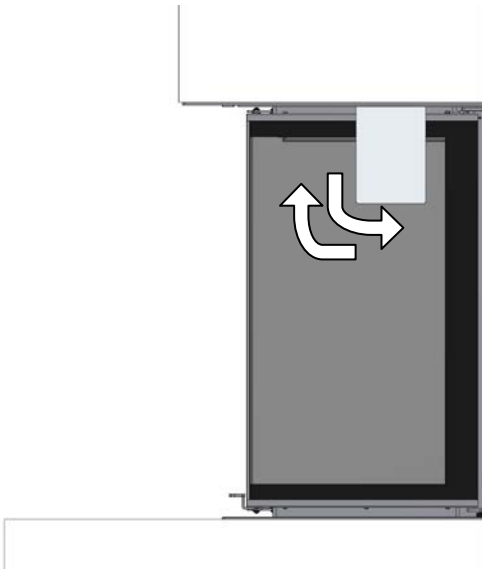


Illustration 7 : Escamotage de la plaque signalétique

La plaque signalétique se trouve sur le côté droit de l'appareil, sur la face intérieure du carénage supérieur. En cas de problème quelconque, relever les informations suivantes sur la plaque signalétique avant de contacter votre cheministe.

Votre revendeur en a besoin pour assurer un service après-vente rapide et de qualité :

Type d'appareil \_\_\_\_\_

Numéro de série \_\_\_\_\_

Date de fabrication : \_\_\_\_\_

Description du problème : \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

- Wärmedämmung seitlich / Isolation latérale: cm (bei Holz / chez bois: 10cm Vormauerung / Mur de protection)		cm (bei Holz / chez bois: 10cm Vormauerung / Mur de protection)	
- Wärmedämmung hinten / Isolation arrière: cm (bei Holz / chez bois: 10cm Vormauerung / Mur de protection)		cm (bei Holz / chez bois: 10cm Vormauerung / Mur de protection)	
- Wärmedämmung unten / Isolation dessous: cm (bei Holz / chez bois: 6cm Betonsockel / Mur en béton)		cm (bei Holz / chez bois: 6cm Betonsockel / Mur en béton)	
- Mehrfachbelegung nur bei Bauart A1 / B1 zulässig / Raccordement multiple uniquement pour Bauart A1 / B1			
- Zeitbrandfeuerstätte / Foyer pouvant être utilisé en feu intermittent			
- Lesen und befolgen Sie die Bedienungsanleitung / Lisez attentivement la notice d'utilisation			
- Zugelassene Brennstoffe / Combustible agréé: Naturbelassenes Holz / Bois naturel			
Nennwärmeleistung/Puissance nominale: kW	Wärmeleistungsbereich/Etendue de puissance: kW		
CO (13% O <sub>2</sub> ): % / mg/Nm <sup>3</sup>	Staub/Poussière: mg/Nm <sup>3</sup>		
Abgastemperatur/Température des fumées: °C	Wirkungsgrad/Rendement: %	VKF Nr.:	
		Rüegg Cheminée AG CH-8126 Zumikon T: +41 (0) 44 919 82 82 www.ruegg-cheminee.com	
<small>Produktions- und Prüfzettel nach EN 13220, 2001, A1, 2003, A2, 2004 Produktion kontrolliert, Auslieferung und Installation durch Fachpersonal</small>			
Typ: Cubeo Gen.1		K <input checked="" type="checkbox"/>	
Fabr. Nr. xxxxx*	Fabr. Datum dd.mm.yyyy **		

Illustration 8 :Mentions importantes à relever

## 2.7 Accessoires

La société Rüegg Cheminée AG dispose d'une vaste gamme d'accessoires et d'articles de haute qualité adaptés à votre cheminée.

Faites-vous conseiller par votre revendeur spécialisé ou consultez notre site Internet [www.ruegg-cheminee.com](http://www.ruegg-cheminee.com).

## Sécurité

### 3.1 Chaleur

Les surfaces de votre foyer de cheminée (vitrage en céramique, cadre de la porte, etc.) se réchauffent fortement lorsque votre cheminée est en service. Pour toute manipulation de la porte, le port de gants de protection est recommandé.

### 3.2 Enfants

Avertir impérativement les enfants des dangers potentiels.



#### Avertissement

Risque de brûlures lorsque la cheminée est en service.

- ▶ Surveiller constamment les enfants

### 3.3 Feu de cheminée

Des combustibles inappropriés ou des combustions incomplètes pendant de longues périodes peuvent entraîner d'importants dépôts de suie dans la cheminée. Dans de rares cas, ces suies peuvent s'enflammer et provoquer un feu de cheminée.

*Signes d'un feu de cheminée :*

- ▶ Des flammes sortent de la cheminée sur la toiture
- ▶ Fort dégagement d'étincelles
- ▶ Fortes fumées et odeurs
- ▶ Parois de la cheminée brûlantes

*Mesures à prendre :*

- ▶ Fermer immédiatement toutes les arrivées d'air de l'installation
- ▶ Prévenir immédiatement les pompiers
- ▶ Évacuer le bâtiment
- ▶ Ne **jamais** éteindre un début d'incendie avec de l'eau

*Lorsque la combustion est terminée :*

- ▶ Après refroidissement faire vérifier le conduit de cheminée par un spécialiste

### 3.4 Contraintes thermiques

Les éléments de votre cheminée sont exposés à de fortes contraintes thermiques. Les matériaux réagissent différemment en se dilatant. Soumettre ces pièces à une différence brutale de température peut causer des dommages.



#### ATTENTION

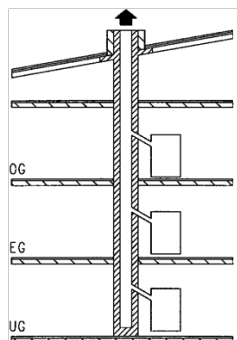
Lorsque la cheminée est en fonctionnement, tous les éléments subissent des contraintes thermiques !

- ▶ Ne jamais refroidir brutalement la cheminée ou certains de ses éléments avec de l'eau ou d'autres liquides !

### 3.5 Porte à fermeture automatique

#### Remarque

Il est interdit de modifier le système de fermeture automatique de la porte !



**Illustration 9** : Plusieurs cheminées raccordées au même conduit

Pour des raisons de sécurité, les systèmes raccordés sur la même cheminée doivent être équipés d'une porte à fermeture automatique (modèle A1).

**Dans ce cas, un « fonctionnement en foyer ouvert », par exemple pour griller est exclu.**

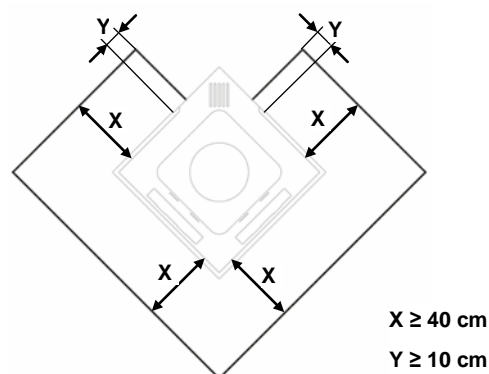
Pour rajouter du bois et pour nettoyer le verre céramique, la porte du foyer doit être maintenue ouverte à l'encontre d'une force de fermeture prédéfinie.

**Ce type de raccordement n'est pas autorisé en France.**

### 3.6 Sol devant le foyer

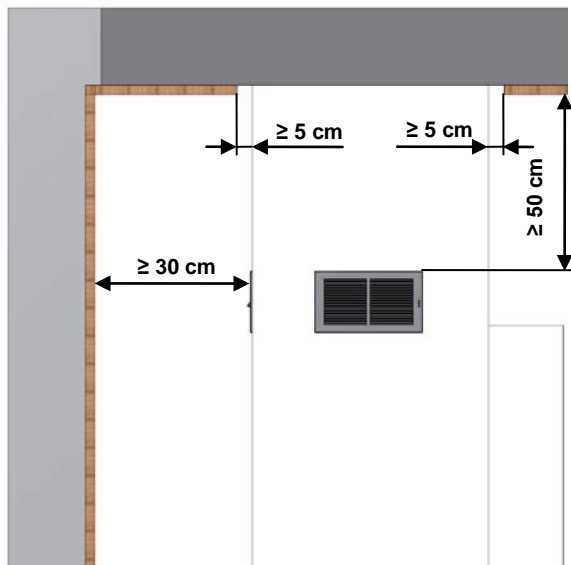
Il est nécessaire de poser devant les foyers à combustibles solides une plaque de sol ou un revêtement ininflammable sur **au moins 40 cm à l'avant de l'ouverture de chargement.**

Le prolongement vers l'arrière de ladite plaque devra être **supérieur ou égale à 10 cm** à l'ouverture du foyer.



**Illustration 10** : Sol devant le foyer

### 3.7 Sortie d'air chaud



**Illustration 11 :**  
Intervalles de sécurité au niveau de la grille de sortie d'air chaud

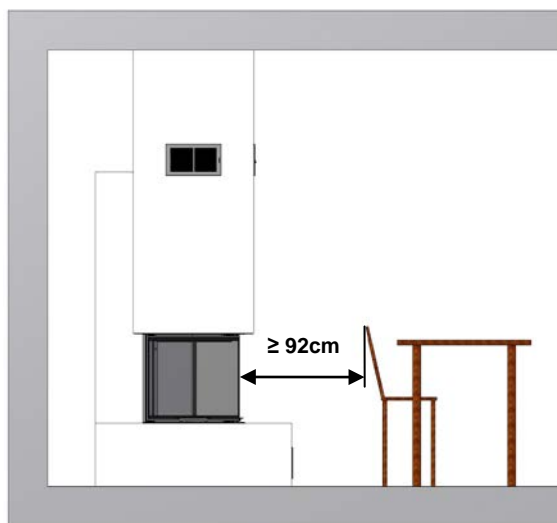
Les grilles de sortie d'air (si votre cheminée en est équipée) dans la partie haute permettent l'évacuation de l'air chaud dans la pièce lors du fonctionnement.

Éviter impérativement la présence de matériaux de construction inflammables (par exemple plafond en bois) et de meubles intégrés dans une zone de **30 cm** à côté et de **50 cm** au-dessus des sorties d'air chaud.

En partant des surfaces extérieures de l'habillage d'une cheminée à feu ouvert, respecter un intervalle d'**au moins 5 cm** par rapport à des éléments inflammables.

Dans cet intervalle, l'air doit circuler librement de façon à ne produire aucune accumulation de chaleur.

### 3.8 Zone de rayonnement



**Illustration 12 :**  
Intervalles de sécurité dans la zone de rayonnement

Respecter une **distance minimale de 92 cm** vers le haut, vers l'avant et sur les côtés entre l'ouverture du foyer et les éléments inflammables.

En présence d'une sécurité anti-rayonnement ventilée de part et d'autre, une distance de 46 cm est suffisante.

## Combustible

### 4.1 Qualité



Illustration 13 :  
Stockage du bois

Seul un combustible de qualité permettra un fonctionnement parfait de votre installation. Utiliser des bûches non traitées avec un **taux d'humidité résiduelle maximum de 20 %**.

Pour offrir un pouvoir calorifique maximum (1 kg 4,5 kWh), le bois doit être **stocké au sec sous un appentis pendant au moins 2 ans**.

Le pouvoir calorifique du bois humide est restreint. Par ailleurs, il provoque à la combustion un encrassement rapide et important de la vitre céramique et il accélère la formation de suie.



Illustration 14:  
Bois non séché

Les combustibles suivants **sont interdits** :

- Le bois humide, plaqué ou encollé
- Les copeaux de bois, les déchets d'écorce
- Les matières plastiques, le carton
- Les liquides, les solvants
- Les ordures ménagères
- Les déchets dangereux ou nocifs, les médicaments
- Les composants électroniques



Illustration 15 :  
Combustibles interdits

### Remarque

Sous peine d'annulation de la garantie du constructeur !

### 4.2 Quantité maximale de bois chargé



Illustration 16 : Bois entreposé

**Charge maximale de bois autorisée :**

**4.0 kg/h**

### Remarque

Sous peine d'annulation de la garantie du constructeur !

## Fonctionnement

### 5.1 Le système à accumulation/rayonnement

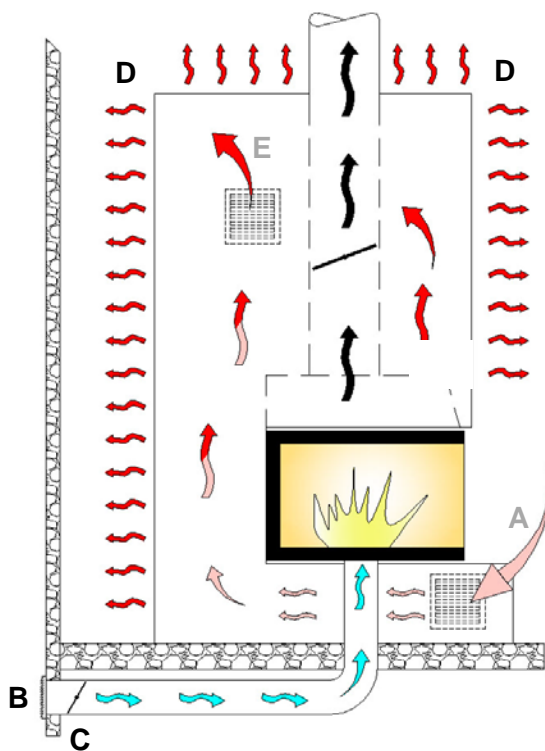


Illustration 17 :  
Coupe à travers un système à accumulation/rayonnement

Sur les systèmes à accumulation/rayonnement, une partie de la chaleur générée par la combustion est absorbée par l'habillage, accumulée puis restituée dans la pièce par rayonnement pendant une certaine durée.

Une autre partie peut être restituée dans la pièce, grâce à la convection, par des grilles d'air chaud et canalisée dans de la gaine aluminium. Ces conduites d'air et grilles de sortie sont supprimées sur les systèmes exclusivement à accumulation.

**A: Grille d'entrée d'air de convection** (air ambiant)

(En option)

**B: Entrée d'air de combustion AIR-Direct** (air extérieur)

→ Alimente directement le foyer en air extérieur

**C: Clapet d'air frais obturable** (Air extérieur)

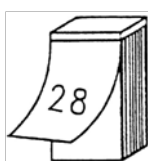
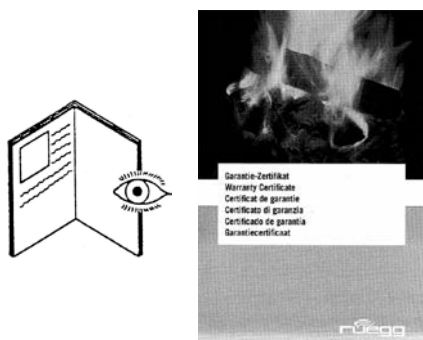
**D: Rayonnement thermique**

**E: Grille de sortie d'air** (Air chaud)

(En option)

## Mise en service

### 6.1 Première mise en service



Charges de bois

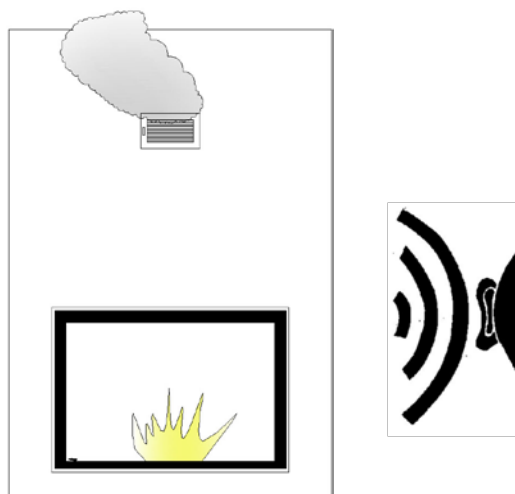


Illustration 18 : Première mise en service

Retirer du foyer tous les documents et accessoires fournis.

Lire attentivement ce **mode d'emploi** avant la première mise en service.

Remplir avec soin la **carte de garantie** jointe au kit d'utilisation et la renvoyer à la société Rüegg.

#### Remarque

La première mise en service de l'installation ne doit avoir lieu qu'après le séchage des matériaux utilisés (revêtement, crépi, etc.).

→ Respecter les indications du fabricant

Pendant les premières heures de fonctionnement, maintenir un feu modéré. Puis augmenter peu à peu la charge de bois en 3 étapes environ jusqu'à atteindre la charge maximale mentionnée à la page 12.

Lors des premiers allumages de votre installation, des odeurs causées par l'évaporation du liant de la peinture peuvent apparaître.

**Ouvrez les fenêtres autour de l'installation!**

Pendant les phases de mise en température et de refroidissement, les dilatations des matériaux utilisés peuvent occasionner des « **claquements** ». Ces bruits susceptibles d'être gênants sont déterminés par différents facteurs, qui ne sont pas tous contrôlables.

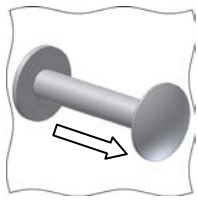
Les techniciens de la société Rüegg mettent tout en œuvre pour réduire les émissions polluantes à leur plus faible valeur.

#### Remarque

Lors des premières flambées, aérer la pièce en ouvrant les fenêtres !



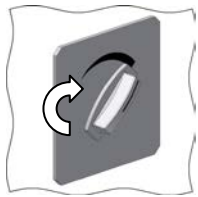
## 6.2 Allumage



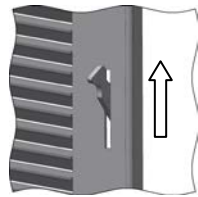
**Illustration 19 :**  
Commande du clapet d'air  
de combustion



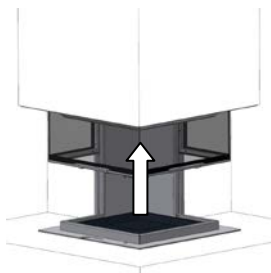
**Illustration 20 :**  
Manette de réglage de l'air  
de combustion



**Illustration 21 :**  
Bouton du clapet de fumée



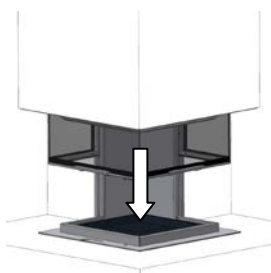
**Illustration 22 :** Grille



**Illustration 23 :** Ouvrir la porte



**Illustration 24 :** Module d'allumage



**Illustration 25 :** Fermer la porte

1. **OUVRIR** complètement le clapet d'arrivée d'air de combustion\*  
→ Tirer sur la commande jusqu'à la butée
2. **OUVRIR** complètement la régulation de l'air de combustion  
→ La glisser complètement vers la droite
3. **OUVRIR** complètement le clapet de fumée  
→ Respecter le sens d'ouverture indiqué  
→ Tourner la poignée complètement à droite ou à gauche
4. **OUVRIR** toutes les grilles de ventilation\*  
→ Pousser la manette complètement vers le haut
5. **OUVRIR** la porte
6. **EMPILER** le bois puis le module d'allumage  
→ Empiler une quantité de bois autorisée en fonction du foyer.  
→ Placer sur la pile de bois le module d'allumage composé de 4 à 6 bûchettes de résineux et de 1 ou 2 allume-feu, par exemple de la laine de bois imbibée de cire.



### ATTENTION

Ne dépasser en aucun cas la charge maximale de 4,0 kg/h de bois !

7. **ALLUMER** le module d'allumage
  8. **FERMER** complètement la porte
- \* Si le système en est équipé

### Remarque

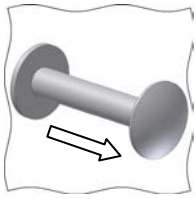
Pour toute information complémentaire sur la bonne façon d'allumer un feu, consultez les sites Internet suivants :

[www.ruegg-cheminee.com](http://www.ruegg-cheminee.com)

[www.holzenergie.ch](http://www.holzenergie.ch)

[www.fairfeuern.ch](http://www.fairfeuern.ch)

### 6.3 Chauffage



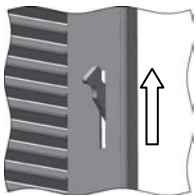
**Illustration 26 :**  
Commande du clapet d'air de combustion



**Illustration 27 :** Manette de réglage de l'air de combustion



**Illustration 28 :** Bouton du clapet de fumée



**Illustration 29 :** Grille



#### AVERTISSEMENT

Risque de déflagration et de fortes émissions !

- ▶ Garder le clapet de fumée toujours ouvert à au moins 30 %
- ▶ Ne jamais trop fermer les éléments de réglage

1. Après avoir allumé le feu, attendre environ 15 minutes.
2. **LAISSER** le clapet d'arrivée d'air de combustion\* **OUVERT**  
→ Tirer complètement la commande jusqu'à la butée
3. **REDUIRE** la régulation de l'air de combustion  
→ Pousser la manette vers le milieu  
→ Observer le feu, il doit brûler calmement et proprement
4. **REDUIRE** l'ouverture du clapet de fumée\*  
→ Respecter le sens d'ouverture/de fermeture  
→ En fonction du tirage de la cheminée, il est possible de le fermer jusqu'à 70%
5. **LAISSER** toutes les grilles\* **OUVERTES**

\* Si le système en est équipé

## 6.4 Alimentation du feu



Illustration 30 :Bouton du clapet de fumée

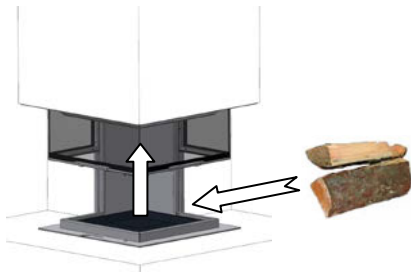


Illustration 31 :  
Remonter la porte et ajouter du bois

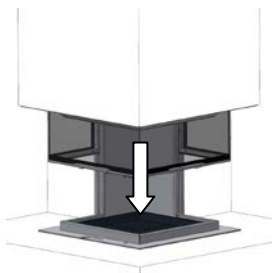


Illustration 32 :Fermer la porte



Illustration 33 :  
Manette de réglage de l'air de combustion



III. 34 :  
Manette de réglage de l'air  
de combustion



III. 35 :  
Bouton clapet de fumée



### AVERTISSEMENT

Risque de brûlures lors du fonctionnement.

- Utiliser le gant de protection

1. **OUVRIR** complètement le clapet de fumée\*  
→ Respecter le sens d'ouverture/de fermeture  
→ Mettre le bouton en ouverture totale
2. **OUVRIR** la porte
3. **RAJOUTER** du bois  
→ Veiller à la qualité et à la quantité de bois chargée



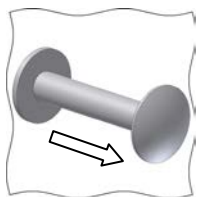
### ATTENTION

Ne pas dépasser la charge maximale de 4.0kg/h !

4. **FERMER** la porte
5. **OUVRIR** complètement la régulation de l'air de combustion
6. **ATTENDRE** environ 5 minutes
7. **REDUIRE** la régulation de l'air de combustion  
→ Pousser la manette vers le milieu  
→ Observer le feu : combustion calme/propre
8. **REDUIRE** l'ouverture du clapet de fumée\*  
→ Respecter le sens d'ouverture/de fermeture  
→ En fonction du tirage de la cheminée, il est possible de le fermer jusqu'à 70%

\* Si le système en est équipé

## 6.5 Grillades



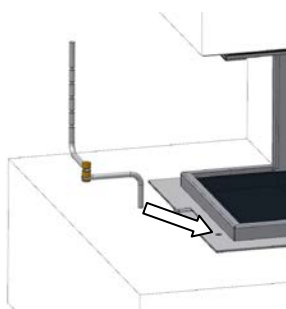
**Illustration 36 :**  
Commande du clapet d'air de combustion



**Illustration 37 :** Bouton du clapet de fumée



**Illustration 38 :**  
Manette de réglage de l'air de combustion



**Illustration 39 :**  
Douille pour système grill



### AVERTISSEMENT

Risque de brûlures lors du fonctionnement.

- ▶ Utiliser le gant de protection

### AVERTISSEMENT

Émanations de fumée et projection d'étincelles possibles !

- ▶ Débrancher les systèmes d'aspiration de l'air dans la cuisine et la salle de bain
- ▶ La cheminée doit rester constamment sous surveillance

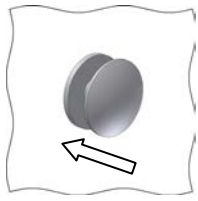
### Remarque

Le fonctionnement à foyer ouvert est interdit pour les systèmes à portes automatiques (modèle A1) !

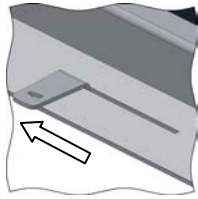
1. **OUVRIR** complètement le clapet d'air de combustion\*  
→ Tirer la commande jusqu'à la butée
2. **OUVRIR** le clapet de fumée\*  
→ Respecter le sens d'ouverture/de fermeture  
→ Tourner le bouton à droite ou à gauche
3. **FERMER** la régulation de l'air de combustion  
→ Pousser la manette complètement à gauche
4. **INSTALLER** le système de grill  
→ Nettoyer d'abord la douille du système grill si elle est obstruée

\* Si le système en est équipé

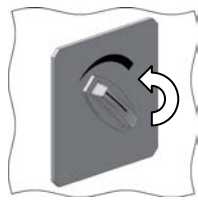
## 6.6 Maintenir les braises



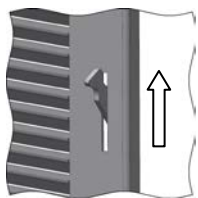
**Illustration 40:**  
Commande du clapet d'air de combustion



**Illustration 41 :** Manette de réglage de l'air de combustion



**Illustration 42 :** Bouton du clapet de fumée



**Illustration 43 :** Grille



### AVERTISSEMENT

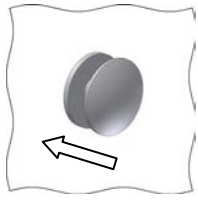
Risque de déflagration et de fortes émissions !  
Les réglages ci-après doivent uniquement être faits

- ▶ s'il n'y a plus de flammes dans le foyer,
- ▶ s'il n'y a plus de bois non consommé dans le foyer.

1. **FERMER** complètement le clapet d'arrivée d'air de combustion\*  
→ Repousser la commande jusqu'à la butée
2. **FERMER** la régulation de l'air de combustion  
→ Pousser la manette complètement à gauche
3. **FERMER** le clapet de fumée\*  
→ Respecter le sens d'ouverture/ de fermeture  
→ Tourner le bouton complètement à droite ou à gauche
4. **LAISSER** la grille\* **ouverte**

\* Si le système en est équipé

## 6.7 Mise hors service



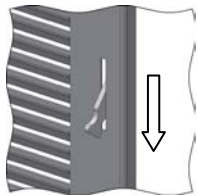
**Illustration 44 :**  
Commande du clapet d'air de combustion



**Illustration 45 :**  
Manette de réglage de l'air de combustion



**Illustration 46 :**  
Bouton du clapet de fumée



**Illustration 47 :**Grille



### AVERTISSEMENT

Risque de déflagration et de fortes émissions !

Les réglages suivants doivent uniquement être faits quand

- ▶ il n'y a plus de feu ouvert,
- ▶ plus de bois non consommé
- ▶ et plus de braises dans le foyer.

Les braises peuvent rester actives, cachées dans les cendres pendant plusieurs heures.

**Ne pas recharger de bois jusqu'au refroidissement complet !**

1. **FERMER** complètement le clapet d'air de combustion\*  
→ Repousser la commande jusqu'à la butée
2. **FERMER** complètement la régulation de l'air de combustion  
→ Pousser la manette vers la gauche
3. **FERMER** complètement le clapet de fumée\*  
→ Respecter le sens d'ouverture/de fermeture  
→ Tourner le bouton vers la droite ou vers la gauche
4. **FERMER** la grille de sortie d'air\*

\* Si le système en est équipé

## Porte

### 7.1 Ouvrir la porte

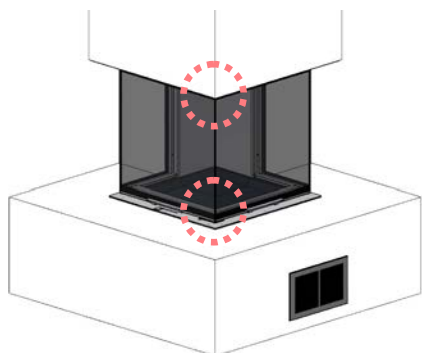


Illustration 48 : Verrouillages sur la porte

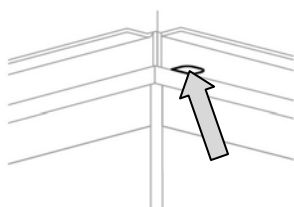


Illustration 48 : Verrouillage en partie haute

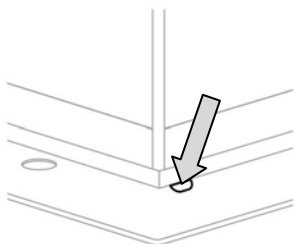


Illustration 48 : Verrouillage en partie basse

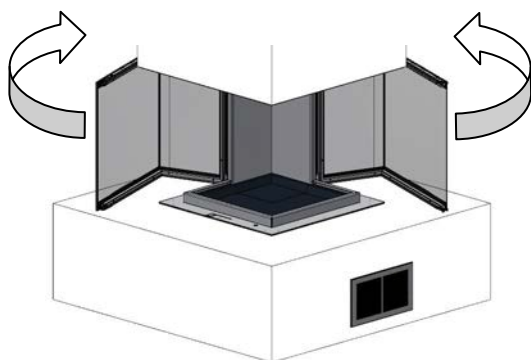


Illustration 51 : Ouverture latérale de la porte



### AVERTISSEMENT

Risque de brûlures lors du fonctionnement.

► Opérations à réaliser sur un foyer froid

1. Descendre complètement la porte.
2. Déverrouiller le système de fermeture en partie haute  
→ Pousser le ressort d'arrêt vers le haut jusqu'à ce que le téton soit libéré.
3. Déverrouiller le système de fermeture en partie basse  
→ Pousser le ressort d'arrêt vers le bas jusqu'à ce que le téton soit libéré.
4. Séparer doucement les deux battants.

## 7.2 Fermer la porte

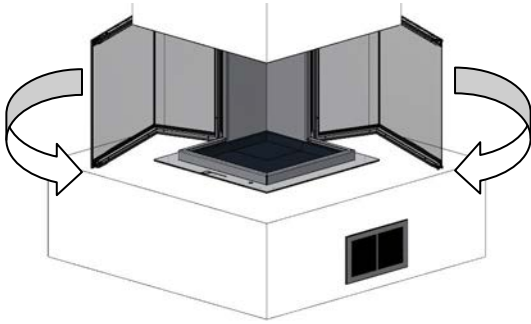


Illustration 52 : Referred lateralement la porte

1. Rapprocher doucement les deux battants.  
→ Bien aligner les coins des deux battants.
2. Verrouiller le système de fermeture en partie basse  
→ Pousser le ressort d'arrêt vers le bas jusqu'à ce que le téton soit enclenché.
3. Verrouiller le système de fermeture en partie haute
4.  
→ Pousser le ressort d'arrêt vers le haut jusqu'à ce que le téton soit enclenché.

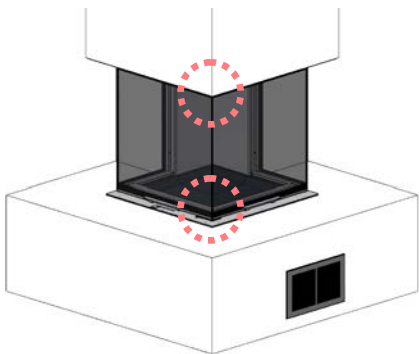


Illustration 53: Verrouillage de la porte

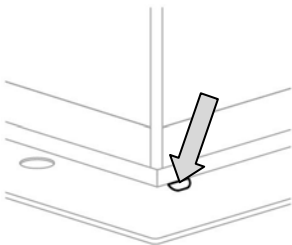


Illustration 54 : Verrouillage en partie basse

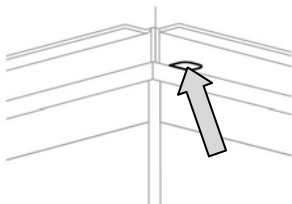


Illustration 55: Verrouillage en partie haute



## Nettoyage

### 8.1 Nettoyage du foyer

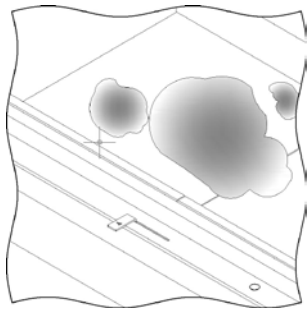


Illustration 56 : Représentation imagée de cendres dans le foyer)



#### AVERTISSEMENT

Risque de brûlures lors du fonctionnement.

- Opérations à réaliser sur un foyer froid



#### ATTENTION

Risque d'incendie en raison de la présence de braises invisibles dans les cendres.

- Laisser complètement refroidir les cendres !
- Conserver les cendres dans un récipient non combustible et fermé.



Illustration 57 : Équipement de nettoyage

Retirer régulièrement les **cendres froides** du foyer et conservez-les dans un récipient **non combustible et fermé**.

Vous pouvez nettoyer le foyer avec un aspirateur à cendres (Ash-Clean) ou avec une pelle et une balayette.

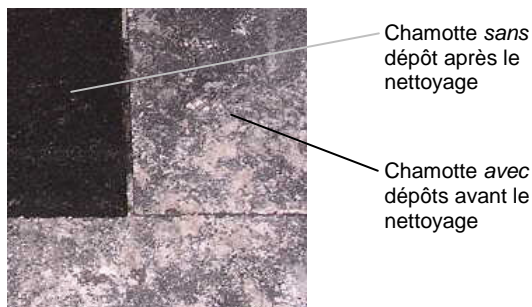


Illustration 58 : Sole foyère en chamotte

Après plusieurs utilisations, des dépôts blanchâtres peuvent se former sur les chamottes de la sole foyère.

Enlever ces dépôts à l'aide d'un **chiffon humide**. Pour un nettoyage en profondeur, sortir les éléments du foyer et les rincer sous un filet d'eau tiède.

Remettre les éléments en place dans le foyer lorsqu'ils sont **complètement secs**.

## 8.2 Nettoyage de la vitre céramique

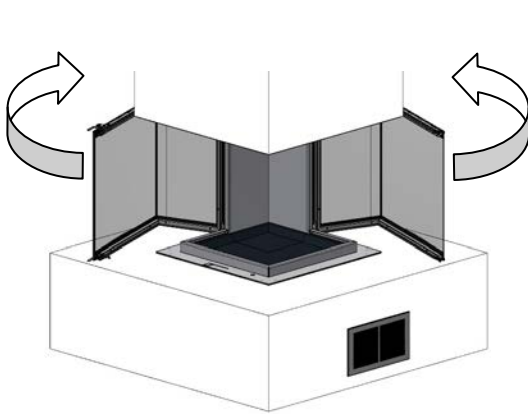


Illustration 59 : Portes ouvertes latéralement

### ATTENTION

Pièces sous contraintes thermiques lors du fonctionnement !

- ▶ Ne jamais projeter d'eau ou d'autres liquides sur la porte ou le verre céramique pour les refroidir !

### REMARQUE

Éviter de rayer la vitre céramique

- ▶ N'utiliser que le spray nettoyant Rüegg
- ▶ Ne pas utiliser de produits abrasifs, de brosses ou d'éponges à récurer.

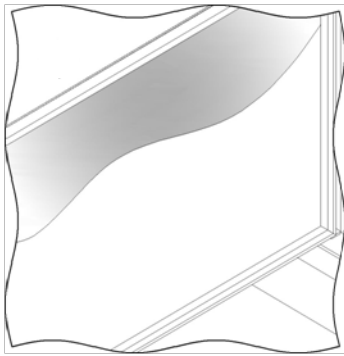


Illustration 60 :  
Représentation imagée des dépôts de suie sur la porte

1. Ouvrir la porte du foyer selon les instructions en page 21.
2. Recouvrir le socle de la cheminée à droite et à gauche de papier journal ou d'un chiffon.
3. Vaporiser le spray nettoyant Rüegg sur l'intérieur et l'extérieur du verre céramique.
4. Laisser agir brièvement.
5. Essuyer avec un chiffon doux non abrasif ou du papier essuie-tout.
6. Répéter les opérations 2 et 3 jusqu'à ce que la vitre soit propre.
7. Rincer la vitre céramique à l'intérieur et à l'extérieur à l'aide d'un chiffon imbibé d'eau pour éviter la formation de traces.



Illustration 61 : Equipement de nettoyage autorisé

## Maintenance

### 9.1 Glissière en C



Illustration 62 : Multispray Rüegg DW-40



### AVERTISSEMENT

Risque de brûlures lors du fonctionnement.

► Opération à réaliser sur foyer froid

Nettoyer et lubrifier les glissières en C de la porte, à droite et à gauche, en fonction de la fréquence d'utilisation de la cheminée, au moins 2 x par période de chauffe !

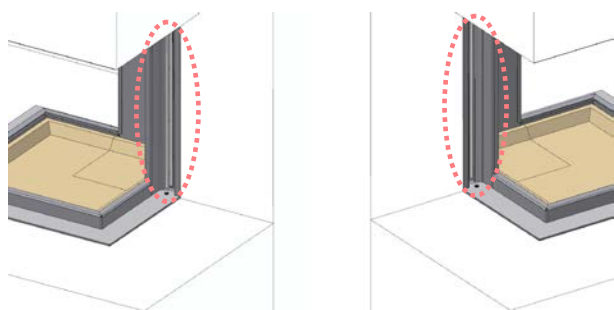


Illustration 63 :  
Glissière en C à droite

Illustration 64 :  
Glissière en C à gauche

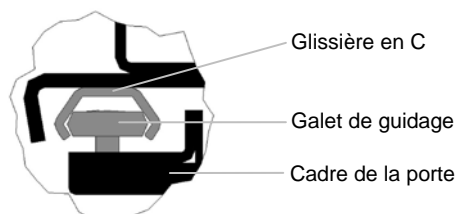


Illustration 65 : Glissière en C et galets de guidage

1. Relever entièrement la porte jusqu'à la butée.
2. Recouvrir la margelle de la cheminée à droite et à gauche de papier journal ou d'un chiffon.
3. Lubrifier, sur toute sa hauteur, la face intérieure des glissières en C à droite et à gauche avec le « Rüegg Multispray DW-40 » contenu dans le kit d'utilisation.
4. Fermer la porte et la faire coulisser 5 à 10 x de haut en bas et de bas en haut.
5. À l'aide d'un chiffon ou de papier essuie-tout, essuyer l'excédent de multispray accumulé au pied des glissières en C à droite et à gauche.
6. Répéter les opérations 3 à 5 si nécessaire jusqu'à ce que la porte coulisse avec facilité.

### 9.2 Douille support de grill

Nettoyer et lubrifier la douille de support de grill, en fonction de la fréquence d'utilisation, au moins 2 x par période de chauffe !

1. Relever entièrement la porte jusqu'à la butée
2. Lubrifier avec parcimonie la douille avec du « multispray Rüegg DW-40 ».

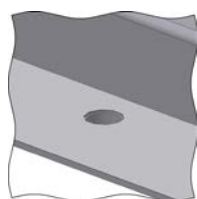


Illustration 66 : Douille support de grill

## Dépannage

### 10.1 Que se passe-t-il lorsque...

**... le tirage de la cheminée est insuffisant et/ou de la fumée se propage dans la pièce.**

**Vérifier si :**

- La porte du foyer est fermée
- Le clapet de fumée\* est ouvert
- Le conduit de cheminée est préchauffé
- Le clapet d'air de combustion\* et la manette de tirage sont ouverts
- La VMC dans la cuisine est coupée
- La VMC dans les toilettes est coupée
- Le bois utilisé est de bonne qualité
- Aucun combustible non conforme n'est utilisé

Si toutes les conditions susmentionnées sont réunies, contactez votre cheministe et relatez-lui le problème.

**... la pièce n'est pas suffisamment chauffée.**

**Vérifier si :**

- Les grilles d'entrée et de sortie d'air\* sont ouvertes
- La porte du foyer est fermée
- Le clapet de fumée est fermé à au moins 50 %
- La manette de tirage est fermée à au moins 50%.
- Le feu brûle à grandes flammes (pas de feu couvrant)

Si toutes les conditions susmentionnées sont réunies, contactez votre cheministe et relatez-lui le problème.

**... le feu brûle trop rapidement et de façon incontrôlée.**

**Vérifier si :**

- La porte du foyer est fermée
- Le clapet de fumée est fermé à au moins 50%
- La manette de tirage est fermée à au moins 50%

Si toutes les conditions susmentionnées sont réunies, contactez votre cheministe et relatez-lui le problème.

**... la vitre céramique s'encrasse très vite**

**Vérifier si :**

- Le bois utilisé est de bonne qualité
- Le clapet de fumée est ouvert d'au moins 30 à 50 %
- Le clapet d'air de combustion est ouvert en fonction des conditions de fonctionnement
- La manette de tirage est ouverte en fonction des conditions de fonctionnement

Si toutes les conditions susmentionnées sont réunies, contactez votre cheministe et relatez-lui le problème.

**\*s'ils sont présents**

## Réparation

### Remarque

Les réparations et modifications de votre cheminée peuvent uniquement être réalisées :

- ▶ Par des installateurs agréés
- ▶ Par des salariés du service après-vente Rüegg

### 11.1 Pièces de rechange

### Remarque

Utiliser exclusivement des pièces d'origine recommandées par le fabricant

- ▶ Votre installateur est compétent pour vous conseiller et vous apportera toute l'aide nécessaire

### 11.2 Accessoires

La société Rüegg Cheminée dispose d'une vaste gamme d'accessoires et d'articles de haute qualité adaptés à votre cheminée. Faites-vous conseiller par votre revendeur spécialisé ou consultez notre site Internet [www.ruegg-cheminee.com](http://www.ruegg-cheminee.com).



## Sommario

<b>Premessa</b>	<b>56</b>
<b>Istruzioni fondamentali</b>	<b>57</b>
2.1 Installazione	57
2.2 Istruzione	57
2.3 Kit per l'utilizzo	57
2.4 Abbreviazioni / Terminologia	58
2.5 Definizione dei componenti	58
2.6 Targhetta identificativa	60
2.7 Accessori	60
<b>Sicurezza</b>	<b>61</b>
3.1 Temperatura delle superfici	61
3.2 Bambini	61
3.3 Incendio della canna fumaria	61
3.4 Sollecitazioni termiche	62
3.5 Sportelli con chiusura automatica	62
3.6 Pavimento davanti al focolare	62
3.7 Uscite d'aria calda	63
3.8 Zona di irraggiamento	63
<b>Combustibile</b>	<b>64</b>
4.1 Qualità	64
4.2 Quantità massima di legna utilizzabile	64
<b>Funzionamento</b>	<b>65</b>
5.1 Sistema ad accumulo	65
<b>Utilizzo</b>	<b>66</b>
6.1 Prima accensione	66
6.2 Accensione	67
6.3 Riscaldamento	68
6.4 Alimentazione del fuoco	69
6.5 Ccottura alla griglia	70
6.6 Mantenimento della brace	71
6.7 Spegnimento	72
<b>Sportelli</b>	<b>73</b>
7.1 Apertura	73
7.2 Chiusura	74
<b>Pulizia</b>	<b>75</b>
8.1 Focolare	75
8.2 Vetro ceramico	76
<b>Manutenzione</b>	<b>77</b>
9.1 Scorrimenti	77
9.2 Predisposizione griglia di cottura	77
<b>Anomalie</b>	<b>78</b>
10.1 Cosa fare quando...	78
<b>Riparazioni</b>	<b>79</b>
11.1 Pezzi di ricambio	79
11.2 Accessori	79

## Premessa

**Avete scelto di acquistare un caminetto dell'azienda Rüegg. Vi ringraziamo per la fiducia accordataci.**

I camini Rüegg sono prodotti di fascia alta che vengono costruiti con le ultime innovazioni tecniche. Tutti i prodotti vengono testati secondo la norma EN 13229, omologati dall'AEAI (CH) e contrassegnati con il marchio Q (CH).

Sin dalla fase di progettazione dei nostri prodotti, operiamo per ridurre al minimo le emissioni che si producono durante la combustione, garantendo una massima resa che si traduce anche con una notevole riduzione del consumo della legna.

Un utilizzo semplificato ed una gestione ottimale del combustibile consentono di unire l'utile al dilettevole, offrendo una valida fonte di calore naturale coniugata all'atmosfera avvolgente del fuoco.

Per garantire il buon funzionamento dell'apparecchio nel tempo è necessario seguire scrupolosamente i consigli per l'uso e la manutenzione riportati nel presente manuale.

**Vi auguriamo di trascorrere dei momenti indimenticabili, riscaldati dal fuoco proveniente dal vostro caminetto.**



## Istruzioni fondamentali

### 2.1 Installazione

L'installazione dei focolari deve essere effettuata esclusivamente da personale qualificato.

Durante l'installazione di un caminetto Rüegg e nel corso delle fasi di funzionamento, occorrerà attenersi scrupolosamente alle prescrizioni, alle leggi e alle ordinanze specifiche di ogni singolo paese, oltre che alle normative locali e urbanistiche; inoltre alle legislazioni in materia antincendio.

#### **ATTENZIONE**

Possono essere apportate delle modifiche tecniche ai caminetti solamente:

- ▶ se autorizzate dal produttore
- ▶ se effettuate direttamente dal servizio tecnico della Rüegg

In caso di mancata osservanza delle seguenti indicazioni, decade qualsiasi obbligo di garanzia da parte del produttore!

### 2.2 Istruzione

Non indugiate a richiedere al vostro installatore le modalità di funzionamento del vostro apparecchio. Inoltre vi suggeriamo di documentarvi su tutte le regole applicabili all'uso di un caminetto.

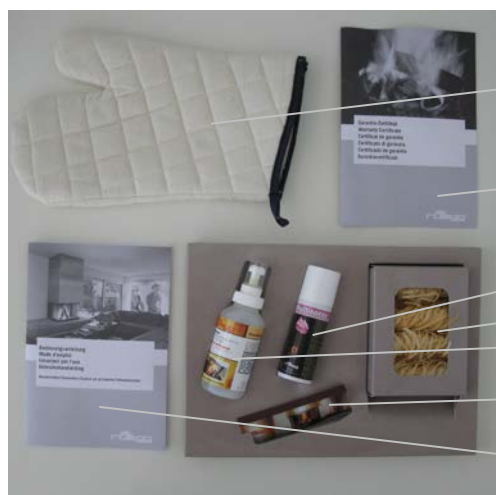
Leggete attentamente questo manuale di istruzioni per l'uso e per qualunque domanda rivolgetevi al vostro rivenditore autorizzato Rüegg.

Per ulteriori informazioni consultare il nostro sito internet [www.ruegg-cheminee.com](http://www.ruegg-cheminee.com).

### 2.3 Kit per l'utilizzo

Il kit per l'utilizzo viene consegnato con ogni camino. Assicuratevi che chi si occupa dell'installazione provveda a consegnarvelo.

Contenuto:



Guanto di protezione

Certificato di garanzia

Multispray DW-40

Accendifuoco

Detergente per i vetri

Fiammiferi

Istruzioni per l'uso

**Immagine 1:** Contenuto del kit per l'utilizzo

## 2.4 Abbreviazioni / Terminologia

Airwash	Sistema di passaggio d'aria per ridurre la formazione di sporco sul vetro ceramico
AIR-Direct	Alimentazione d'aria di combustione autonoma
Modello A1	Focolare con sportelli a chiusura automatica
DIN EN 13229	Caminetti e focolari aperti per combustibili solidi - Esigenze e metodi di prova

## 2.5 Definizione dei componenti

Le seguenti immagini mostrano i vari componenti e comandi di regolazione dell'impianto. A seconda di come viene installato il vostro camino, queste immagini potranno essere differenti!

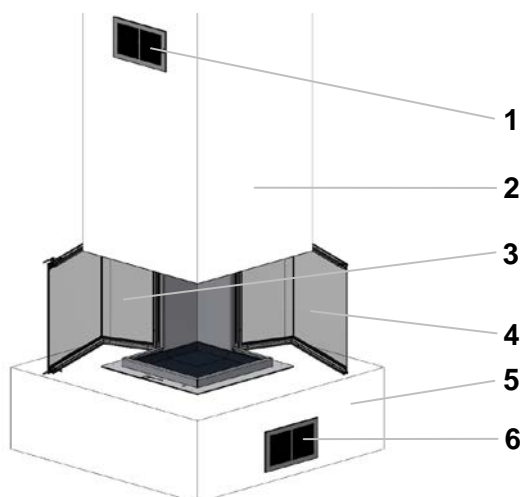


Immagine 2: visione frontale

- 1 Diffusore dell'aria calda di convezione (accessorio)
- 2 Rivestimento
- 3 Sportello sinistro
- 4 Sportello destro
- 5 Basamento
- 6 Griglia di entrata dell'aria ambiente di convezione (accessorio)

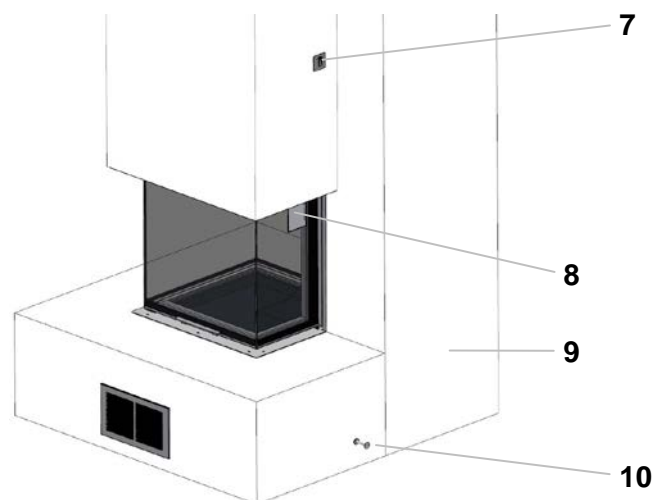


Immagine 3: visione laterale

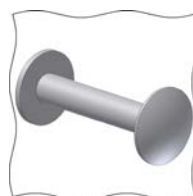


- 7 Comando della serranda fumi (accessorio)

- 8 Targhetta identificativa

- 9 Rivestimento

- 10 Comando di regolazione per l'aria esterna (accessorio da prevedere se si utilizza il camino anche con lo sportello aperto)



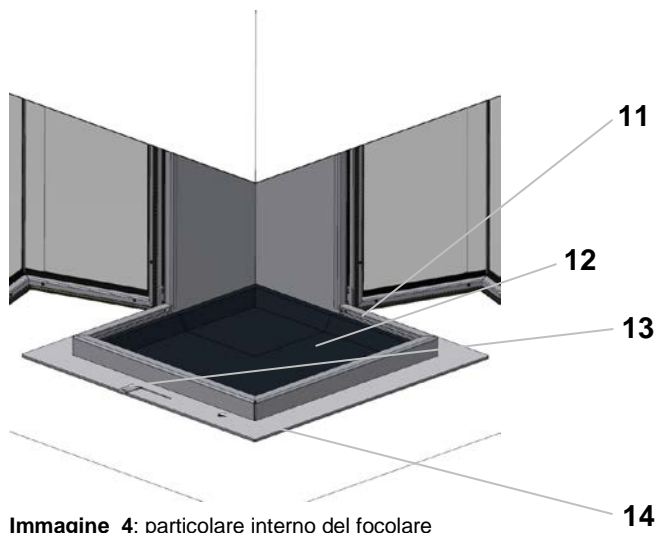
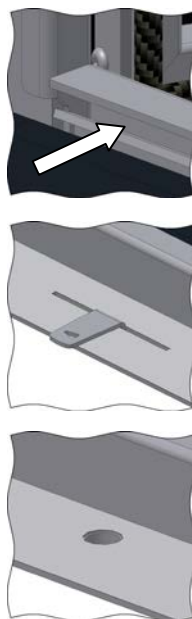


Immagine 4: particolare interno del focolare



- 11 Ingresso aria primaria  
→ lungo tutto il perimetro
- 12 Focolare di argilla refrattaria  
o in acciaio
- 13 Comando di regolazione  
dell'aria di combustione
- 14 Predisposizione per suppor-  
to griglia di cottura

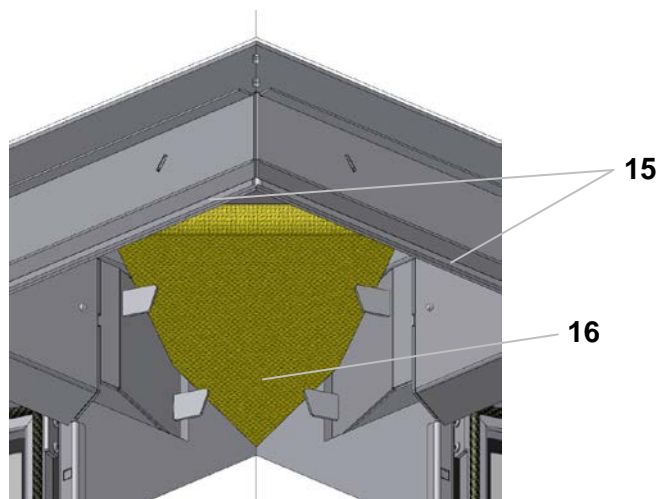
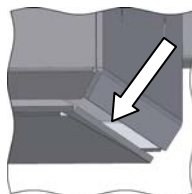


Immagine 5: particolare deflettore dei fumi



- 15 Ingresso aria secondaria  
→ Airwash  
→ lungo tutto il perimetro
- 16 Deflettore dei fumi

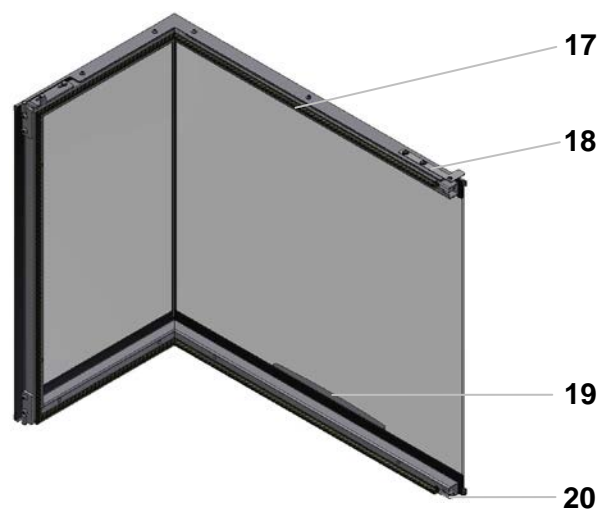
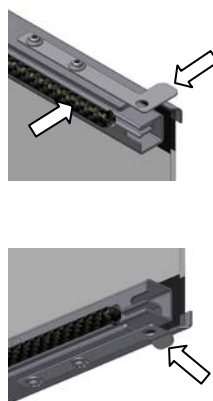


Bild 6: Sportello destro



- 17 Guarnizione
- 18 Fermo a molla superiore
- 19 Maniglia
- 20 Fermo a molla inferiore

## 2.6 Targhetta identificativa



### ATTENZIONE

Prestare attenzione, superficie molto calda.

- ▶ Utilizzare un guanto di protezione
- ▶ Maneggiare il camino quando l'impianto è freddo

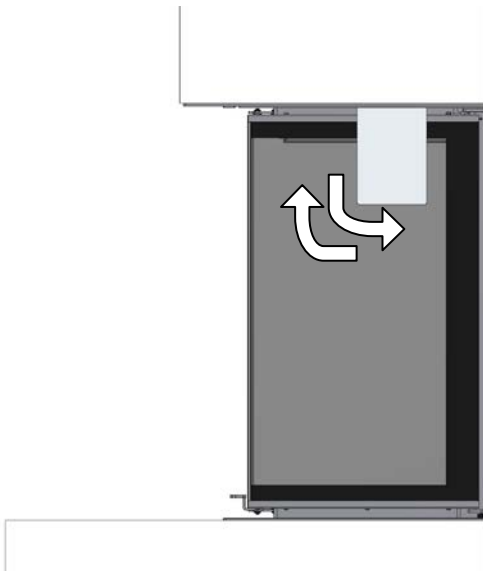


Immagine 7: come ruotare la targhetta identificativa

La targhetta identificativa si trova nel lato destro del camino, più precisamente nello spazio dove lo sportello scorre a scomparsa. In caso riscontrate un qualsiasi problema, rilevate le seguenti informazioni riportate sulla targhetta identificativa del vostro camino, prima di contattare il Rivenditore Autorizzato Rüegg; ne avrà bisogno per garantirvi un servizio di assistenza rapido e di qualità:

**Modello:** \_\_\_\_\_

**Numero di serie:** \_\_\_\_\_

**Data di fabbricazione:** \_\_\_\_\_

**Descrizione del problema:** \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

- Wärmedämmung seitlich / Isolation latérale: cm (bei Holz / chez bois: 10cm Vormauerung / Mur de protection)	
- Wärmedämmung hinten / Isolation arrière: cm (bei Holz / chez bois: 10cm Vormauerung / Mur de protection)	
- Wärmedämmung unten / Isolation dessous: cm (bei Holz / chez bois: 6cm Betonsockel / Mur en béton)	
- Mehrfachbelegung nur bei Bauart A1 / B1 zulässig / Raccordement multiple uniquement pour Bauart A1 / B1	
- Zeitbrandfeuerstätte / Foyer pouvant être utilisé en feu intermittent	
- Lesen und befolgen Sie die Bedienungsanleitung / Lisez attentivement la notice d'utilisation	
- Zugelassene Brennstoffe / Combustible agréé: Naturbelassenes Holz / Bois naturel	
Nennwärmeleistung/Puissance nominale: kW	Wärmeleistungsbereich/Etendue de puissance: kW
CO (13% O <sub>2</sub> ): % / mg/Nm <sup>3</sup>	Staub/Poussière: mg/Nm <sup>3</sup>
Abgastemperatur/Température des fumées: °C	Wirkungsgrad/Rendement: % VKF Nr.:
Rüegg Cheminée AG CH-8126 Zuzikon T: +41 (0) 44 919 82 82 www.ruegg-cheminee.com	
<small>Pl/Perm / Bois et/ou norme EN 13229-2001, A1, 2003, A2, 2004                  Production certificate / Aut. d'identification du laboratoire d'essai.</small>	
Typ: <b>Cubeo Gen.1</b>	K <input checked="" type="checkbox"/>
Fabr. Nr. <input type="text" value="xxxxx*"/>	Fabr. Datum <input type="text" value="dd.mm.yyyy **"/>

Immagine 8: campi di testo importanti

## 2.7 Accessori

L'azienda Rüegg Cheminée AG offre un ampio assortimento di accessori e articoli di qualità adatti al vostro dispositivo.

Per una consulenza, rivolgetevi al vostro rivenditore di fiducia o visitate la nostra pagina internet [www.ruegg-cheminee.com](http://www.ruegg-cheminee.com)

## Sicurezza

### 3.1 Temperatura delle superfici

Durante il funzionamento la temperatura delle superfici (vetro ceramico, sportelli, maniglia ecc.) può essere elevata. Si raccomanda di indossare i guanti di protezione durante le operazioni di utilizzo.

### 3.2 Bambini

Fate presenti ai bambini i possibili pericoli che si possono generare durante il funzionamento del camino.



#### **ATTENZIONE**

Tenere lontano i bambini dal focolare quando è in funzione e nel corso della fase di raffreddamento

- ▶ Tenere i bambini sotto costante sorveglianza

### 3.3 Incendio della canna fumaria

L'utilizzo di combustibili errati o una combustione incompleta per un periodo di tempo prolungato può portare ad un deposito significativo di fuliggine. In rari casi quest'ultima può infiammarsi e causare un incendio all'interno della canna fumaria.

Segni di riconoscimento:

- ▶ Fiamme provenienti dalla bocca della canna fumaria
- ▶ Quantità elevata di scintille
- ▶ Anomala emissione di fumo e odori nel locale
- ▶ Anomala temperatura dei muri esterni della canna fumaria

Come comportarsi:

- ▶ Chiudere immediatamente tutte le regolazioni dell'aria dell'impianto
- ▶ Avvisare immediatamente i vigili del fuoco
- ▶ Evacuare l'edificio
- ▶ Non tentare **mai** di spegnere l'incendio gettando acqua sul fuoco

Dopo l'estinzione:

- ▶ Dopo che l'incendio è stato estinto, fate controllare la canna fumaria da un tecnico specializzato

### 3.4 Sollecitazioni termiche

I componenti costruttivi del vostro impianto sono sottoposti a importanti sollecitazioni termiche. I materiali impiegati si dilatano in maniera differente. Cambi repentini di temperatura possono arrecare dei danni al vostro impianto.



#### ATTENZIONE

Prestare attenzione alla temperatura dei componenti costruttivi quando l'impianto è in esercizio!

► Non spegnere mai il fuoco con acqua o con qualunque altro liquido!

### 3.5 Sportelli con chiusura automatica

#### Nota

È assolutamente vietato manipolare il meccanismo di chiusura automatica, pena l'annullamento della garanzia del produttore !

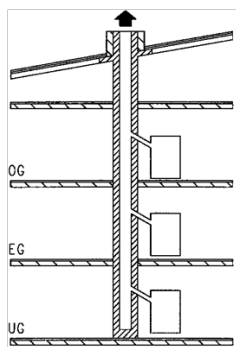


Immagine 9: raccordo multiplo allo stesso impianto fumario

Per ragioni di sicurezza, gli apparecchi raccordati allo stesso impianto fumario, devono essere muniti di uno sportello a chiusura automatica (= modello A1).

**In tal caso, un funzionamento focolare aperto, ad esempio per cuocere alla griglia è vietato.**

Per aggiungere la legna e pulire il vetro ceramico, gli sportelli del focolare devono essere mantenuti aperti manualmente, dato che al loro interno sono fissati dei pesi che ne automatizzano la chiusura. È assolutamente vietato bloccare gli sportelli del focolare con qualsiasi dispositivo.

### 3.6 Pavimento davanti al focolare

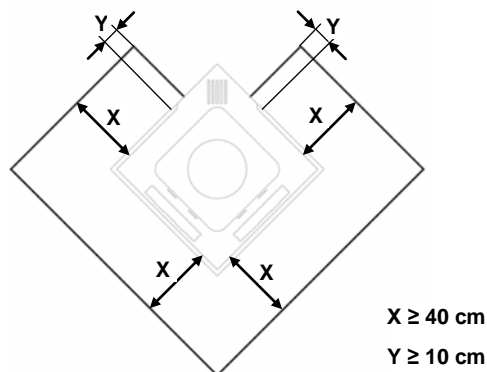


Immagine 10: vista dall'alto del pavimento intorno al focolare

Per i focolari a combustibile solido è necessario collocare a pavimento frontalmente allo sportello, una piastra o un rivestimento ignifugo che abbia una profondità di **almeno 40 cm**.

La larghezza di questa piastra deve essere **per lo meno 10 cm** rispetto all'apertura del focolare per ogni suo lato.

### 3.7 Uscite d'aria calda

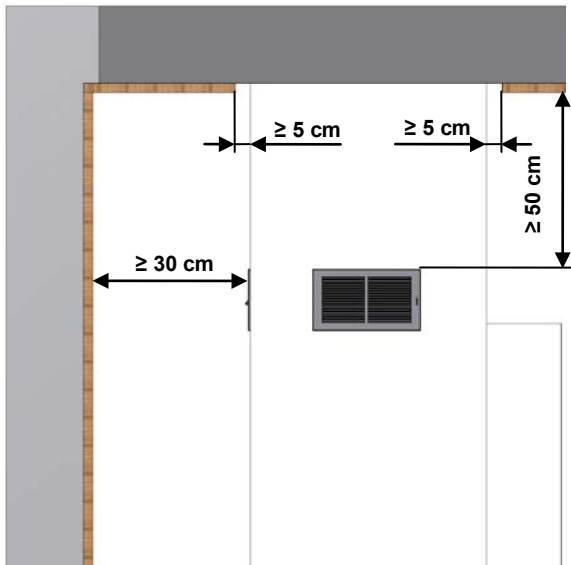


Immagine 11: distanze di sicurezza rispetto all'uscita dell'aria calda

L'aria riscaldata durante il funzionamento del camino viene convogliata nel locale tramite una griglia d'aria da realizzare nella parte superiore del rivestimento.

Evitare tassativamente la presenza di materiali infiammabili (ad esempio soffitto in legno o mobili incassati) per **almeno 30 cm** lateralmente e **50 cm** al di sopra delle uscite d'aria calda.

Rispettare una distanza di **almeno 5 cm** tra le superfici esterne del rivestimento del camino ed eventuali materiali infiammabili.

Questa distanza deve consentire una circolazione d'aria sufficiente per evitare un accumulo di calore.

### 3.8 Zona di irraggiamento

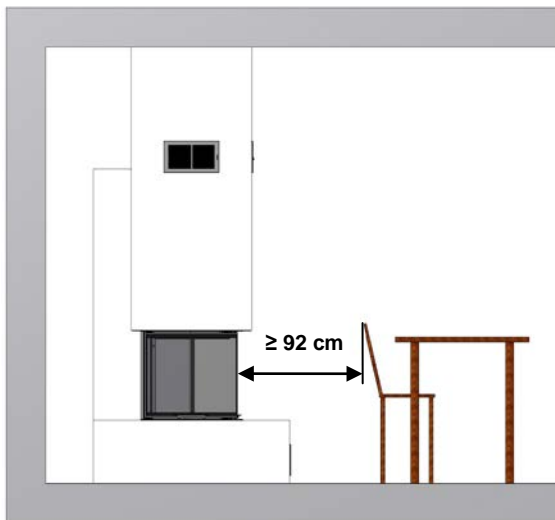


Immagine 12: distanze di sicurezza nella zona di irraggiamento

Rispettare tassativamente una **distanza minima di 92 cm** verso l'alto, frontalmente e sui lati tra l'apertura del focolare ed eventuali materiali infiammabili.

Questa distanza può essere ridotta fino a 46 cm posizionando un'adeguata protezione tra il camino e la superficie infiammabile, in modo da ridurre l'irraggiamento di calore tramite lo sportello.

## Combustibile

### 4.1 Qualità



Immagine 13: stoccaggio della legna da ardere



Immagine 14: legna da ardere fresca



Immagine 15: combustibili vietati

Soltanto l'utilizzo di un combustibile di alta qualità consentirà un perfetto funzionamento dell'impianto. Utilizzare **prodotti non trattati** con un tasso di **umidità residua non superiore al 20 %**.

Per offrire un potere calorifico massimo (1 kg  $\approx$  4.5 kWh) la legna deve essere conservata in un luogo coperto e ventilato (es. sotto una tettoia) per almeno 2 anni.

Il potere calorifico del legno umido è limitato. Inoltre nella combustione si possono generare importanti incrostazioni sul vetro ceramico accelerando la formazione di fuliggine.

I seguenti combustibili sono **vietati**:

- Legno umido, laccato o incollato
- Trucioli di legno, residui di corteccia
- Materie plastiche, cartone
- Liquidi, solventi
- Rifiuti provenienti dalla cucina o domestici
  - Rifiuti pericolosi o nocivi, medicinali
- Componenti elettroniche

### ATTENZIONE

In caso di mancata osservanza delle seguenti indicazioni, decade qualsiasi obbligo di garanzia da parte del produttore!

### 4.2 Quantità massima di legna utilizzabile



Immagine 16: legna da ardere stoccata

**Quantità massima di legna ammessa** per ogni ora di funzionamento:

**4,0 kg/h**

### ATTENZIONE

In caso di mancata osservanza delle seguenti indicazioni, decade qualsiasi obbligo di garanzia da parte del produttore!



## Funzionamento

### 5.1 Sistema ad accumulo

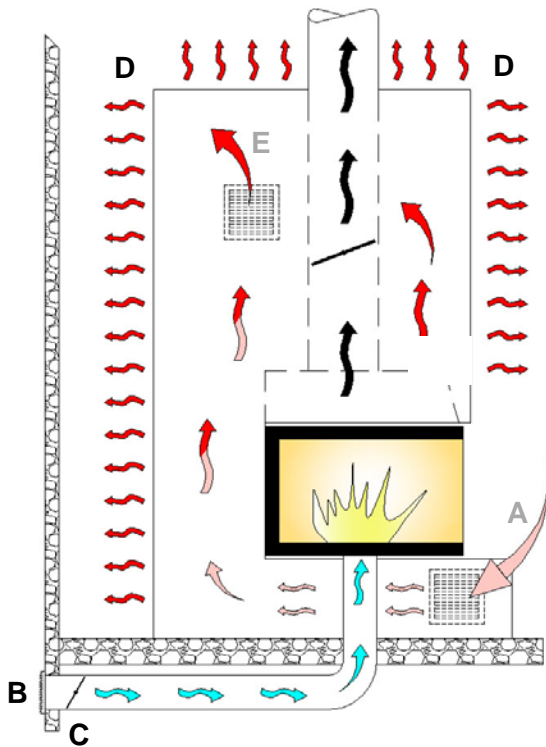


Immagine 17: Schema di funzionamento del sistema ad accumulo

Nei sistemi ad accumulo / irraggiamento, una parte del calore generato dalla combustione viene assorbito dal rivestimento, accumulato e quindi restituito in ambiente tramite un irraggiamento costante e duraturo . Un'altra quantità del calore può essere restituita nel locale per convezione attraverso delle aperture sul rivestimento. Non previste nei sistemi esclusivamente ad accumulo.

**A: Entrata aria di convezione** (aria ambiente)

→ griglia ingresso aria ambiente di convezione (non prevista nei sistemi esclusivamente di accumulo)

→ **variante di posa:** in caso di impossibilità nel raccordarsi con l'esterno (AIR-Direct non possibile) canalizzare il focolare in ambiente

**B: Entrata aria di combustione AIR-Direct** (aria esterna) → alimenta direttamente il focolare con aria esterna

**C: Valvola regolabile per l'aria esterna** (accessorio)

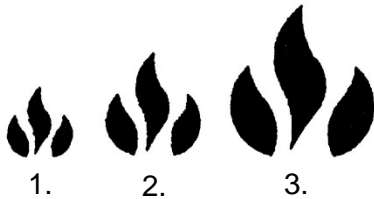
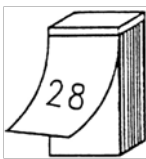
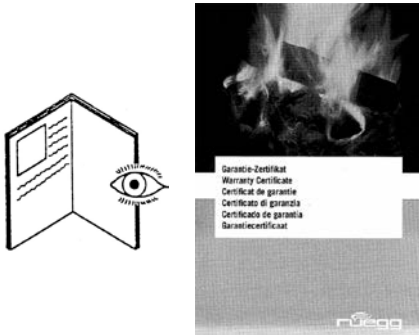
**D: Irraggiamento termico**

**E: Uscita aria di convezione** (aria calda)

→ griglia uscita aria calda di convezione (non prevista nei sistemi esclusivamente di accumulo)

## Utilizzo

### 6.1 Prima accensione



Quantità di legna da utilizzare nelle prime 3 accensioni

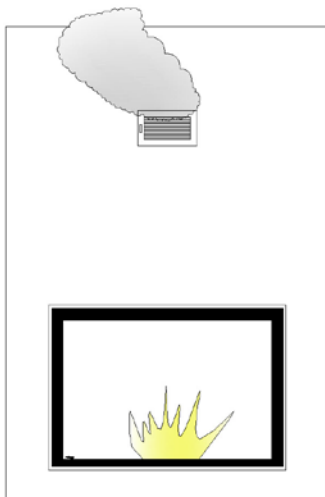


Immagine 18: prima accensione

Conservare tutti i documenti e gli accessori forniti con il focolare.

Leggere attentamente le presenti **istruzioni per l'uso** prima di procedere alla prima accensione.

Vi chiediamo gentilmente di compilare con cura il **tagliando di garanzia** in allegato al kit per l'utilizzo e di inviarlo all'azienda Rüegg!

### Avvertenze

La prima accensione dell'impianto deve avvenire soltanto dopo la completa asciugatura dei materiali utilizzati per l'installazione del caminetto e del rivestimento (intonaco, sigillature ecc.). A tal fine, tenere conto delle informazioni fornite dal produttore per ciascun prodotto utilizzato.

Durante le prime ore di funzionamento, mantenere un fuoco moderato. Aumentare quindi progressivamente la quantità di legna caricata nel corso delle successive 3 accensioni, tenendo sempre presente la quantità massima ammessa (pagina 15).

Nel corso delle prime accensioni del focolare possono sprigionarsi degli odori causati dall'evaporazione dei leganti della vernice.

**Aprire le finestre per areare il locale in prossimità al focolare.**

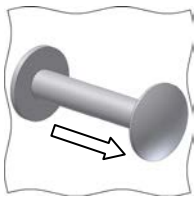
Durante le fasi di riscaldamento e raffreddamento del camino, le dilatazioni dei materiali utilizzati possono causare rumori simili a **scricchioli o piccoli colpi**. Questi rumori, determinati da vari fattori non controllabili della combustione, sono da considerarsi del tutto normali durante il funzionamento del vostro apparecchio.

I tecnici specializzati dell'azienda Rüegg AG si adoperano da sempre per ridurre, tramite opportune misure, le emissioni inquinanti a valori minimi.

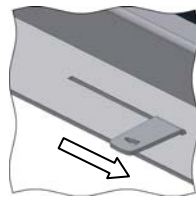
### Avvertenze

Nel corso della prima accensione, areare il locale per tutto il tempo di utilizzo del camino e prima di soggiornarvi!

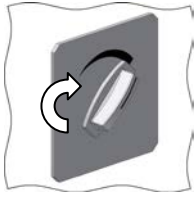
## 6.2 Accensione



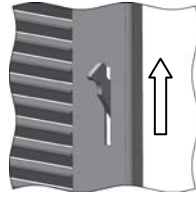
**Immagine 19:** comando di regolazione per l'aria esterna



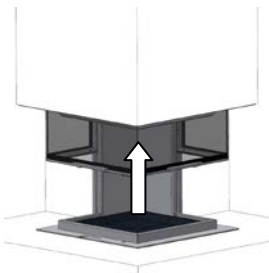
**Immagine 20:** comando per l'aria di combustione



**Immagine 21:** comando della serranda fumi



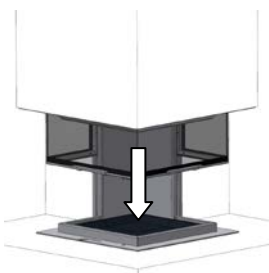
**Immagine 22:** diffusori dell'aria calda di convezione



**Immagine 23:** sollevare lo sportello



**Immagine 24:** posizionamento legna



**Immagine 25:** chiudere lo sportello

1. **APRIRE** completamente il comando di regolazione per l'aria esterna\*  
→ Tirare il comando verso di se
2. **APRIRE** completamente il comando per la regolazione dell'aria di combustione\*  
→ Fare scorrere la leva verso destra
3. **APRIRE** completamente la serranda fumi\*  
→ Ruotare il comando a destra o a sinistra  
→ Prestare attenzione al senso d'apertura
4. **APRIRE** completamente i diffusori dell'aria calda di convezione\*  
→ Spostare la leva completamente verso l'alto o verso il basso
5. **SOLLEVARE** lo sportello verso l'alto
6. **IMPILARE** la legna da ardere, posizionando i ciocchi più grandi sotto e quelli più fini in cima  
→ Impilare la quantità di legna consentita a seconda della capacità della camera di combustione.  
→ Collocare sulla pila di legna da 4 a 6 ciocchi di abete asciutti e da 1 a 2 accendifuoco, ad esempio lana di legno imbevuta di cera.



### ATTENZIONE

Quantità massima di legna ammessa per ogni ora di funzionamento **4,0 kg/h**

7. **ACCENDERE** il fuoco
8. **CHIUDERE** completamente lo sportello del focolare

\* Se presente

### Note

Questo sistema di accensione è veloce e produce poco fumo. Per ulteriori informazioni su "come accendere meglio un fuoco" consultare le seguenti pagine web: [www.ruegg-cheminee.com](http://www.ruegg-cheminee.com)  
[www.holzenergie.ch](http://www.holzenergie.ch)  
[www.fairfeuern.ch](http://www.fairfeuern.ch)

### 6.3 Riscaldamento

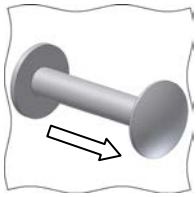


Immagine 26: comando di regolazione per l'aria esterna



Immagine 27: comando per l'aria di combustione



Immagine 28: comando della serranda fumi

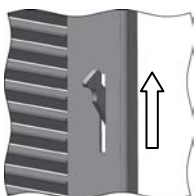


Immagine 29: diffusori dell'aria calda di convezione



#### ATTENZIONE

È strettamente **vietato chiudere** la valvola dell'aria di combustione e la serranda fumi \* nel corso del funzionamento!

Questo evita di provocare eventuali deflagrazioni, oltre a ridurre lo sviluppo di fuliggine e di emissioni in ambiente!

1. Attendere circa 15 minuti dopo che avete acceso la legna.
2. **LASCIARE** completamente **APERTA** la valvola dell'aria di combustione\*  
→ Tirare il comando verso di se
3. **RIDURRE** la combustione  
→ Posizionare la leva del comando di combustione verso il centro  
→ Tenere il fuoco sotto controllo: la combustione deve procedere in modo tranquillo ed efficiente
4. **RIDURRE** il tiraggio tramite il comando della serranda fumi \*  
→ Prestare attenzione al senso d'apertura  
→ Chiudere la valvola al 70% a seconda del tiraggio del camino.
5. **APRIRE** completamente i diffusori dell'aria calda di convezione\*  
  
→ Spostare la leva completamente verso l'alto o verso il basso

\* Se presente

## 6.4 Alimentazione del fuoco



Immagine 30: comando della serranda fumi

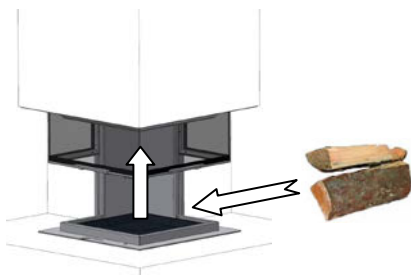


Immagine 31: sollevare lo sportello e aggiungere la legna

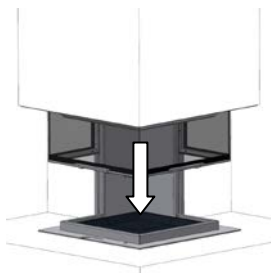


Immagine 32: chiudere lo sportello

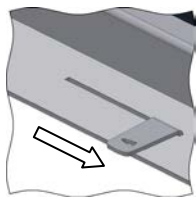


Immagine 33: comando per l'aria di combustione



Immagine 34: comando per l'aria di combustione



Immagine 35: comando della serranda fumi



### ATTENZIONE

Prestare attenzione, superficie molto calda!

► Utilizzare il guanto di protezione fornito nel kit di utilizzo.

1. **APRIRE** la serranda fumi\*  
→ Prestare attenzione al senso d'apertura  
→ Ruotare il comando completamente
2. **SOLLEVARE** lo sportello
3. **AGGIUNGERE** la legna da ardere  
→ Prestare attenzione alla qualità e al carico massimo di legna consentita



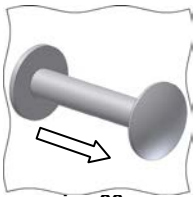
### ATTENZIONE

Quantità massima di legna ammessa per ogni ora di funzionamento **4,0 kg/h**

4. **CHIUDERE** lo sportello
5. **APRIRE** completamente il comando per l'aria di combustione
6. **ATTENDERE** circa 5 minuti
7. **RIDURRE** l'aria di combustione  
→ Posizionare la leva del comando di combustione verso il centro  
→ Tenere il fuoco sotto controllo: la combustione deve procedere in modo tranquillo ed efficiente
8. **RIDURRE** l'apertura della serranda fumi\*  
→ Prestare attenzione al senso d'apertura  
→ Chiudere la valvola al 70% a seconda del tiraggio del camino.

\* Se presente

## 6.5 Ccottura alla griglia



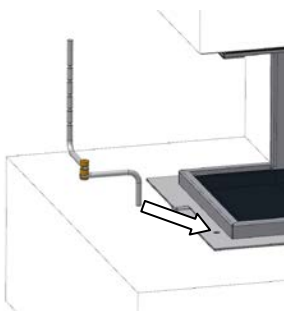
**Immagine 36:** comando di regolazione per l'aria esterna



**Immagine 37:** comando della serranda fumi



**Immagine 38:** comando per l'aria di combustione



**Immagine 39:** Predisposizione per supporto griglia di cottura



### ATTENZIONE

Prestare attenzione, superficie molto calda!

► Utilizzare il guanto di protezione fornito nel kit di utilizzo.

### ATTENZIONE

**Tenere sotto controllo** il camino quando è in funzione.

Per evitare che il fumo si propaghi nella stanza, accertarsi che tutte le apparecchiature che possono creare una depressione, ad esempio cappe, ed altri sistemi di estrazione, siano disattivate.

### Note

L'utilizzo del camino con lo sportello aperto è permesso soltanto se il focolare **non è munito** di un dispositivo di ritorno automatico (modello A1)!

1. **APRIRE** completamente il comando di regolazione per l'aria esterna\*  
→ Tirare il comando verso di se
2. **APRIRE** la serranda fumi \*  
→ Prestare attenzione al senso d'apertura  
→ Ruotare il comando completamente
3. **CHIUDERE** l'aria di combustione  
→ Posizionare la leva del comando di combustione verso sinistra
4. **POSIZIONARE** il sistema griglia  
→ Procedere prima alla pulizia della griglia di cottura

\* Se presente

## 6.6 Mantenimento della brace

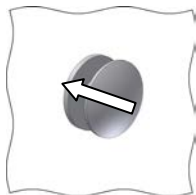


Immagine 40: comando di regolazione per l'aria esterna



Immagine 41: comando per l'aria di combustione



Immagine 42: comando della serranda fumi

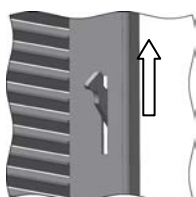


Immagine 43: diffusori dell'aria calda di convezione



### ATTENZIONE

Rischio di eventuali deflagrazioni ed accentuato sviluppo di fuliggine in caso di chiusura prematura dell'aria di combustione!

Prima di procedere alla regolazione per mantenere la brace, accertarsi dell'assenza di fiamme e di legna incombusta nel focolare.

1. **CHIUDERE** completamente il comando di regolazione per l'aria esterna\*  
→ Spingere il comando verso la parete
2. **CHIUDERE** l'aria di combustione  
→ Posizionare la leva del comando di combustione verso sinistra
3. **CHIUDERE** la serranda fumi \*  
→ Prestare attenzione al senso d'apertura  
→ Ruotare il comando completamente
4. **LASCIARE APERTI** i diffusori dell'aria calda di convezione\*

\* Se presente

## 6.7 Spegnimento



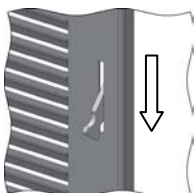
**Immagine 44:** comando di regolazione per l'aria esterna



**Immagine 45:** comando per l'aria di combustione



**Immagine 46** comando della serranda fumi



**Immagine 47:** diffusori dell'aria calda di convezione



### ATTENZIONE

Rischio di eventuali deflagrazioni ed accentuato sviluppo di fuliggine in caso di chiusura prematura dell'aria di combustione!

Le seguenti impostazioni possono essere effettuate unicamente quando nella camera di combustione si ha:

- ▶ assenza di fiamme
- ▶ mancanza di legna incombusta
- ▶ assenza di brace

Attenzione: la brace può restare viva per diverse ore tra la cenere.

**Non aggiungere altra legna!**

1. **CHIUDERE** completamente il comando di regolazione per l'aria esterna \*  
→ Spingere il comando verso la parete
2. **CHIUDERE** l'aria di combustione  
→ Posizionare la leva del comando di combustione verso sinistra
3. **CHIUDERE** la serranda fumi \*  
→ Prestare attenzione al senso d'apertura  
→ Ruotare il comando completamente
4. **CHIUDERE** i diffusori dell'aria calda di convezione \*

\* Se presente



## Sportelli

### 7.1 Apertura

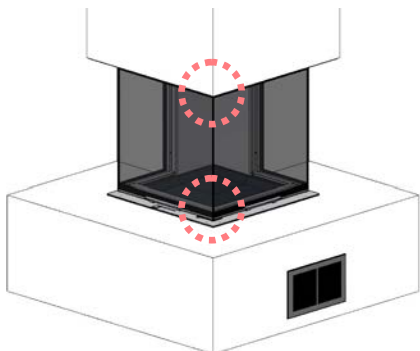


Immagine 48: Identificare i fermi a molla sugli sportelli

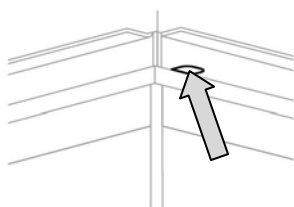


Immagine 49: Fermo a molla superiore

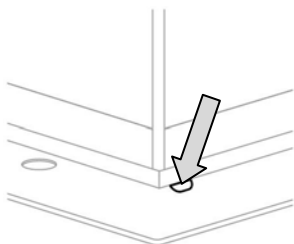


Immagine 50: Fermo a molla inferiore

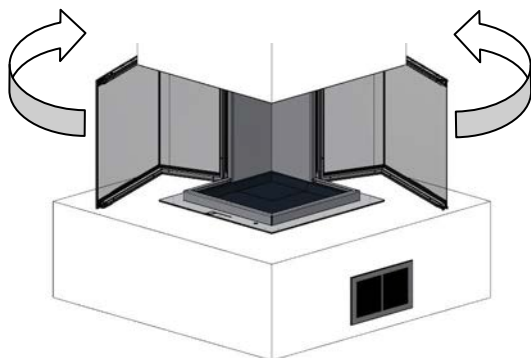


Immagine 51: aprire gli sportelli su entrambi i lati



### ATTENZIONE

Prestare attenzione, superficie molto calda!  
Rischio di bruciature quando l'impianto è in esercizio.

► Effettuare solamente quando l'impianto è freddo.

1. **ABBASSARE** completamente gli sportelli.
2. **SBLOCCARE** il fermo a molla superiore  
→ Sollevare delicatamente il fermo con un dito fino a quando si libera dal perno.
3. **SBLOCCARE** il fermo a molla inferiore  
→ Abbassare delicatamente il fermo con un dito fino a quando si libera dal perno.
4. **APRIRE** contemporaneamente i due sportelli.

## 7.2 Chiusura

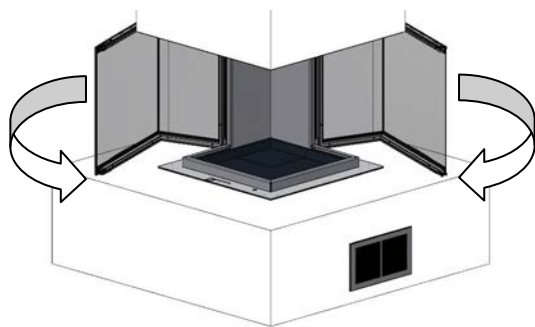


Immagine 52: chiudere entrambi gli sportelli

1. **CHIUDERE** con cautela i due sportelli  
→ Accostare bene i due sportelli fra di loro.
2. **BLOCCARE** il fermo a molla inferiore  
→ Esercitare con una mano una leggera pressione sullo spigolo vetrato inferiore. Bloccare il fermo a molla inferiore al perno di fissaggio.
3. **BLOCCARE** il fermo a molla superiore  
→ Esercitare con una mano una leggera pressione sullo spigolo vetrato superiore. Bloccare il fermo a molla superiore al perno di fissaggio.

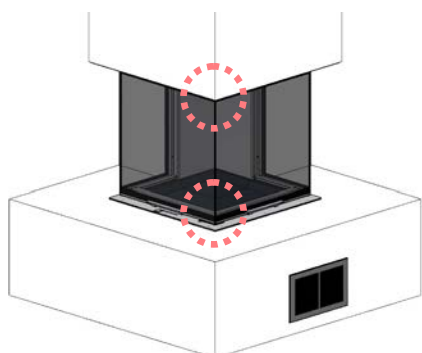


Bild 53: Identificare i fermi a molla degli sportelli

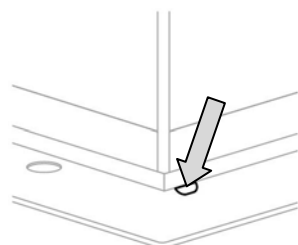


Bild 54: Fermo a molla inferiore

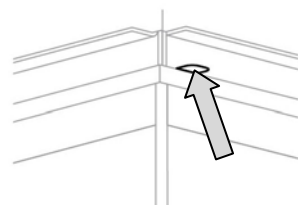
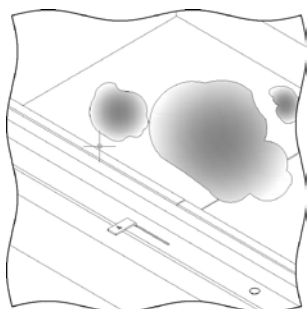


Bild 55: Fermo a molla superiore

## Pulizia

### 8.1 Focolare



**Immagine 56:** cenere nella camera di combustione (rappresentazione simbolica)



#### ATTENZIONE

Rischio di bruciature quando l'impianto è in esercizio.

- Provvedere alla pulizia solamente quando il camino è freddo



#### ATTENZIONE

La presenza di brace nella cenere può provocare un incendio a scoppio ritardato!

- Attendere il completamente raffreddamento del focolare!
- Smaltire tassativamente la cenere in recipienti ininfiammabili !



**Immagine 57:** attrezzi per la pulizia

Eliminate regolarmente la **cenere fredda** dalla camera di combustione e raccoglietela in un contenitore **chiuso e non infiammabile**.

La cenere può essere raccolta utilizzando un aspirapolvere speciale per cenere (Ash-Clean) oppure con una paletta.



Refrattario senza depositi dopo la pulizia

Refrattario con depositi prima della pulizia

**Immagine 58:** piano fuoco in argilla refrattaria

A causa del continuo utilizzo si possono formare dei depositi biancastri sulle lastre in refrattario del piano fuoco.

Questi depositi possono essere eliminati utilizzando un **panno umido**. Per una pulizia profonda della base, le lastre in refrattario possono essere tolte dalla camera di combustione e lavate con acqua corrente e tiepida; successivamente potranno essere riposizionate solamente quando saranno **completamente asciutte**.

## 8.2 Vetri ceramici

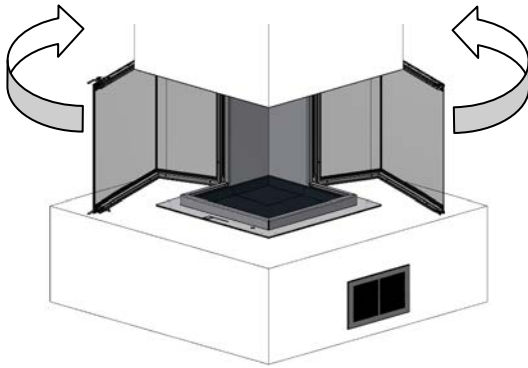


Immagine 59: sportelli aperti su entrambi i lati



### ATTENZIONE

Prestare attenzione alla temperatura dei componenti costruttivi quando l'impianto è in esercizio!

► Non spegnere mai il fuoco con acqua o con qualunque altro liquido!

### ATTENZIONE

Evitare di graffiare il vetro ceramico

Utilizzare esclusivamente lo spray detergente Rüegg, acqua ed un panno morbido, evitando il contatto con le superfici verniciate.

I prodotti aggressivi, le spazzole e le spugne abrasive sono vietati!

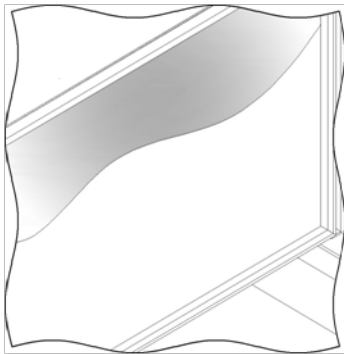


Immagine 60: esempio del possibile deposito di fuliggine (rappresentazione simbolica)



Immagine 61: attrezzi per la pulizia permessi

1. Aprire entrambi gli sportelli secondo le indicazioni a pagina 22
2. Proteggere il rivestimento e la base del focolare al di sotto degli sportelli con carta di giornale o con un panno.
3. Spruzzare il detergente per vetri Rüegg sul vetro ceramico.
4. Lasciar agire brevemente il detergente.
5. Passare delicatamente un panno morbido o carta assorbente sul vetro ceramico prestando attenzione a non graffiare il vetro.
6. Ripetere le operazioni 2 e 3 devono fino a quando il vetro ceramico non sarà completamente pulito.
7. Ripassare con un panno umido il vetro ceramico per rimuovere eventuali aloni ed evitare la formazione di tracce.

## Manutenzione

### 9.1 Scorrimenti



Immagine 62: Multispray DW-40 Rüegg



#### ATTENZIONE

Rischio di bruciature quando l'impianto è in esercizio.

- Provvedere alla manutenzione solamente quando il camino è freddo

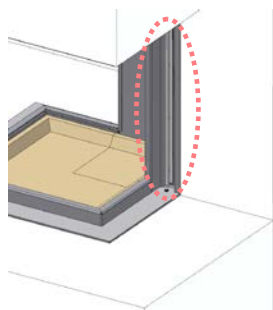


Immagine 63: profilo a C dello scorrimento lato destro

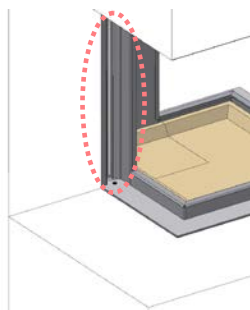


Immagine 64: profilo a C dello scorrimento lato sinistro

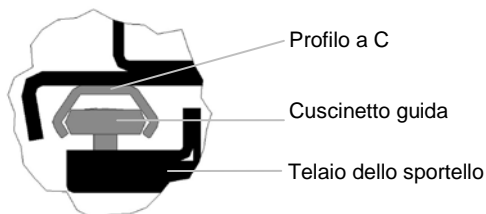


Immagine 65: profili a C degli scorrimenti e cuscinetti guida

Pulire e lubrificare i profili a C degli scorrimenti degli sportelli in funzione della frequenza d'uso del camino, con un minimo di **almeno 2 volte a stagione!**

1. Sollevare completamente lo sportello vetrato.
2. Proteggere il rivestimento e la base del focolare al di sotto degli sportelli con carta di giornale o con un panno.
3. Spruzzare le superfici di scorrimento dei profili a C per tutta la lunghezza con "Rüegg Multispray DW-40" (è contenuto nel kit per l'utilizzo).
4. Sollevare ed abbassare lo sportello per tutta la sua altezza, per 5 / 10 volte.
5. Passare un panno morbido o carta assorbente sugli scorrimenti a sinistra e a destra, asciugando possibili accumuli di lubrificante depositatisi alle estremità dei profili a C.
6. Ripetere, se necessario, le operazioni 3,4 e 5 fino a quando lo sportello non scorrerà agevolmente.

### 9.2 Predisposizione griglia di cottura



Immagine 66: Predisposizione posizionamento griglia di cottura

In funzione della frequenza d'uso del camino, pulire e lubrificare il foro di predisposizione per il posizionamento della griglia di cottura almeno 1 o 2 volte all'anno.

1. Sollevare completamente lo sportello vetrato.
2. Spruzzare leggermente la predisposizione della griglia di cottura con "Rüegg Multispray DW-40"

## Anomalie

### 10.1 Cosa fare quando...

**... il tiraggio del caminetto è insufficiente e/o il fumo si propaga nella stanza? Verificare che:**

- lo sportello sia chiuso
- la serranda fumi\* sia aperta
- la canna fumaria del camino si sia già scaldata
- il comando di regolazione per l'aria esterna\* e il comando dell'aria di combustione siano aperti
- la VMC\* (ventilazione meccanica supplementare, es. una cappa) nella cucina non sia in funzione.
- la VMC\* (ventilazione meccanica supplementare, es. un estrattore) nel bagno non sia in funzione.
- la legna utilizzata sia di buona qualità
- vengano utilizzati esclusivamente combustibili conformi.

Se tutte le condizioni sopra indicate vengono rispettate ed il problema persiste, contattate il vostro Rivenditore Autorizzato Ruegg per segnalare il problema.

**... il locale non viene riscaldato a sufficienza? Verificare che:**

- i diffusori dell'aria calda di convezione\* siano aperti
- le griglie di entrata dell'aria ambiente di convezione\* siano aperte
- lo sportello del focolare sia chiuso
- la serranda fumi\* sia chiusa almeno al 50%
- il comando dell'aria di combustione sia chiuso almeno al 50% (posizione centrale)
- le fiamme del fuoco siano vive e ampie (la legna non deve bruciare a fatica)
- Se tutte le condizioni sopra indicate vengono rispettate ed il problema persiste, contattate il vostro Rivenditore Autorizzato Ruegg per segnalare il problema.

**... il fuoco brucia in maniera molto veloce e incontrollata? Verificare che:**

- lo sportello sia chiuso
- la serranda fumi\* sia chiusa almeno al 50%
- il comando dell'aria di combustione sia chiuso almeno al 50% (posizione centrale)

Se tutte le condizioni sopra indicate vengono rispettate ed il problema persiste, contattate il vostro Rivenditore Autorizzato Ruegg per segnalare il problema.

**... il vetro ceramico si sporca velocemente di fuliggine? Verificare che:**

- la legna utilizzata sia di buona qualità
- la serranda fumi\* sia aperta dal 30 al 50%
- il comando di regolazione per l'aria esterna\* sia aperto in maniera adeguata alla modalità di funzionamento.
- il comando dell'aria di combustione sia aperto in maniera adeguata alla modalità di funzionamento.

Se tutte le condizioni sopra indicate vengono rispettate ed il problema persiste, contattate il vostro Rivenditore Autorizzato Ruegg per segnalare il problema.

\* Se presente

## Riparazioni

### ATTENZIONE

Eventuali riparazioni o modifiche tecniche ai caminetti possono essere effettuate solamente da:

- ▶ installatori autorizzati
- ▶ collaboratori del Servizio di Assistenza Rüegg

In caso di mancata osservanza delle seguenti indicazioni, decade qualsiasi obbligo di garanzia da parte del produttore!

### 11.1 Pezzi di ricambio

#### Avvertenze

Utilizzare soltanto **ricambi originali** segnalati dal produttore.

- ▶ Il vostro Rivenditore sarà lieto di consigliarvi al meglio. Affidatevi, nel caso siano necessarie riparazioni, soltanto a Rivenditori Specializzati, Centri Assistenza Tecnica Autorizzati o al Servizio Assistenza interno Ruegg.

### 11.2 Accessori

L'azienda Rüegg dispone di una vasta gamma di accessori e di articoli di alta qualità adatti al vostro camino. Se desiderate avere una consulenza, rivolgetevi al vostro rivenditore specializzato o visitate la nostra pagina web all'indirizzo: [www.ruegg-cheminee.com](http://www.ruegg-cheminee.com) / [www.ruegg-camini.it](http://www.ruegg-camini.it)





## Inhoud

<b>Voorwoord</b>	<b>82</b>
<b>Algemene informatie</b>	<b>83</b>
2.1 Installatie	83
2.2 Instructies	83
2.3 Bedieningsset	83
2.4 Vaktermen	84
2.5 Bedieningselementen en onderdelen	84
2.6 Typeplaatje	86
2.7 Accessoires	86
<b>Veiligheid</b>	<b>87</b>
3.1 Warmte	87
3.2 Kinderen	87
3.3 Schoorsteenbrand	87
3.4 Thermische belasting	88
3.5 Automatisch sluitende deur	88
3.6 Vloer voor de haard	88
3.7 Openingen voor warme lucht	89
3.8 Stralingszone	89
<b>Brandstof</b>	<b>90</b>
4.1 Kwaliteit	90
4.2 Maximale hoeveelheid hout	90
<b>Funciewijze</b>	<b>91</b>
5.1 Accumulatiesysteem	91
<b>Werking</b>	<b>92</b>
6.1 Eerste ingebruikname	92
6.2 Aansteken	93
6.3 Verwarmen	94
6.4 Brandstof toevoegen	95
6.5 Open vuur / grillen	96
6.6 Gloed houden	97
6.7 Buiten gebruik stellen	98
<b>Deur</b>	<b>99</b>
7.1 Openen	99
7.2 Sluiten	100
<b>Reiniging</b>	<b>101</b>
8.1 Verbrandingskamer	101
8.2 Keramisch glas	102
<b>Onderhoud</b>	<b>103</b>
9.1 C-rail	103
9.2 Montageopening voor grillstelsel	103
<b>Oplossen van Storage</b>	<b>104</b>
10.1 Wat te doen wanneer...	104
<b>Reparatie</b>	<b>105</b>
11.1 Vervangingsonderdelen	105
11.2 Toebehoor	105

## Voorwoord

**U hebt voor een haard van Rüegg gekozen! Wij danken u hartelijk voor het in ons gestelde vertrouwen.**

Bij de ontwikkeling van de kwaliteitshaarden van Rüegg werden de meest recente technologische innovaties toegepast. De haarden werden getest volgens de norm EN 13229, goedgekeurd door de Zwitserse brandveiligheidsvereniging VKF/AEAI en voorzien van het duurzaamheidslabel Q.

Vanaf de ontwikkelingsfase van onze producten streven wij naar een minimale vervuilende uitstoot bij een maximaal rendement en bovendien naar een reductie van het brandstofverbruik.

De eenvoudige bediening van de haard en de optimale benutting van de brandstof garanderen het genot van een warmtebron zonder dat u de gezelligheid van een open haard moet missen.

Om ervoor te zorgen dat u jarenlang optimaal van uw haard kunt genieten, vragen wij u de volgende gebruiks- en onderhoudsaanwijzingen nauwgezet op te volgen.

**Wij wensen u veel plezier en aangename uren met uw nieuwe haard.**

## Algemene informatie

### 2.1 Installatie

De haard mag alleen geïnstalleerd worden door een erkend vakbedrijf.

Bij de montage en de bediening van uw haard dient u de Europese en nationale regelgeving, de lokale en bouwtechnische voorschriften en de voorschriften inzake brandveiligheid strikt in acht te nemen.

#### Opmerking

Wijzigingen aan de inbouwhaard mogen enkel uitgevoerd worden :

- ▶ na voorafgaandelijk akkoord van de fabrikant
- ▶ door een Rüegg service-techniker

Bij nietnaleving hiervan vervalt de volledige fabriekswaarborg!

### 2.2 Instructies

Laat u uitvoerig voorlichten door uw installateur over de werking van de haard en vraag naar de geldende voorschriften voor het gebruik van een haard.

Lees deze handleiding zorgvuldig door en neem contact op met uw speciaalzaak als u vragen heeft.

Ga voor meer informatie naar onze website: [www.ruegg-cheminee.com](http://www.ruegg-cheminee.com).

### 2.3 Bedieningsset

De bedieningsset krijgt u door uw installateur overhandigd tijdens de uitgebreide instructie.



Beschermende handschoen

Garantiekkaart

Multispray DW-40

Aanmaakblokjes

Glasreiniger

Lucifers

Handleiding

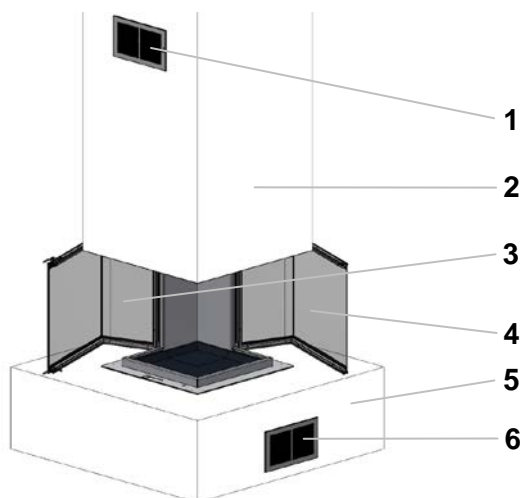
Afb. 1: Inhoud bedieningsset

## 2.4 Vaktermen

Airwash	Beluchtingssysteem ter vermindering van aanslag op het keramische glas
AIR-Direct	Kamerluchtonafhankelijke toevoer van verbrandingslucht
Model A1	Haard met automatisch sluitende deuren
DIN EN 13229	Inbouw- en open haarden voor vaste brandstoffen - Eisen en testmethoden
Inbouw-cheminée (CH)	Inbouwhaard
Haard	Schoorsteen
Rookgasklep	Rookgasklep / smoorklep

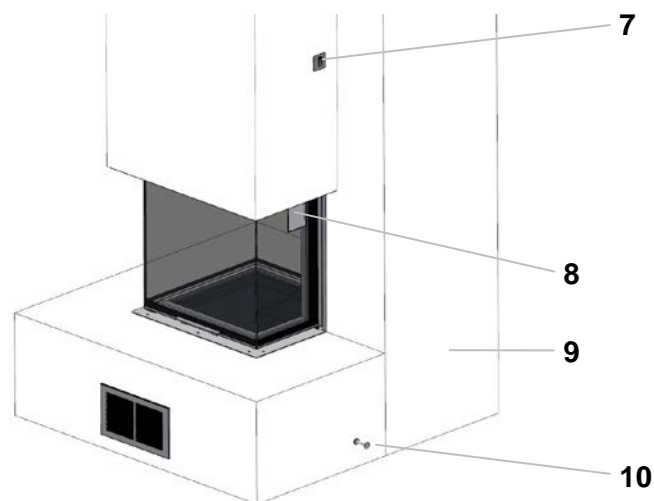
## 2.5 Bedieningselementen en onderdelen

De volgende afbeeldingen tonen mogelijke bedieningselementen en hun plaatsing aan de installatie. Afhankelijk van de installatie kunnen de afbeeldingen afwijken van uw installatie!



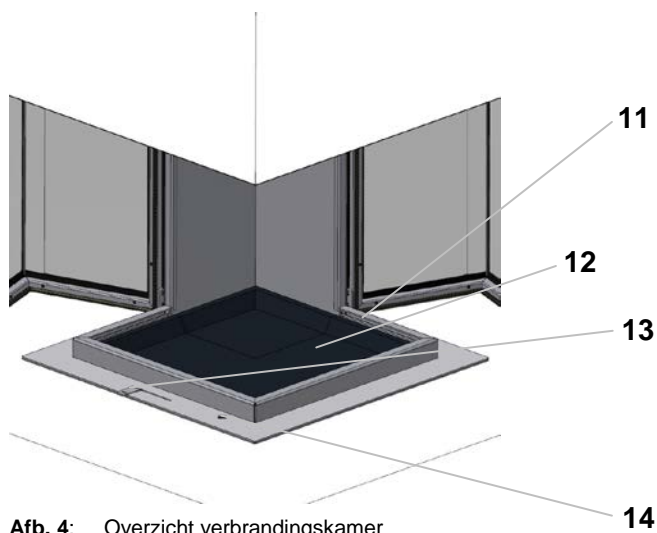
Afb. 2: Vooraanzicht van een haard

- 1 Luchtrooster uitlaat (optioneel)
- 2 Bekleding/mantel
- 3 Deur links
- 4 Deur rechts
- 5 Frontbank (optioneel)
- 6 Luchtrooster inlaat (optioneel)

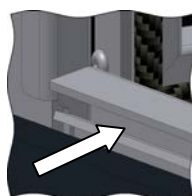


Afb. 3: Zijaanzicht van een haard

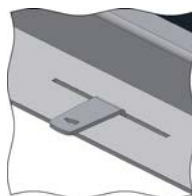
- 7 Draaigreep rookgasklep (optioneel)
- 8 Typeplaatje
- 9 Bekleding
- 10 Greep voor klep van verbrandingslucht (optioneel)



Afb. 4: Overzicht verbrandingskamer

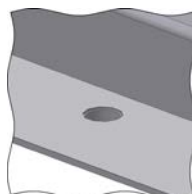


11 Kanaal voor primaire lucht  
→ rondom

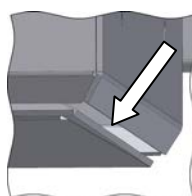


12 Verbrandingskamer van  
chamotte of staal

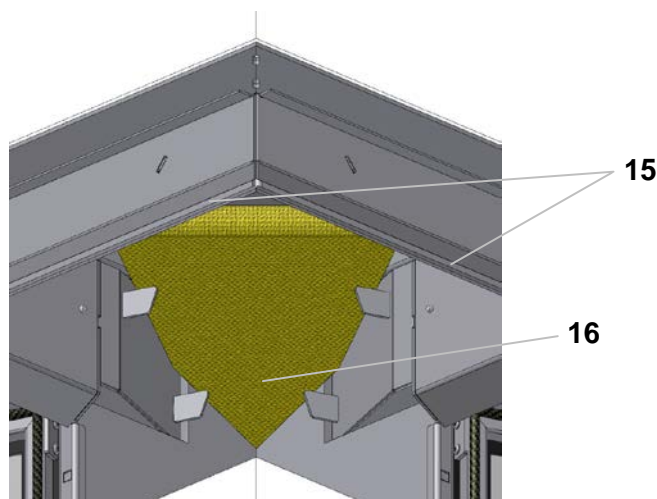
13 Schuif voor  
verbrandingslucht



14 Montageopening voor BBQ-  
rooster

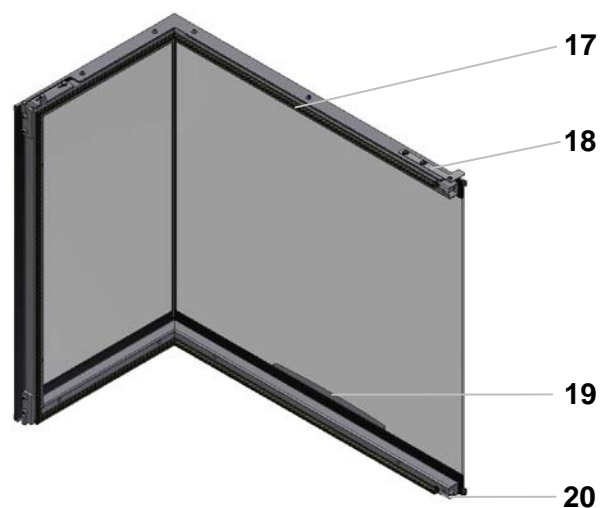


15 Kanaal voor secundaire  
lucht  
→ Airwash  
→ rondom

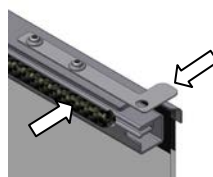


Afb. 5: Stootplaat in rooktrechter

16 Stootplaat



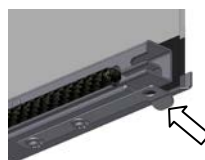
Afb. 5: Rechter deur



17 Afdichting van textielglas

18 Vergrendeling bovenaan

19 Handvat



20 Vergrendeling onderaan

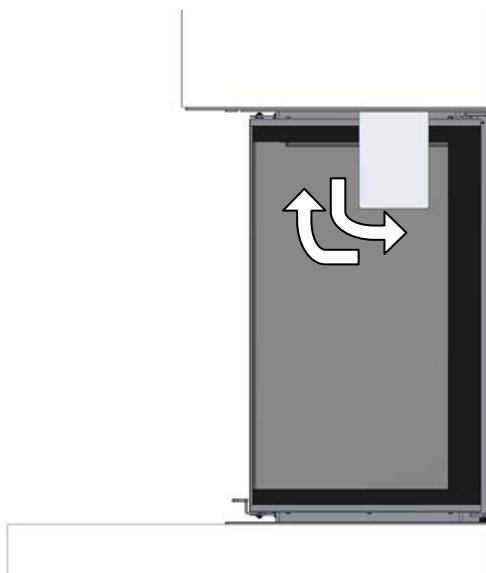
## 2.6 Typeplaatje



### Voorzichtig

Verbrandingsgevaar bij werkende installatie.

- ▶ Beschermende handschoenen gebruiken
- ▶ Bij koude installatie uitvoeren



Afb. 7: Uitklappen van het typeplaatje

Het typeplaatje bevindt zich aan de rechter zijde van de haard aan de binnenzijde van de bovenste bekleding. Houd de gegevens van het typeplaatje bij de hand wanneer u contact opneemt met de leverancier van uw haard.

Uw leverancier heeft deze informatie nodig om u snel en op de juiste wijze van dienst te kunnen zijn:

Toesteltype: \_\_\_\_\_

Serienummer: \_\_\_\_\_

Fabricagedatum: \_\_\_\_\_

Omschrijving probleem: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

- Wärmedämmung seitlich / Isolation latérale: cm (bei Holz / chez bois: 10cm Vormauerung / Mur de protection)	
- Wärmedämmung hinten / Isolation arrière: cm (bei Holz / chez bois: 10cm Vormauerung / Mur de protection)	
- Wärmedämmung unten / Isolation dessous: cm (bei Holz / chez bois: 6cm Betonsockel / Mur en béton)	
- Mehrfachbelegung nur bei Bauart A1 / B1 zulässig / Raccordement multiple uniquement pour Bauart A1 / B1	
- Zeitbrandfeuerstätte / Foyer pouvant être utilisé en feu intermittent	
- Lesen und befolgen Sie die Bedienungsanleitung / Lisez attentivement la notice d'utilisation	
- Zugelassene Brennstoffe / Combustible agréé: Naturbelassenes Holz / Bois naturel	
Nennwärmeleistung/Puissance nominale: kW	Wärmeleistungsbereich/Etendue de puissance: kW
CO (13% O <sub>2</sub> ): % / mg/Nm <sup>3</sup>	Staub/Poussière: mg/Nm <sup>3</sup>
Abgastemperatur/Température des fumées: °C	Wirkungsgrad/Rendement: % VKF Nr.:
Rüegg Cheminée AG CH-8126 Zumikon T: +41 (0) 44 919 82 82 www.ruegg-cheminee.com	
<small>Plücherm / Essai suivant norme EN 13229: 2001, A1, 2003, A2, 2004 Protocoles d'essais / Au, certification de laboratoires d'essai</small>	
Typ: <b>Cubeo Gen.1</b>	K <input checked="" type="checkbox"/>
Fabr. Nr. <input type="text" value="xxxxx *"/>	Fabr. Datum <input type="text" value="dd.mm.yyyy **"/>

Afb. 8: Belangrijke tekstvelden

## 2.7 Accessoires

De firma Rüegg Cheminée AG biedt u een uitgebreid assortiment aan hoogwaardige accessoires voor uw haard.

Vraag uw speciaalzaak om meer informatie of ga naar onze website [www.ruegg-cheminee.com](http://www.ruegg-cheminee.com).

## Veiligheid

### 3.1 Warmte

De oppervlakken van uw inbouwhaard (keramisch glas, deuroplijsting enz.) worden erg warm tijdens de werking van de haard. Voor de bediening van de deur raden wij u aan om een geschikte beschermende handschoen te dragen.

### 3.2 Kinderen

Waarschuw kinderen voor mogelijke gevaren als de haard in werking is.



#### Voorzichtig

Verbrandingsgevaar bij werkende installatie.

- ▶ Kinderen permanent in het oog houden

### 3.3 Schoorsteenbrand

Onjuiste brandstoffen of onvolledige verbranding gedurende langere tijd kan in de schoorsteen tot een versterkte afzetting van roetdeeltjes leiden. In zeldzame gevallen kunnen deze deeltjes ontvlammen en een schoorsteenbrand veroorzaken.

*Herkenningsstekens:*

- ▶ Vlammen uit de schoorsteenopening
- ▶ Versterkte vonkenregen
- ▶ Versterkte rookontwikkeling en brandlucht
- ▶ Hete schoorsteenmantel

*Tegenmaatregelen:*

- ▶ Sluit onmiddellijk alle luchtopeningen aan de installatie
- ▶ Alarmeer onmiddellijk de brandweer
- ▶ Evacueer het gebouw
- ▶ Blus de brand **nooit** met water

*Na het uitbranden:*

- ▶ Laat de schoorsteen na het uitbranden controleren door een vakman

### 3.4 Thermische belasting

De onderdelen van uw installatie worden blootgesteld aan hoge thermische belastingen. De gebruikte materialen zetten op verschillende wijze uit. Snelle temperatuurverschillen kunnen schade aan uw haard veroorzaken.



#### OPGELET

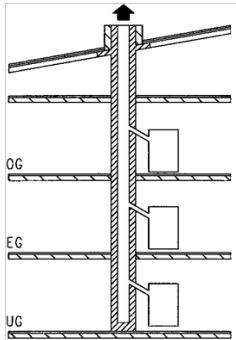
Onderdelen van de installatie worden warm/heet tijdens het bedrijf van de haard!

- ▶ Installatie of onderdelen ervan **NOOIT** met water of andere vloeistoffen afkoelen!

### 3.5 Automatisch sluitende deur

#### Verwijzing

Manipulaties en wijzigingen aan de zelfsluitende deur zijn verboden!



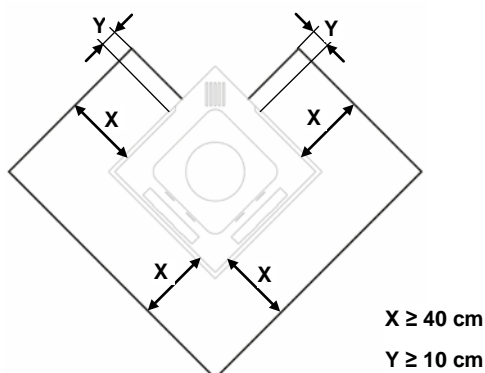
Afb. 9: Meerdere systemen op dezelfde schoorsteen

Om veiligheidsredenen moeten systemen die op dezelfde schoorsteen worden aangesloten, voorzien zijn van een automatisch sluitende deur (= model A1).

**In dit geval kunt u de haard niet gebruiken met geopende deur, bijvoorbeeld om te grillen.**

Als u hout wilt toevoegen of het keramische glas wilt reinigen, mag u de deur openhouden met een vooraf ingestelde weerstand.

### 3.6 Vloer vóór de haard



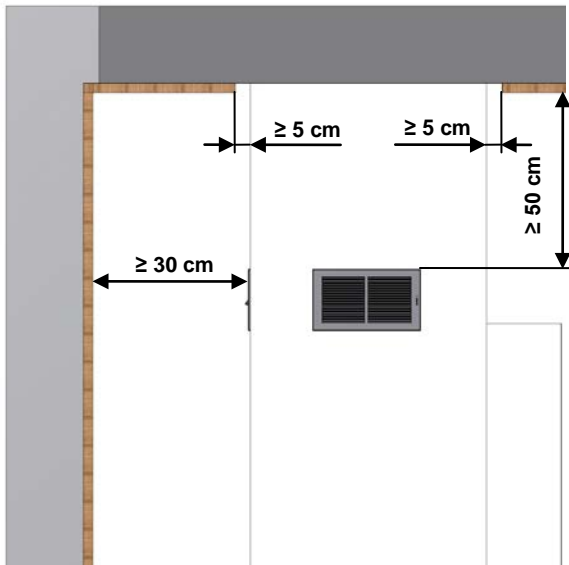
Afb. 10: Vloer vóór de haard

Bij haarden voor vaste brandstoffen moet er vóór de haard een niet-brandbare plaat of vloerbedekking worden aangebracht. Deze dient **minimaal tot op 40 cm** van de stookopening te komen.

De breedte van de plaat dient aan elke zijde van de stookopening **minstens 10 cm** breder te zijn.



### 3.7 Openingen voor warme lucht



Afb. 11: Veiligheidsafstanden rond opening voor warme lucht

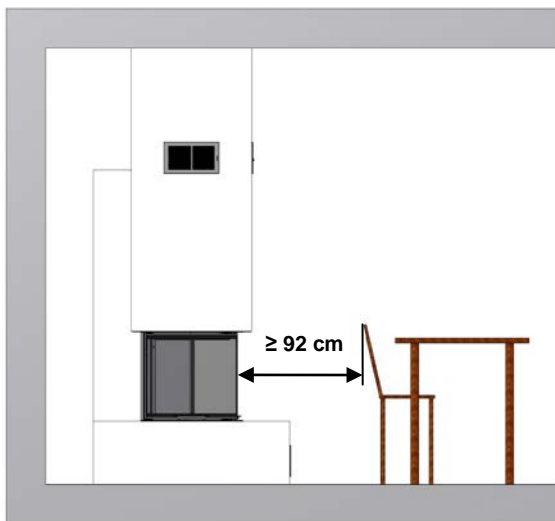
Bij een werkende haard wordt de verwarmde lucht via luchtroosters (indien aanwezig) in het bovenste gedeelte van de installatie in de ruimte geleid waar de haard geplaatst is.

In een gedeelte van **minstens 30 cm** naast en **50 cm** boven de openingen voor warmte lucht mogen zich geen brandbare materialen (bv. houten plafond) en geen inbouwmeubelen bevinden.

Houd een afstand van **minimaal 5 cm** aan tussen de buitenbekleding van de open haard en brandbare materialen.

De tussenruimte moet zodanig zijn dat er voldoende lucht kan circuleren om warmteopphoping te voorkomen.

### 3.8 Stralingszone



Afb. 12: Veiligheidsafstanden in de stralingszone

Houd boven, vóór en naast de haardopening een **minimale afstand van 92 cm** aan tot brandbare materialen.

Wanneer er een stralingsbeveiliging is aangebracht die aan beide zijden geventileerd wordt, is aan de zijkant een afstand van 46 cm voldoende.

## Brandstof

### 4.1 Kwaliteit



Afb. 13: Opslag van haardhout



Afb. 14: Vers haardhout



Afb. 15: Verboden brandstoffen

Alleen met kwaliteitsbrandstof werkt uw installatie perfect. Gebruik uitsluitend **onbehandeld hout** met een **vochtigheidsgraad van maximaal 20 %**.

Voor een optimale verbrandingswaarde (1 kg  $\approx$  4,5 kWh) moet het hout gedurende minstens 2 jaar droog, onder een afdak worden opgeslagen.

Het rendement bij verbranding van vochtig hout is lager. Daarnaast leidt verbranding van vochtig hout tot een verhoogde vorming van roet en daardoor tot een snellere aanslag op het keramische glas.

De volgende brandstoffen zijn **niet toegestaan**:

- Vochtig hout, fineer of verlijmd hout, behandeld hout
- Houtsnippers, schors
- Kunststoffen, karton
- Vloeistoffen, oplosmiddelen
- Keuken- of huishoudelijk afval
- Gevaarlijk of schadelijk afval, medicijnen
- Elektronische onderdelen

#### Let op

Bij niet-naleving hiervan vervalt elke garantieverplichting van de fabrikant!

### 4.2 Maximale hoeveelheid hout



Afb. 16: Opgeslagen haardhout

De volgende **hoeveelheid hout per uur** is toegestaan:

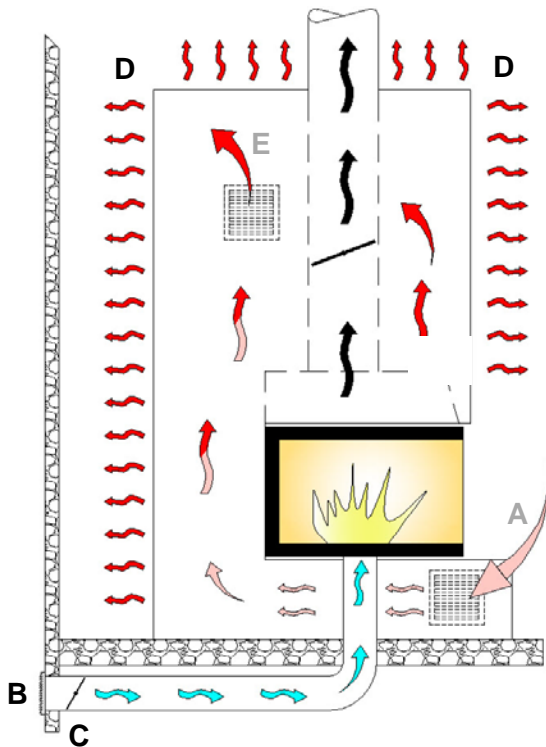
**4,0 kg**

#### Let op

Bij niet-naleving hiervan vervalt elke garantieverplichting van de fabrikant!

## Functiewijze

### 5.1 Accumulatiesysteem



Afb. 17: Doorsnede van een accumulatiesysteem

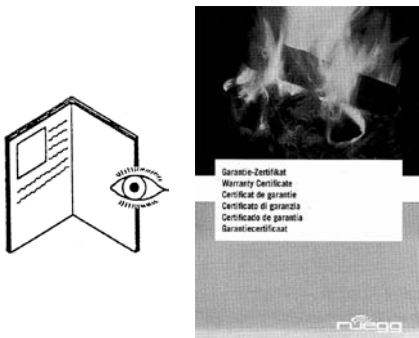
Bij accumulatie-/stralingssystemen wordt een deel van de verbrandingswarmte opgenomen door de mantel van de haard, opgeslagen en vervolgens gedurende een bepaalde tijd in de ruimte uitgestraald waar de haard zich bevindt.

Een ander deel van de warmte kan via luchtkanalen en via convectieroosters aan de ruimte worden afgegeven. Deze luchtkanalen- en roosters zijn niet aanwezig bij systemen die uitsluitend met accumulatie werken.

- A: Luchtrooster** ingang (kamerlucht)  
(optioneel)
- B: Verbrandingslucht AIR-Direct** ingang (buitenlucht) → de haard wordt direct van buitenlucht voorzien
- C: Afsluitbare luchtklep** (buitenlucht)
- D: Warmtestraling**
- E: Luchtrooster** uitgang (warme lucht)  
(optioneel)

## Werking

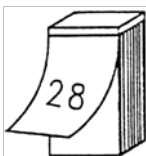
### 6.1 Eerste ingebruikname



Haal alle meegeleverde documenten en accessoires uit de haard.

Lees deze **handleiding** zorgvuldig door voordat u de haard in gebruik neemt.

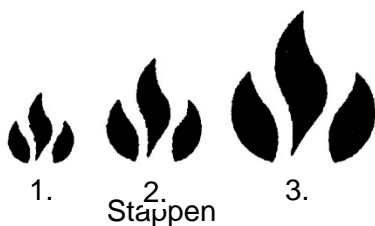
Wij verzoeken u vriendelijk om het **garantiecertificaat** dat u bij de bedieningsset vindt, volledig in te vullen en terug te sturen aan de firma Rüegg – Hartelijk dank!



#### Let op

De installatie kan pas in gebruik worden genomen als de gebruikte materialen (bekleding, pleisterwerk, etc.) droog zijn.

→ Aanwijzingen van de fabrikant in acht nemen



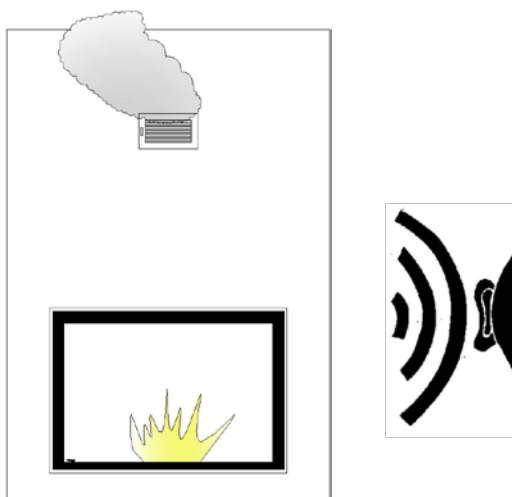
Houd het vuur klein tijdens de eerste gebruiksuren. Verhoog daarna in ongeveer 3 stappen de hoeveelheid hout. De op pagina 10 vermelde maximale hoeveelheid hout mag hierbij niet worden overschreden.

Gedurende de eerste stookprocessen van uw installatie kunnen onaangename geuren ontstaan door het uitdampen van bindmiddelen in de lak van het toestel.

**Zet alle ramen in de buurt van het toestel open om te verluchten!**

Tijdens het opwarmen en afkoelen kan de uitzetting en krimp van het materiaal waaruit de haard bestaat, zorgen voor „**kraak- of tikgeluiden**“. Deze soms storende geluiden worden veroorzaakt door verschillende factoren die niet allemaal uitgesloten kunnen worden.

De technici van Rüegg AG doen er alles aan om deze geluiden door gerichte maatregelen tot een minimum te beperken.

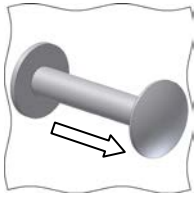


Afb. 18: Eerste ingebruikname

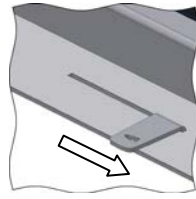
#### Let op

Tijdens de eerste gebruiksuren dient u de ruimte goed te luchten door ramen open te zetten!

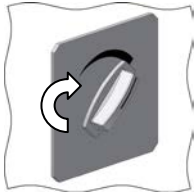
## 6.2 Aansteken



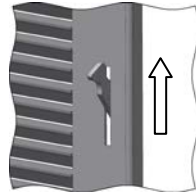
**Afb. 19:** Handgreep van klep voor verbrandingslucht



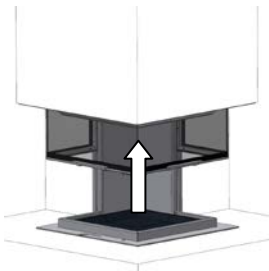
**Afb. 20:** Luchtschuif voor verbrandingslucht



**Afb. 21:** Draaigreep voor rookgasklep



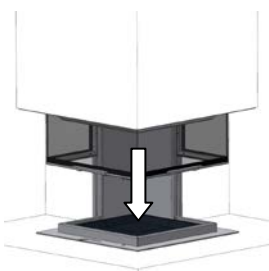
**Afb. 22:** Luchtroosters



**Afb. 23:** Deur omhoogschuiven



**Afb. 24:** Aansteekmodule



**Afb. 25:** Deur dichtschuiven

1. **OPEN** de verbrandingsluchtklep\*  
→ Trek de greep tot de aanslag uit
2. **OPEN** de luchtschuif voor verbrandingslucht  
→ Schuif volledig naar rechts schuiven
3. **OPEN** de rookgasklep\*  
→ Let op de richting van opening  
→ Draai de greep volledig naar rechts of links
4. **OPEN** alle luchtroosters\*  
→ Schuif volledig omhoog schuiven
5. **SCHUIF** de deur **OMHOOG**
6. **STAPEL** het hout in de haard en de aansteekmodule  
→ Stapel een hoeveelheid hout in de haard die geschikt is voor het type haard  
→ Plaats de aansteekmodule op de houtstapel. De module bestaat uit 4-6 blokken droog naaldhout en 1 of 2 aanmaakblokjes, bijvoorbeeld houtwol in was gedrenkt.



### LET OP

De maximale hoeveelheid hout van 4,0 kilo per uur mag niet worden overschreden!

7. **STEEK** de aansteekmodule **AAN**
  8. **SCHUIF** de deur **DICHT**
- \* Indien geïnstalleerd aan uw systeem

### Tip

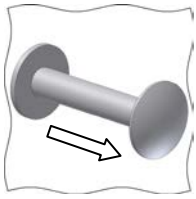
Ga voor meer informatie over het thema „correct aansteken“ naar de volgende internetpagina's:

[www.ruegg-cheminee.com](http://www.ruegg-cheminee.com)

[www.holzenergie.ch](http://www.holzenergie.ch)

[www.fairfeuern.ch](http://www.fairfeuern.ch)

### 6.3 Verwarmen



Afb. 26: Handgreep van klep voor verbrandingslucht



#### VOORZICHTIG

Ontploffingsgevaar en verhoogde uitstoot!

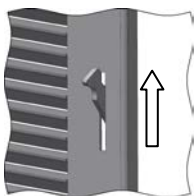
- ▶ Houd de rookklep altijd minimaal 30% open
- ▶ Draai de bedieningselementen niet te sterk terug



Afb. 27: Schuif voor verbrandingslucht



Afb. 28: Draaigreep voor rookgasklep



Afb. 29: Luchtroosters

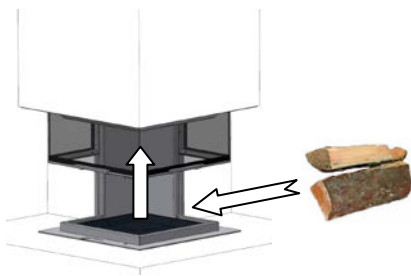
1. Wacht ongeveer 15 minuten na het aansteken.
2. **LAAT** de klep voor verbrandingslucht\* **OPEN**  
→ Greep tot de aanslag uitgetrokken
3. Schuif voor verbrandingslucht **REDUCEREN**  
→ Schuif de schuif naar het midden  
→ Controleer het vuur: rustige, schone verbranding
4. **REDUCEER** de rookgasklep\*  
→ Let op de richting van opening  
→ Kan afhankelijk van de trek van de schoorsteen tot 70% worden verminderd
5. Alle luchtroosters\* **OPEN LATEN**

\* Indien geïnstalleerd aan uw systeem

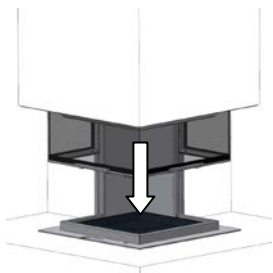
## 6.4 Brandstof toevoegen



Afb. 30: Draaigreep voor rookgasklep



Afb. 31: Deur omhoogschuiven en hout toevoegen



Afb. 32: Deur dichtschuiven



Afb. 33: Luchtschuif voor verbrandingslucht



Afb. 34: Luchtschuif voor verbrandingslucht



Afb. 35: Draaigreep voor rookgasklep



### VOORZICHTIG

Verbrandingsgevaar bij werkende installatie  
► Gebruik beschermende handschoenen

1. **OPEN** de rookgasklep\*  
→ Let op de richting van opening  
→ Draai de greep volledig open
2. **OPEN** de deur
3. **VOEG** haardhout **TOE**  
→ Let op de kwaliteit en de hoeveelheid van het hout



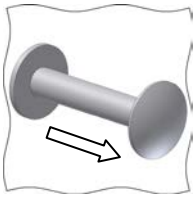
### LET OP

De maximale hoeveelheid van 4,0 kilo per uur mag niet worden overschreden!

4. **SLUIT** de deur
5. **OPEN** de luchtschuif voor verbrandingslucht
6. **WACHT** circa 5 minuten
7. **REDUCEER** de luchtschuif voor verbrandingslucht  
→ Schuif naar het midden schuiven  
→ Controleer het vuur: rustige/schone verbranding
8. **REDUCEER** de rookgasklep\*  
→ Let op de richting van opening  
→ Kan afhankelijk van de trek van de schoorsteen tot 70% worden verminderd

\* Indien geïnstalleerd aan uw systeem

## 6.5 Grillen



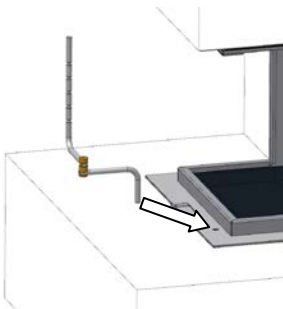
Afb. 36: Greep van klep voor verbrandingslucht



Afb. 37: Draaigreep voor rookgasklep



Afb. 38: Luchtschuif voor verbrandingslucht



Afb. 39: Grillsysteem en montageopening



### VOORZICHTIG

Verbrandingsgevaar bij werkende installatie.

- ▶ Gebruik beschermende handschoenen

### VOORZICHTIG

Vonkenregen en verspreiding van rook mogelijk!

- ▶ Ventilatoren in keuken en bad uitschakelen
- ▶ Houd de installatie voortdurend in het oog

### Aanwijzing

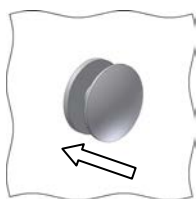
Bij installaties met automatisch sluitende deuren (model A1) is gebruik met open deur verboden!

1. **OPEN** de klep voor verbrandingslucht\*  
→ Trek de schuif tot de aanslag naar buiten
2. **OPEN** de rookgasklep\*  
→ Let op de richting van opening  
→ Draai de greep volledig naar rechts of links
3. **SLUIT** de luchtschuif  
→ Schuif volledig naar links schuiven
4. **INSTALLEER** het grillsysteem  
→ Verontreinigde montageopening eerst schoonmaken

\* Indien geïnstalleerd aan uw systeem



## 6.6 Gloed behouden



Afb. 40: Greep van klep voor verbrandingslucht

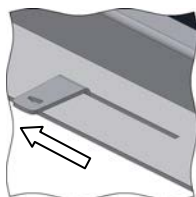


### VOORZICHTIG

Ontploffingsgevaar en verhoogde uitstoot!

De volgende instellingen mogen uitsluitend worden toegepast, als in de verbrandingskamer

- ▶ geen vlammen meer zichtbaar zijn
- ▶ geen brandbaar hout aanwezig is



Afb. 41: Luchtschuif voor verbrandingslucht

1. **SLUIT** de klep voor verbrandingslucht\*  
→ Duw de handgreep tot aan de aanslag in

2. **SLUIT** de luchtschuif  
→ Schuif volledig naar links schuiven

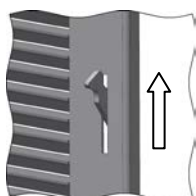
3. **SLUIT** de rookgasklep\*  
→ Let op de richting van opening  
→ Draai de greep volledig naar rechts of links

4. Luchtroosters\* **OPEN LATEN**

\* Indien geïnstalleerd aan uw systeem

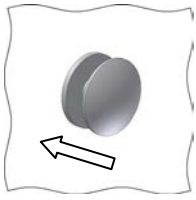


Afb. 42: Draaigreep voor rookklep



Afb. 43: Luchtroosters

## 6.7 Buiten gebruik stellen



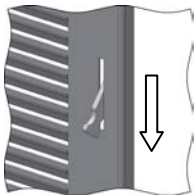
Afb. 44: Greep van klep voor verbrandingslucht



Afb. 45: Luchtschuif voor verbrandingslucht



Afb. 46: Draaigreep voor rookgasklep



Afb. 47: Luchtroosters



### VOORZICHTIG

Ontploffingsgevaar en verhoogde uitstoot!

De volgende instellingen mogen uitsluitend worden toegepast, als in de verbrandingskamer

- ▶ geen vlammen meer zichtbaar zijn
- ▶ geen brandbaar hout aanwezig is
- ▶ geen gloed aanwezig is

Onzichtbare gloed kan meerdere uren lang in de asresten aanwezig zijn.

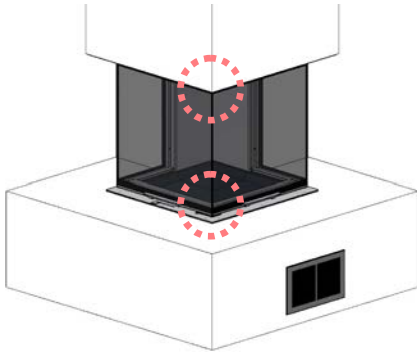
**Gedurende deze tijd mag u geen hout toevoegen!**

1. **SLUIT** de klep voor verbrandingslucht\*  
→ Duw de greep tot de aanslag in
2. **SLUIT** de luchtschuif  
→ Schuif volledig naar links schuiven
3. **SLUIT** de rookgasklep\*  
→ Let op de richting van opening  
→ Draai de greep volledig naar rechts of links
4. Luchtroosters\* **SLUITEN**

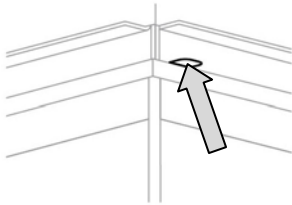
\* Indien geïnstalleerd aan uw systeem

## Deur

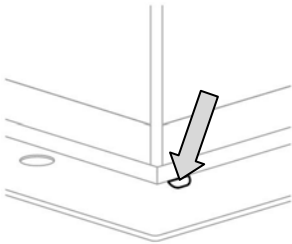
### 7.1 Openen



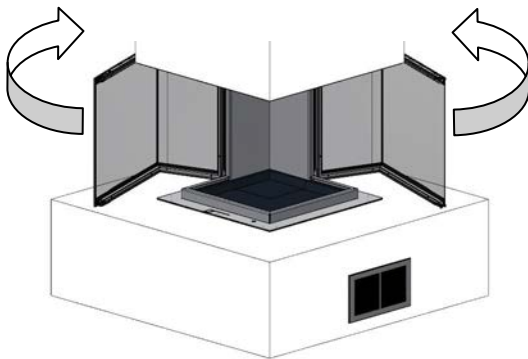
Afb. 48: Vergrendelingen aan de deur



Afb. 49: Vergrendeling bovenaan



Afb. 50: Vergrendeling onderaan



Afb. 51: Deur aan beide zijden geopend



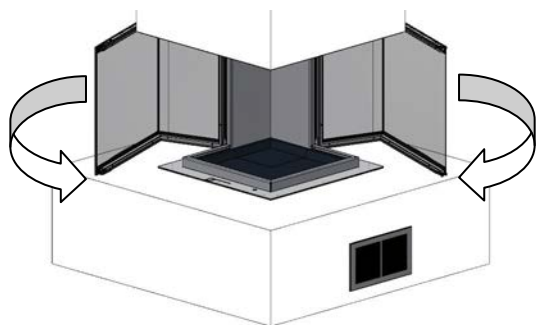
### VOORZICHTIG

Verbrandingsgevaar bij werkende installatie.

► Alleen bij koude installatie uitvoeren

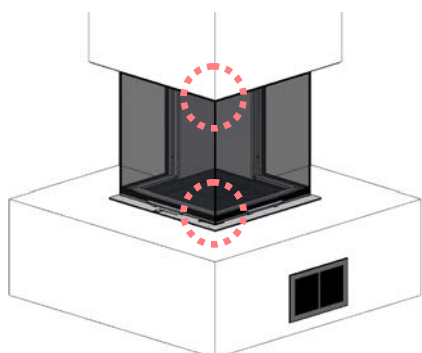
1. Deur geheel naar beneden **SCHUIVEN**
2. Vergrendeling bovenaan **OPENEN**  
→ Vergrendelingsveer met de vinger naar boven drukken tot de vergrendelingsstift vrij is.
3. Vergrendeling onderaan **OPENEN**  
→ Vergrendelingsveer met de vinger naar onder drukken tot de vergrendelingsstift vrij is.
4. Deur langs twee de zijden langzaam **OPENDRAAIEN**

## 7.2 Sluiten

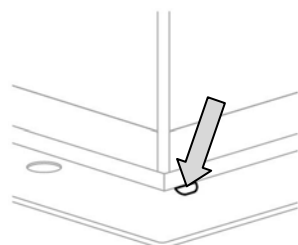


Afb. 52: Deur aan beide zijden dichtwaaien

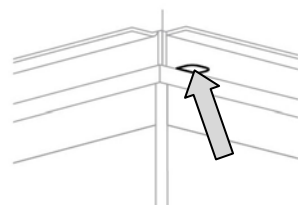
1. Deur langs de twee zijden langzaam **TOEDRAAIEN**  
→ Beide deurhoeken op elkaar afstemmen
2. Vergrendeling onderaan **SLUITEN**  
→ Vergrendelingsveer naar beneden drukken tot de vergrendelingsstift vastzit.
3. Vergrendeling bovenaan **SLUITEN**  
→ Vergrendelingsveer naar boven drukken tot de vergrendelingsstift vastzit.



Afb. 53: Vergrendelingen aan de deur



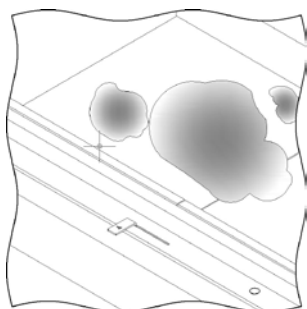
Afb. 54: Vergrendeling onderaan



Afb. 55: Vergrendeling bovenaan

## Reiniging

### 8.1 Verbrandingskamer



Afb. 56: As in verbrandingskamer (symbolisch weergegeven)



#### VOORZICHTIG

Verbrandingsgevaar bij werkende installatie.  
▶ Alleen bij koude installatie uitvoeren



#### LET OP

Brandgevaar door gloeiende, onzichtbare delen in de as.  
▶ As volledig laten afkoelen!  
▶ As bewaren in niet-brandbare en afsluitbare bak



Afb. 57: Hulpmiddelen voor reiniging

Verwijder de **afgekoelde as** regelmatig uit de verbrandingskamer en bewaar de as in een **dichte** en **niet-brandbare** bak.

De as kan met behulp van een aszuiger (Ash-Clean) of een stoffer en blik worden verwijderd.

Als u uw installatie meerdere malen hebt gebruikt, kunnen zich op de bodemdelen van chamotte witte afzettingen vormen.

Deze afzettingen kunt u met behulp van een **vochtige doek** verwijderen. Voor een grondige reiniging van de bodemdelen moet u deze uit de verbrandingskamer nemen en onder stromend, lauw water afspoelen.

De bodemdelen mogen pas weer worden gemonteerd, als ze **volledig droog** zijn.

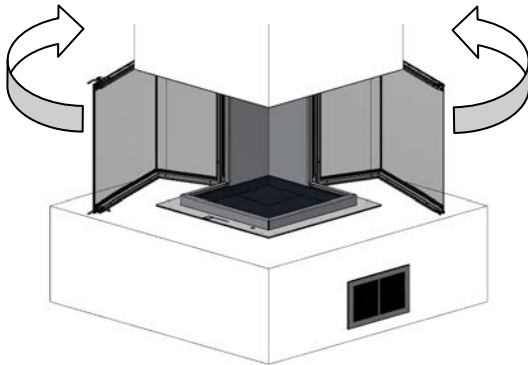


Na de reiniging  
chamotte *zonder*  
afzettingen

Vóór de reiniging  
chamotte *met*  
afzettingen

Afb. 58: Bodemdelen van chamotte

## 8.2 Keramisch glas



Afb. 59: Deur aan beide zijden geopend



### LET OP

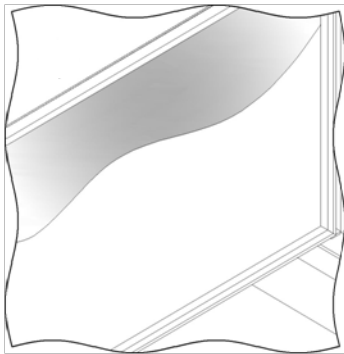
Thermische belasting van de onderdelen bij installatie in werking!

- ▶ Deur en keramisch glas nooit met water of andere vloeistoffen afkoelen!

### AANWIJZING

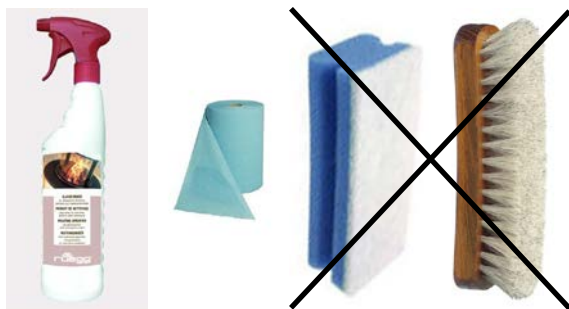
Voorkom krassen op het keramische glas

- ▶ Gebruik alleen Rüegg-glasreiniger
- ▶ Gebruik geen schurende reinigingsmiddelen of borstels



Afb. 60: Deur met roetaanslag (symbolisch weergegeven)

1. Open de deur aan beide zijden volgens de instructies op pagina 19
2. Dek de haardbank rondom de deur links en rechts af met krantenpapier of doeken
3. Besproei het koude keramische glas aan binnen- en buitenzijde met Rüegg-glasreiniger
4. Laat de glasreiniger even inwerken
5. Neem het glas af met een zachte, niet schurende doek
6. Herhaal punten 2 en 3 totdat het keramische glas schoon is
7. Neem het keramische glas aan binnen- en buitenzijde af met een met water bevochtigde doek



Afb. 61: Toegestane reinigingsmiddelen

## Onderhoud

### 9.1 C-rail



Afb. 62: Rüegg Multispray DW-40



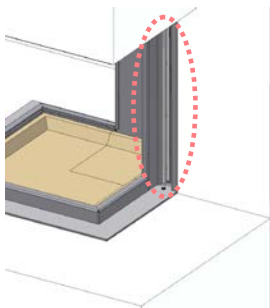
#### VOORZICHTIG

Verbrandingsgevaar bij werkende installatie.

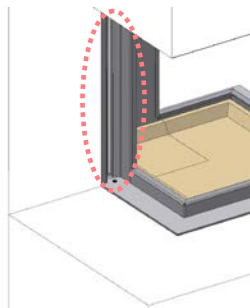
► Alleen bij koude installatie uitvoeren

De C-rails van de deurgeleidingen links en rechts moeten, afhankelijk van het gebruik van uw haard, minimaal 2x per stookperiode worden gereinigd en gesmeerd!

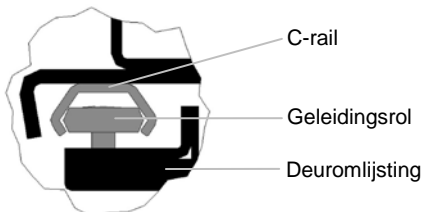
1. Schuif de deur omhoog tot de aanslag
2. Dek de haardbank rondom de deurgeleidingen links en rechts af met krantenpapier of lappen
3. Besproei de loopvlakken van de C-rails links en rechts over de gehele lengte met „Rüegg Multispray DW-40“ (onderdeel van de bedieningsset).
4. Schuif de deur 5 tot 10x over de gehele lengte omhoog en omlaag
5. Reinig de loopvlakken van de C-rails links en rechts met doeken of huishoudpapier
6. Herhaal stappen 3 tot en met 5 totdat de deur licht loopt



Afb. 63: C-rail rechts



Afb. 64: C-rail links



Afb. 65: C-rail en geleidingsrollen

### 9.2 Montageopening voor grillstelsysteem

De montageopening voor het grillstelsysteem moet, afhankelijk van het gebruik van uw haard, minimaal 2x per stookperiode worden gereinigd en gesmeerd!

1. Schuif de deur omhoog tot de aanslag
2. Besproei de montageopening met een beetje „Rüegg Multispray DW-40“



Afb. 66: Montageopening voor grillstelsysteem

## Oplossen van storingen

### 10.1 Wat te doen wanneer...

#### ... de trek van de schoorsteen onvoldoende is en/of de rook zich door de kamer verspreidt?

- Is de haarddeur gesloten?
- Staat de rookgasklep\* open?
- Is de schoorsteen voorverwarmd?
- Staan de klep en de schuif voor verbrandingslucht\* open?
- Is de mechanische ventilatie in de keuken uitgeschakeld?
- Is de mechanische ventilatie in de toiletten uitgeschakeld?
- Gebruikt u brandstof van goede kwaliteit?
- Gebruikt u brandstof die is toegestaan?

Als u alle bovenstaande vragen met "**JA**" kunt beantwoorden, neemt u contact op met uw installateur en beschrijft u het probleem gedetailleerd.

#### ... de ruimte onvoldoende verwarmd wordt?

- Staan alle luchtroosters\* open?
- Is de haarddeur gesloten?
- Is de rookgasklep \* voor ten minste 50% gesloten?
- Is de schuif voor de verbrandingslucht ten minste voor 50% gesloten?
- Brandt het vuur met grote vlammen (geen smeulend vuur)?

Als u alle bovenstaande vragen met "**JA**" kunt beantwoorden, neemt u contact op met uw installateur en beschrijft u het probleem gedetailleerd.

#### ... het vuur zeer hevig en ongecontroleerd brandt

- Is de haarddeur gesloten?
- Is de rookgasklep\* voor ten minste 50% gesloten?
- Is de luchtschuif voor de verbrandingslucht ten minste voor 50% gesloten?

Als u alle bovenstaande vragen met "**JA**" kunt beantwoorden, neemt u contact op met uw installateur en beschrijft u het probleem gedetailleerd.

#### ... het keramische glas zeer snel vuil wordt door roet

- Gebruikt u brandstof van goede kwaliteit?
- Is de rookgasklep voor ten minste 30 – 50% open?
- Staat de klep voor verbrandingslucht\* zover open als voor het gebruik vereist is?
- Staat de schuif voor verbrandingslucht\* zover open als voor het gebruik vereist is?

Als u alle bovenstaande vragen met "**JA**" kunt beantwoorden, neemt u contact op met uw installateur en beschrijft u het probleem gedetailleerd.

**\*indien geïnstalleerd aan uw systeem**



## Reparatie

### opmerking

Reparaties en wijzigingen aan uw installatie mogen enkel worden uitgevoerd door:

- ▶ bevoegde installateurs
- ▶ medewerkers van de Rüegg-serviceafdeling

### 11.1 Vervangingsonderdelen

#### opmerking

Er mogen enkel van de fabrikant toegelaten originele vervangonderdelen worden gebruikt. Uw installateur adviseert u hierin en helpt u graag verder.

### 11.2 Accessoires

De firma Rüegg voert een breed assortiment aan hoogwaardige accessoires en artikelen voor uw haard. Neem voor advies contact op met uw speciaalzaak of ga naar onze internetpagina: [www.ruegg-cheminee.com](http://www.ruegg-cheminee.com).



## Contents

<b>Introduction</b>	<b>108</b>
<b>Basic principles</b>	<b>109</b>
2.1 Installation	109
2.2 Instructions	109
2.3 Operating set	109
2.4 Terminology	110
2.5 Operating elements and components	110
2.6 Nameplate	112
2.7 Accessories	112
<b>Safety</b>	<b>113</b>
3.1 Heat	113
3.2 Children	113
3.3 Chimney fire	113
3.4 Thermal load	114
3.5 Self-closing door	114
3.6 Space in front of the fireplace	114
3.7 Hot air outlet	115
3.8 Radiant heat zone	115
<b>Fuel</b>	<b>116</b>
4.1 Quality	116
4.2 Wood loads	116
<b>Function</b>	<b>117</b>
5.1 Storage system	117
<b>Operation</b>	<b>118</b>
6.1 Using your fireplace for the first time	118
6.2 Ignition	119
6.3 Heating	120
6.4 Keeping the fire alight	121
6.5 Grilling	122
6.6 Keeping the embers going	123
6.7 Shutting down the fireplace	124
<b>Door</b>	<b>125</b>
7.1 Opening	125
7.2 Closing	126
<b>Cleaning</b>	<b>127</b>
8.1 Fire compartment	127
8.2 Ceramic glass	128
<b>Maintenance</b>	<b>129</b>
9.1 C-shaped rail	129
9.2 Grill holding socket	129
<b>Troubleshooting</b>	<b>130</b>
10.1 What if...	130
<b>Repair</b>	<b>131</b>
11.1 Spare parts	131
11.2 Accessories	131

## Introduction

**Congratulations on your choice of a Rüegg fireplace. We are delighted to have you as a customer.**

Rüegg fireplaces are top-range products incorporating the latest technology. They comply with EN 13229 standards, certified by the AEAI (CH) and qualify for the Q label (CH).

We strive to reduce toxic emissions right from the design stage and achieve maximum efficiency to reduce wood consumption.

Rüegg products are designed for ease of use and energy efficiency, offering an excellent heating capacity along with the traditional warmth of a wood-burning fireplace.

Your fireplace will give you long years of efficient service if you follow the guidelines for use and care as given in this booklet.

**You will be able to spend many a pleasant evening relaxing in front of your new fireplace.**

## Basic principles

### 2.1 Installation

The fireplace must be installed by a professional fitter.

Fireplace fitting and operation and operation must be in strict compliance with European and national standards, local regulations, and building and fire regulations.

#### Note

Any changes to the fireplace may only be performed:

- ▶ after consultation with the manufacturer
- ▶ by Rüegg service technicians

Non-compliance will render the manufacturer's guarantee null and void!

### 2.2 Instructions

Ask your fitter to explain intensively how the fireplace works, and you should inform yourself of the existing rules for using a fireplace.

Read these instructions carefully and do not hesitate to ask your dealer if you have any questions.

Further information can be found on our website [www.ruegg-cheminee.com](http://www.ruegg-cheminee.com).

### 2.3 Operating set

The operating set will be handed over by your installer within scope of the comprehensive instructions.

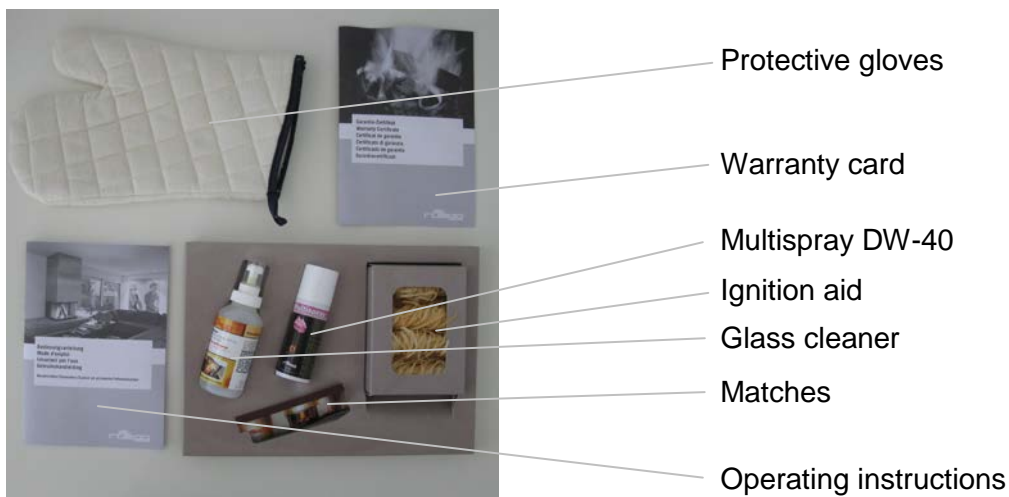


Fig. 1: Contents of operating set

## 2.4 Terminology

Airwash	Air-flow system to prevent soot build-up on the ceramic glass
AIR-Direct	Independent combustion air supply
Type A1	Fireplace with self-closing doors
DIN EN 13229	Solid-fuel domestic cookers – Requirements and test methods

## 2.5 Operating elements and components

The following figures show possible operating elements and their possible positions at the system. The figures may deviate from your system depending on the respective installation!

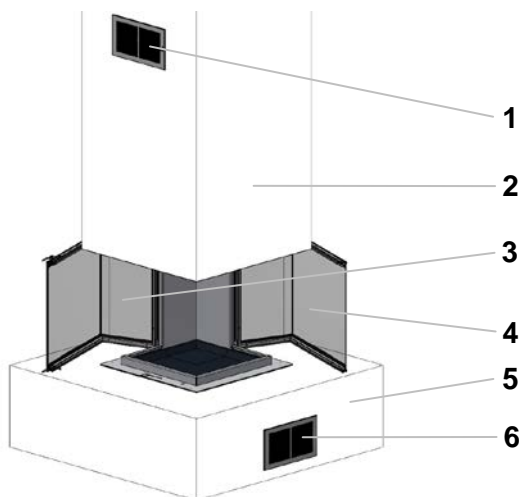


Fig. 2: Front view of fireplace

- 1 Air outlet vent (optional)
- 2 Facing/guard
- 3 Left door
- 4 Right door
- 5 Front sill (optional)
- 6 Air inlet vent (optional)

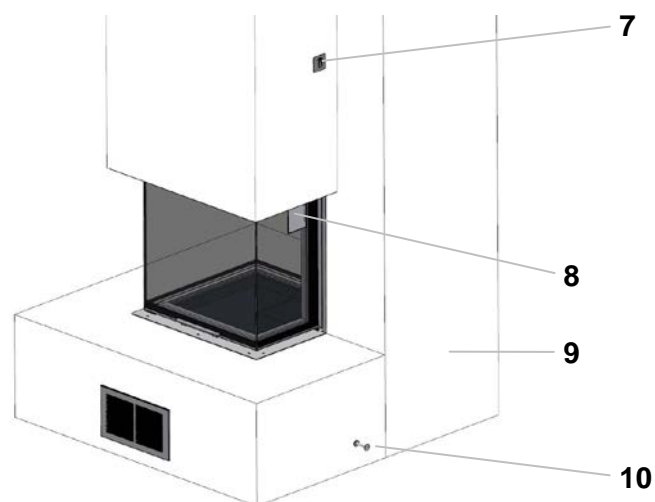


Fig. 3: Side view of fireplace

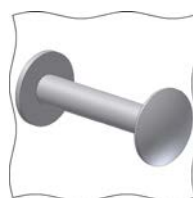


- 7 Button of smoke regulator (optional)

8 Nameplate

9 Facing

- 10 Handle for combustion air regulator (optional)



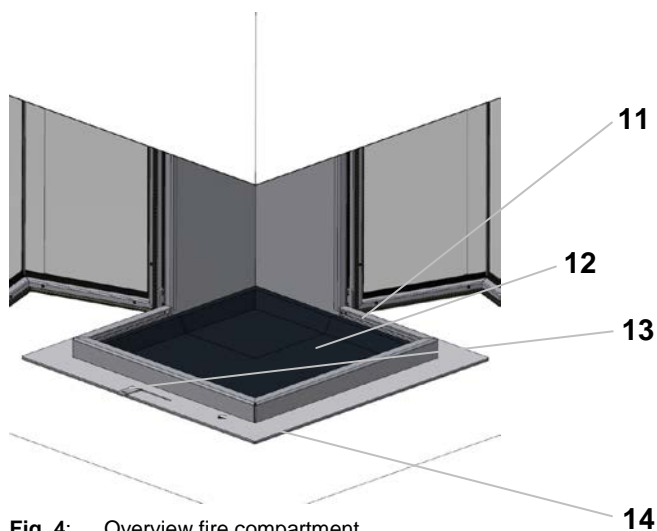
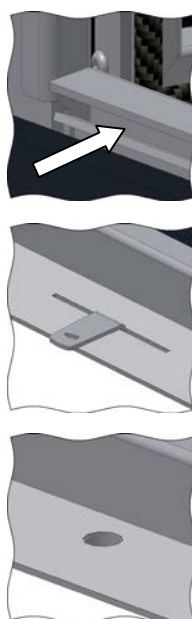


Fig. 4: Overview fire compartment



- 11 Canal for primary air  
→ all around
- 12 Fireplace made of firebrick  
or steel
- 13 Slider for combustion air
- 14 Grill holding socket

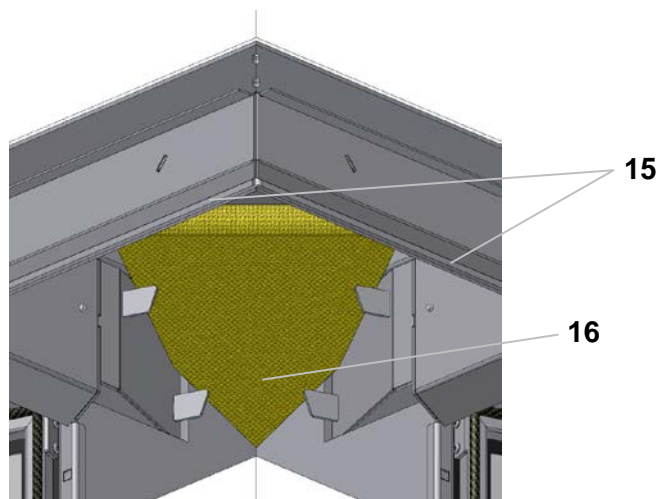


Fig. 5: Deflector in smoke hopper



- 15 Canal for secondary air  
→ Airwash  
→ all around
- 16 Deflector

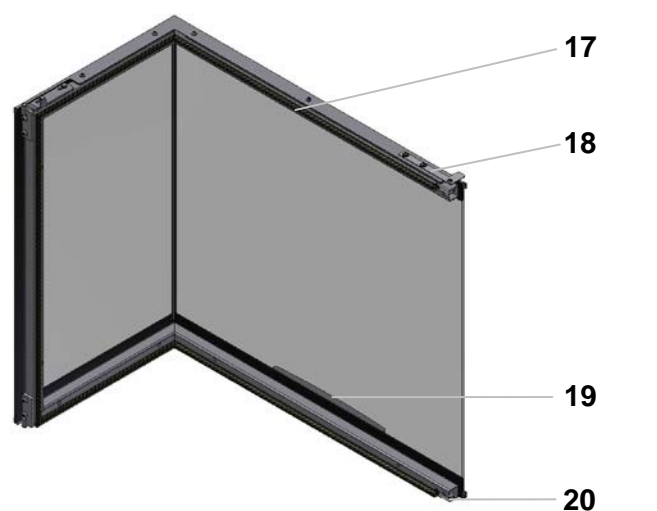
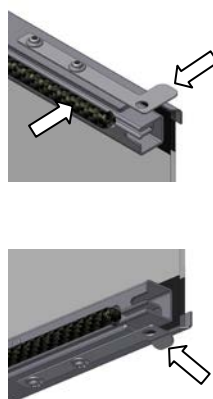


Fig. 6: Right door



- 17 Sealing made of textile glass
- 18 Upper locking device
- 19 Handle
- 20 Lower locking device

## 2.6 Nameplate



### Caution

Risk of burning with hot fireplace.

- ▶ Wear protective gloves
- ▶ Perform when fireplace has cooled down

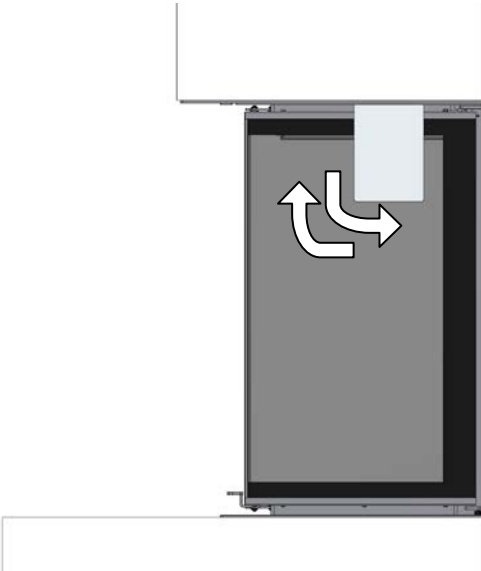


Fig. 7: Swinging out of nameplate

The nameplate is located at the right side of the fireplace at the inside of the upper facing. Should any problems arise, and before contacting your dealer, you should note the following information to be found on the nameplate.

Your dealer needs this information to provide prompt, high-quality customer service:

**Model:** \_\_\_\_\_

**Serial number:** \_\_\_\_\_

**Date of manufacture:** \_\_\_\_\_

**Description of the problem:** \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

- Wärmedämmung seitlich / Isolation latérale: cm (bei Holz / chez bois: 10cm Vormauerung / Mur de protection)	
- Wärmedämmung hinten / Isolation arrière: cm (bei Holz / chez bois: 10cm Vormauerung / Mur de protection)	
- Wärmedämmung unten / Isolation dessous: cm (bei Holz / chez bois: 6cm Betonsockel / Mur en béton)	
- Mehrfachbelegung nur bei Bauart A1 / B1 zulässig / Raccordement multiple uniquement pour Bauart A1 / B1	
- Zeitbrandfeuerstätte / Foyer pouvant être utilisé en feu intermittent	
- Lesen und befolgen Sie die Bedienungsanleitung / Lisez attentivement la notice d'utilisation	
- Zugelassene Brennstoffe / Combustible agréé: Naturbelassenes Holz / Bois naturel	
Nennwärmeleistung/Puissance nominale: kW	Wärmeleistungsbereich/Etendue de puissance: kW
CO (13% O <sub>2</sub> ): % / mg/Nm <sup>3</sup>	Staub/Poussière: mg/Nm <sup>3</sup>
Abgastemperatur/Température des fumées: °C	Wirkungsgrad/Rendement: % VKF Nr.:
Rüegg Cheminée AG CH-8126 Zumikon T: +41 (0) 44 919 82 82 www.ruegg-cheminee.com	
<small>Plücherm / Essai suivant norme EN 13240: 2001, A1, 2003, A2, 2004                  Plüchermonteur / Au, distribution de laboratoires d'essai</small>	
Typ: Cubeo Gen.1	K <input checked="" type="checkbox"/>
Fabr. Nr. <input type="text" value="xxxxx *"/>	Fabr. Datum <input type="text" value="dd.mm.yyyy **"/>

Fig. 8: Important text

## 2.7 Accessories

Rüegg Cheminée AG has a wide range of top-quality accessories specially designed for your fireplace. You should consult your dealer or go to our website

[www.ruegg-cheminee.com](http://www.ruegg-cheminee.com).



## Safety

### 3.1 Heat

The temperature of surfaces such as the ceramic glass door and the door frame increases rapidly during operation, and you are advised to wear gloves when handling the door.

### 3.2 Children

Children should be warned of all potential dangers.



#### Caution

Risk of burning with hot fireplace.

- ▶ Always supervise any present children

### 3.3 Chimney fire

Unauthorised fuel or incomplete combustion over a long period may result in increased soot depositions in the chimney. In rare cases such depositions may ignite and result in chimney fires.

*Signs:*

- ▶ Flames from chimney opening
- ▶ Increased amount of flying sparks
- ▶ Increased amount of smoke and odour
- ▶ Hot chimney walls

*Countermeasures:*

- ▶ Immediately close any air vents of the system
- ▶ Immediately alert the fire brigade
- ▶ Evacuate the building
- ▶ **Never** extinguish the fire using water

*After brining out*

- ▶ Have the burnt-out chimney being checked by a specialist

### 3.4 Thermal load

The parts of your fireplace are subject to high thermal loads. The used materials show very different expansion characteristics. Fast differences in temperature may result in damage to your fireplace.



#### ATTENTION

Thermal load to system components during operation!

- ▶ Never cool down the fireplace or parts of it using water or other liquids!

### 3.5 Self-closing door

#### Note

Manipulations to the self-closing door are prohibited!

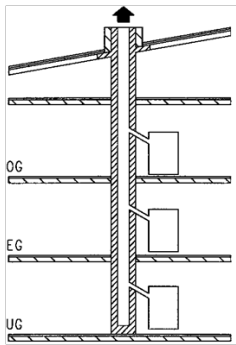


Fig. 9: Several fireplaces connected to the same chimney

For safety reasons, systems connected to a single chimney must be fitted with a self-closing door (model A1).

**It is forbidden, for example, to use the fireplace in open-door mode for grilling food.**

For adding wood to the fire or cleaning the ceramic glass, the door must be kept open against a predefined closing force.

### 3.6 Space in front of the fireplace

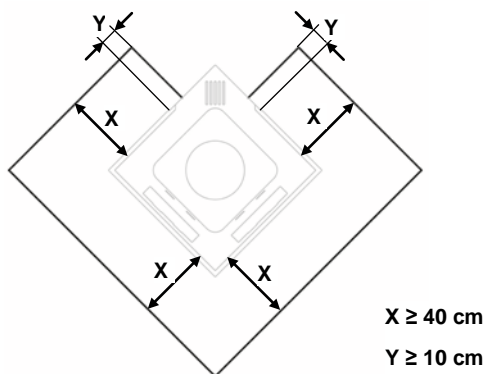


Fig. 10: Space in front of the fireplace

For solid-fuel fireplaces, a floor plate or fireproof flooring must be placed in front of the door and extend outwards by **at least 40 cm**.

The plate should extend widthways **at least 10 cm** from either end of the fireplace door.

### 3.7 Hot air outlet

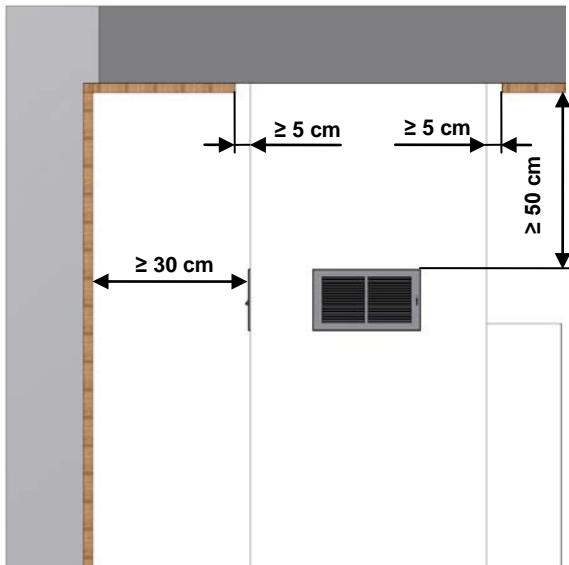


Fig. 11: Safety distances at hot air outlet

During operation of the fireplace, the heated air is conducted to the installation room via air vents (if present) in the upper area of the system.

No inflammable materials or objects (such as furniture or a wooden ceiling) should be within **at least 30 cm** widthways and **50 cm** above the hot air vent.

Make sure that there is always a distance of **at least 5 cm** between the external surfaces of the facing of the open fireplace and any inflammable objects.

This gap should allow enough air to circulate to prevent heat build-up.

### 3.8 Radiant heat zone

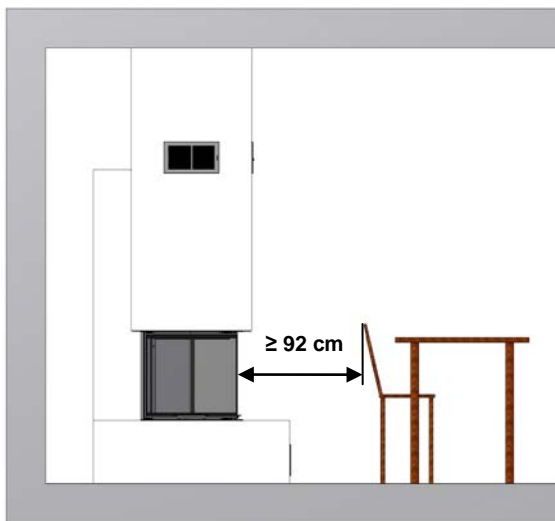


Fig. 12: Safety distances in radiant heating zone

Make sure that any inflammable objects are separated from the front of the fireplace by a space of **at least 92 cm** above, in front and to the sides.

This can be reduced to 46 cm if a fully-ventilated heat radiation shield has been fitted.

## Fuel

### 4.1 Quality



Fig. 13: Storage of firewood



Fig. 14: Fresh firewood



Fig. 15: Prohibited fuels

### 4.2 Wood loads



Fig. 16: Stored firewood

Use only good quality fuel if you want to get the best out of your fireplace. Use **untreated logs** with **20% maximum residual moisture**.

For maximum heating efficiency (1 kg  $\approx$  4.5 kWh), the wood should be stored in a dry and roofed area for at least 2 months.

Wood with high moisture content provides less heat and will also cause soot to build up on the ceramic glass.

The following should **never** be used as fuel:

- Damp wood, chipboard or glued wood
- Wood chippings, bark waste
- Plastics, packaging materials
- Liquids, solvents
- Household waste
- Dangerous or toxic waste, medicinal products
- Electronic parts

#### Note

Non-compliance will render your manufacturer's guarantee null and void!

The following **maximum wood quantities** are allowed:

**4.0 kg/h**

#### Note

Non-compliance will render your manufacturer's guarantee null and void!

## Function

### 5.1 Storage system

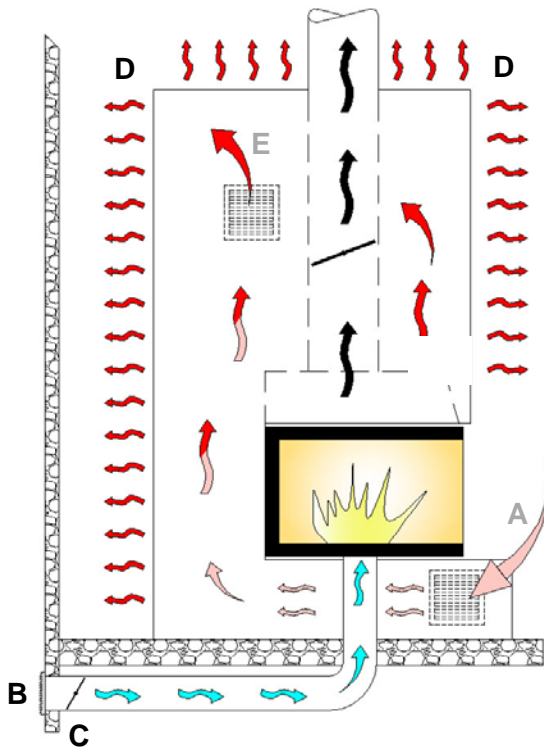


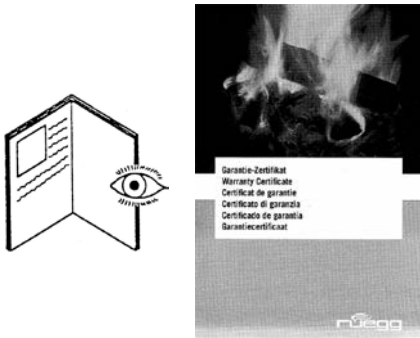
Fig. 17: Cross section of storage system

In heat storage/radiation systems, part of the heat produced by combustion is stored in the surround and then used for heating the room through radiation. Stored heat can also be released in the room by convection, through the aluminium duct and out through the hot-air vents. Systems designed for heat storage only do not have the duct and hot-air outlets.

- A: Air vent inlet** (room air/circulating air)  
(Optional)
- B: AIR-Direct combustion air inlet**  
(external air) → supplies external combustion air directly to the fire compartment
- C: Sealable fresh-air regulator** (external air)
- D: Heat radiation**
- E: Air vent outlet** (hot air/feed air)  
(optional)

# Operation

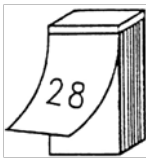
## 6.1 Using your fireplace for the first time



Remove all the documents and accessories from the fireplace.

Read these **instructions** carefully before using the fireplace for the first time.

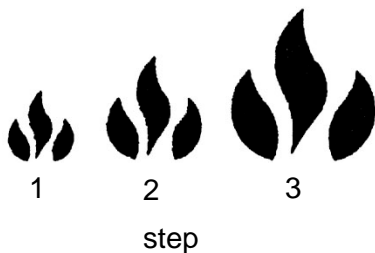
Complete the **warranty certificate** and send it in to Rüegg!



### Note

The installation must not be used for the first time until the materials used have dried (surface coverings, rendering etc.).

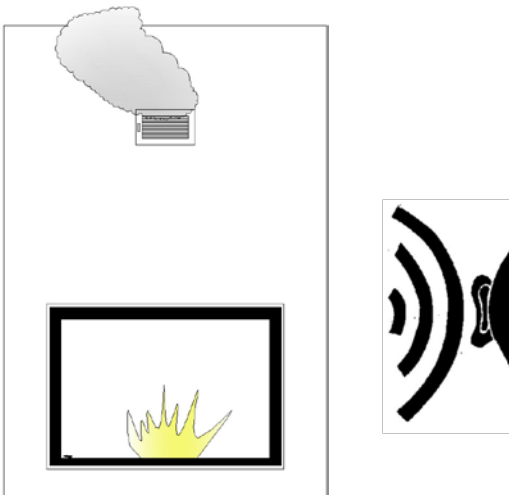
→ Please note manufacturer's instructions



When using for the first time, operate at low heat for the first few hours. You can then gradually add more wood in three or so stages up to the maximum load as stated on page 13.

During the first couple of fires of your installation, some unpleasant odours may appear caused by the evaporation of some binding agents in the paint.

**Please open all windows near to the fireplace to aerate the room!**



When the fireplace is heating up or cooling down, the materials will expand or contract and may produce **cracking noises**, which by their nature cannot be avoided.

The engineers of Rüegg AG make every possible effort to reduce emissions to a minimum by means of targeted measures.

### Note

Ventilate the installation room by opening the windows during first uses!

Fig. 18: Using for the first time

## 6.2 Ignition

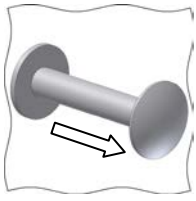


Fig. 19: Handle of combustion air regulator

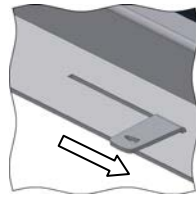


Fig. 20: Combustion air slider

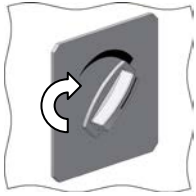


Fig. 21: Button for smoke regulator

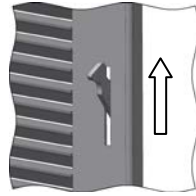


Fig. 22: Air vent

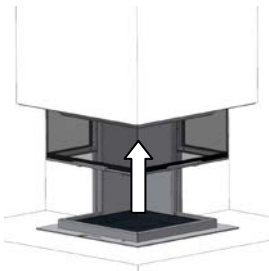


Fig. 23: Raise door



Fig. 24: Fire-lighter system

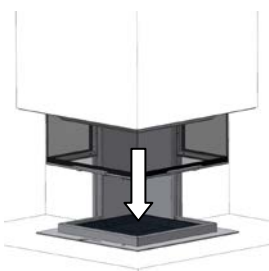


Fig. 25: Close door

1. **OPEN** combustion air regulator\*  
→ pull out the handle completely
2. **OPEN** combustion air slider  
→ move slider completely to the right
3. **OPEN** smoke regulator\*  
→ please note opening direction  
→ turn button completely to the right or left
4. **OPEN** all air vents\*  
→ move slider completely upwards
5. **RAISE** door
6. **STACK** wood and fire-lighter system  
→ Stack logs with allowed amount and corresponding to the fireplace.  
→ The fire-lighter system consists of 4 - 6 dry thin sticks of fir wood and 1 - 2 fire-lighters, e.g. wax-impregnated wood wool and should be placed on the log pile.



### ATTENTION

The maximum wood load of 4.0 kg/h must not be exceeded!

7. **LIGHT** the fire-lighter system
  8. **CLOSE** door
- \* if fitted with your system

### Note

Supportive information on the topic of "correct ignition" can be found on the following Internet pages:

[www.ruegg-cheminee.com](http://www.ruegg-cheminee.com)

[www.holzenergie.ch](http://www.holzenergie.ch)

[www.fairfeuern.ch](http://www.fairfeuern.ch)

### 6.3 Heating

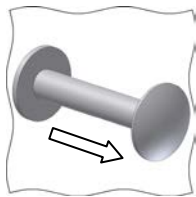


Fig. 26: Handle of combustion air regulator



#### CAUTION

Risk of flash fire and increased emissions!

- ▶ Leave the smoke regulator open for at least 30%
- ▶ Do not excessively reduce regulators



Fig. 27: Combustion air slider



Fig. 28: Button for smoke regulator

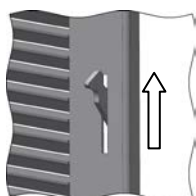


Fig. 29: Air vent

1. Wait for approx. 15 minutes after ignition.
2. **LEAVE OPEN** the combustion air regulator\*  
→ handle is completely pulled out
3. **REDUCE** combustion air slider  
→ move slider to the middle  
→ watch fire: clean, regular combustion
4. **REDUCE** smoke regulator\*  
→ please note opening direction  
→ can be reduced by up to 70% depending on chimney draught
5. **LEAVE OPEN** all air vents

\* if fitted with your system



## 6.4 Keeping the fire alight



Fig. 30: Button for smoke regulator

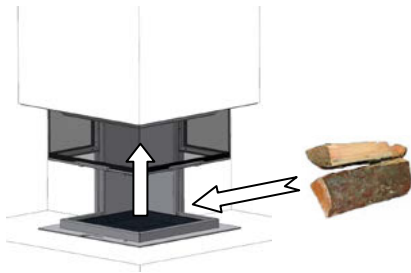


Fig. 31: Raise door and add wood

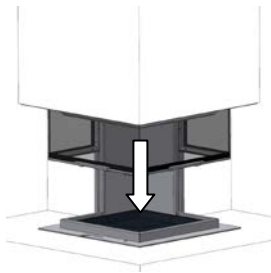


Fig. 32: Close door



Fig. 33: Combustion air slider



Fig. 34: Combustion air slider



Fig. 35: Button for smoke regulator



### CAUTION

Risk of burning with hot fireplace.  
► Wear protective gloves

1. **OPEN** the smoke regulator\*  
→ please note opening direction  
→ fully open the turning button
2. **OPEN** door
3. **ADD** logs  
→ please note wood quality and wood load



### ATTENTION

The maximum wood load of 4.0 kg/h must not be exceeded!

4. **CLOSE** door
5. **OPEN** combustion air regulator
6. **LEAVE OPEN** for approx. 5 minutes
7. **REDUCE** combustion air  
→ slide the control slider to the middle  
→ watch fire: clean, regular combustion
8. **PARTIALLY CLOSE** smoke regulator\*  
→ please note opening direction  
→ can be reduced up to 70% depending on chimney draught

\* if fitted with your system

## 6.5 Grilling

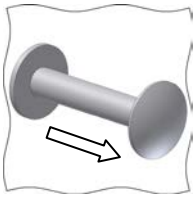


Fig. 36: Handle of combustion air regulator



Fig. 37: Button for smoke regulator



Fig. 38: Combustion air slider

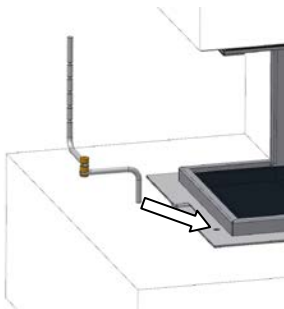


Fig. 39: Grill system and grill holding socket



### CAUTION

Risk of burning with hot fireplace.

- ▶ Wear protective gloves

### CAUTION

Discharge of smoke and sparks is possible!

- ▶ Switch off fans in kitchen and lavatory
- ▶ Continuously supervise the fireplace

### Note

Open fire is prohibited with fireplaces with self-closing doors (type A1)!

1. **OPEN** combustion air regulator\*  
→ pull out slider completely
2. **OPEN** smoke regulator\*  
→ please note opening direction  
→ turn button completely to the left or right
3. **CLOSE** air slider  
→ move slider completely to the left
4. **INSTALL** grill system  
→ clean soiled grill holding socket in advance

\* if fitted with your system

## 6.6 Keeping the embers going

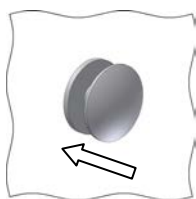


Fig. 40: Handle of combustion air regulator



### CAUTION

Risk of flash fire and increased emissions!

The following settings should only be made if

- ▶ there is no burning open fire
- ▶ there is no combustible wood present in the fire compartment.

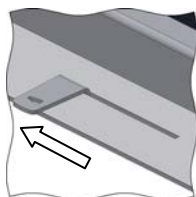


Fig. 41: Combustion air slider



Fig. 42: Button for smoke regulator

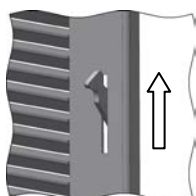


Fig. 43: Air vent

1. **CLOSE** combustion air regulator\*  
→ push in slider completely
2. **CLOSE** air slider  
→ move slider completely to the left
3. **CLOSE** smoke regulator\*  
→ please note opening direction  
→ turn button completely to the right or left

4. **LEAVE** air outlet vent\* **OPEN**

\* if fitted with your system

## 6.7 Shutting down the fireplace

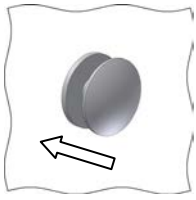


Fig. 44: Handle for combustion air regulator



Fig. 45: Combustion air slider



Fig. 46: Button for smoke regulator

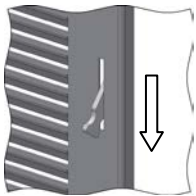


Fig. 47: Air vent



### CAUTION

Risk of flash fire and increased emissions!  
The following settings should only be made if

- ▶ there is no burning open fire
- ▶ there is no combustible wood present
- ▶ there is no ember present

in the fire compartment.

Invisible ember may survive in the ash residues for several hours.

**Do not add wood during such period!**

1. **CLOSE** the combustion air regulator\*  
→ push in slider completely
2. **CLOSE** air slider  
→ move slider completely to the left
3. **CLOSE** smoke regulator\*  
→ please note opening direction  
→ turn button completely to the right or left
4. **CLOSE** air outlet vent\*

\* if fitted with your system

## Door

### 7.1 Opening

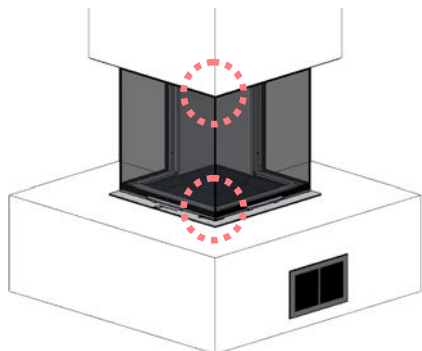


Fig. 48: Door locks

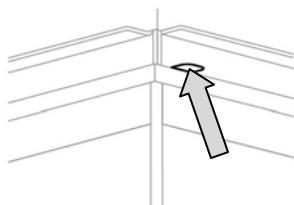


Fig. 49: Upper locking device

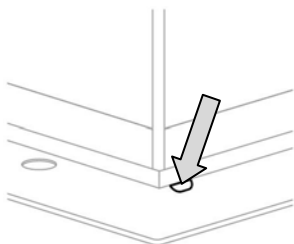


Fig. 50: Lower locking device

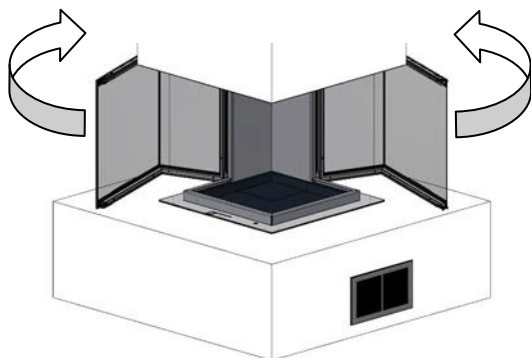


Fig. 51: Door opened on both sides



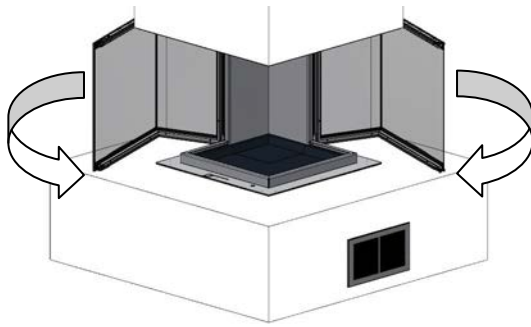
### Caution

Risk of burning with hot fireplace.

► Only perform with cooled-down fireplace

1. **SLIDE** the door completely downwards
2. **OPEN** the upper locking device  
→ Press locking feather with finger upwards until the locking bolt is free.
3. **OPEN** the lower locking device  
→ Press locking feather with finger downwards until the locking bolt is free.
4. **SWING OUT** both doors slowly

## 7.2 Closing



1. **SWING IN** both doors slowly  
→ Adjust both door corners to each other
2. **CLOSE** the lower locking device  
→ Press the locking feather downward until the locking bolt is secure
3. **CLOSE** the upper locking device  
→ Press the locking feather upwards until the locking bolt is secure.

Fig. 52: Close door on both sides

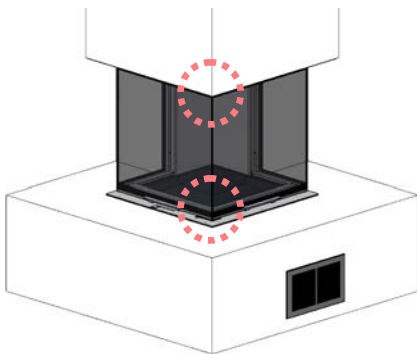


Fig. 53: Both locking devices on the door

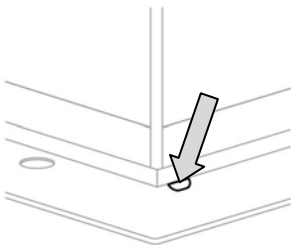


Fig. 54: Lower locking device

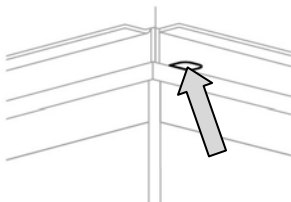


Fig. 55: Upper locking device

## Cleaning

### 8.1 Fire compartment

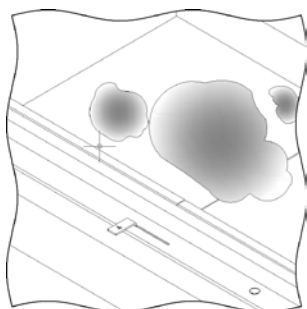


Fig. 56: Ashes in fire compartment (symbolic)



#### CAUTION

Risk of burning with hot fireplace.

- ▶ Only perform with cooled-down fireplace



#### ATTENTION

Risk of fire due to glowing invisible parts in the ashes.

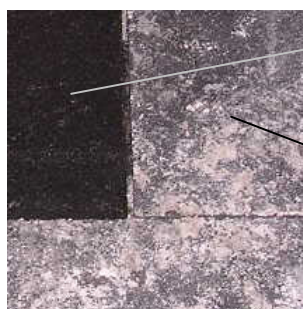
- ▶ Have the ashes completely cooled down!
- ▶ Store ashes in non-combustible and closable container



Fig. 57: Auxiliary means for cleaning

Regularly remove the **cooled-down ashes** from the fire compartment and store it in a **closed and non-combustible** container.

The ashes can be removed by using a vacuum cleaner for ashes (Ash-Clean) or a dust pan.



After cleaning:  
fire-brick *without*  
depositions

Before cleaning:  
fire-brick *with* depo-  
sitions

Fig. 58: Fire-brick floor parts

There can be whitish depositions on the fire-brick floor parts after multiple uses of your fireplace.

Such depositions can be removed by using a **damp cloth**. For thorough cleaning of the floor parts, remove the floor parts from the fire compartment and flush it under running tepid water.

The floor parts should only be assembled after **complete drying**.

## 8.2 Ceramic glass

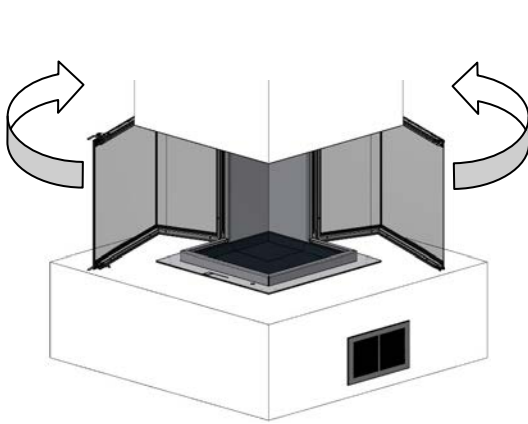


Fig. 59: Doors opened on both sides



### ATTENTION

Thermal load to system components during operation!

- ▶ Never cool down the fireplace or parts of it using water or other liquids!

### NOTE

Avoid scratches on ceramic glass

- ▶ Only use Rüegg glass cleaners
- ▶ Do not use any abrasive cleaning agents or brushes

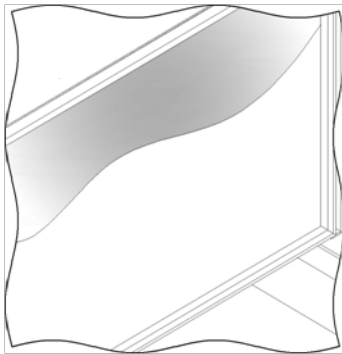


Fig. 60: Sooted door (symbolic)

1. Open door on both sides as per instructions on page 22
2. Cover fireplace sill with pieces of newspaper or rags in the area of the doors on the left and right
3. Spray Rüegg glass cleaner onto the cold ceramic glass on the inside and outside
4. Leave the glass cleaner for a short period in time
5. Wipe down with a soft, non-abrasive cloth
6. Repeat steps 2 and 3 until the glass is clean
7. Wipe down the glass with a damp cloth on the inside and outside



Fig. 61: Allowed cleaning means



## Maintenance

### 9.1 C-shaped rail



Fig. 62: Rüegg Multispray DW-40



#### CAUTION

Risk of burning with hot fireplace.

- ▶ Only perform with cooled-down fireplace

Depending on the frequency of use, the C-shaped rails of the door guides on the left and right should be cleaned and lubricated at least twice per heating period!

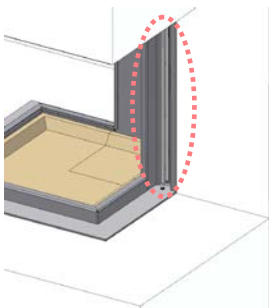


Fig. 63: C-shaped rail right

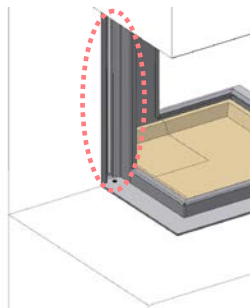


Fig. 64: C-shaped rail left

1. Slide door completely upwards
2. Cover chimney sill with pieces of newspaper or rags in the areas of the door guide on the left and right
3. Spray running surfaces of C-shaped rails on the left and right with "Rüegg Multispray DW-40" (included in your operation set) over the whole length
4. Slide door completely upwards and downwards for 5 to 10 times
5. Clean running surfaces of C-shaped rails on the left and right using a rag or paper towels.
6. Repeat steps 3 to 5 until the door can be easily moved

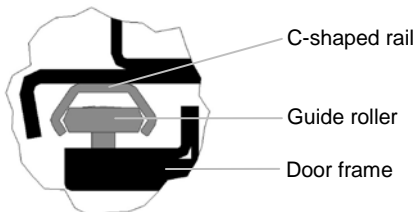


Fig. 65: C-shaped rail and guide rollers

### 9.2 Grill holding socket

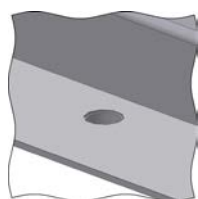


Fig. 66: Grill holding socket

Depending on the frequency of use, the grill holding socket should be cleaned and lubricated at least twice per heating period!

1. Slide door completely upwards
2. Sparsely spray "Rüegg Multispray DW-40" onto the grill holding socket

## Troubleshooting

### 10.1 What if...

#### ... the chimney draught is inadequate and/or smoke spreads into the room?

- Is the door closed?
- Is the smoke regulator\* open?
- Is the chimney pre-heated?
- Are combustion air regulator\* and slider open?
- Is the CMV (controlled mechanical ventilation) in the kitchen switched off?
- Is the CMV in the toilets switched off?
- Is the wood for the fire of good quality?
- Is any unauthorised fuel used?

If all of the aforementioned questions are answered with "**YES**", then please consult your dealer and describe the problem in detail.

#### ... the room is inadequately heated?

- Are all air vents\* open?
- Is the door closed?
- Is the smoke regulator\* reduced to at least 50%?
- Is the combustion air regulator reduced to at least 50%?
- Is the fire burning with bright flames (no smouldering fire)?

If all of the aforementioned questions are answered with "**YES**", then please consult your dealer and describe the problem in detail.

#### ... the fire burns too quickly and cannot be regulated?

- Is the door closed?
- Is the smoke regulator\* reduced to at least 50%?
- Is the combustion air regulator reduced to at least 50%?

If all of the aforementioned questions are answered with "**YES**", then please consult your dealer and describe the problem in detail.

#### ... soot builds up very quickly on the ceramic glass?

- Is the wood for the fire of good quality?
- Is the smoke regulator open by at least 30-50%?
- Is the combustion air regulator\* open in line with the operating conditions?
- Is the combustion air slider\* open in line with the operating conditions?

If all of the aforementioned questions are answered with "**YES**", then please consult your dealer and describe the problem in detail.

**\*if fitted with your system**

## Repair

### Note

Repairs and modifications of your fireplace should only be performed by:

- ▶ authorised installers/dealers
- ▶ members of the Rüegg customer service

### 11.1 Spare parts

### Note

Only use original spare parts recommended by the manufacturer.

- ▶ Your dealer is ready to give you any advice you might need.

### 11.2 Accessories

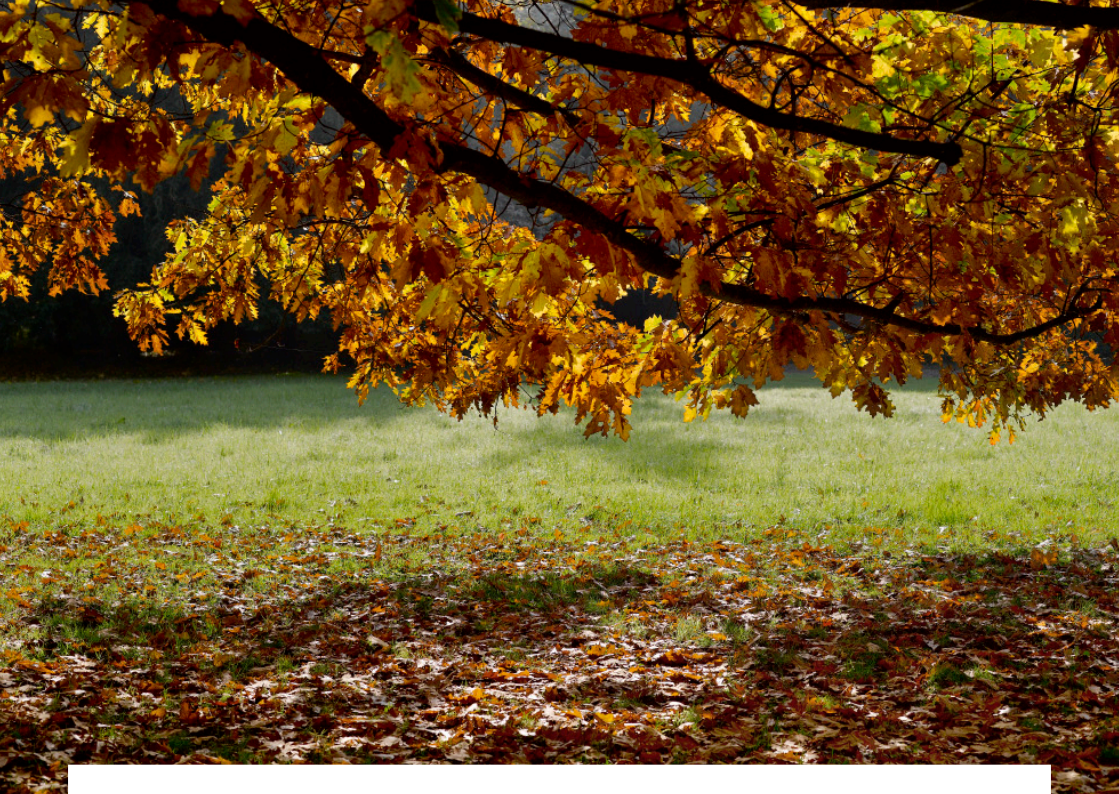
The company Rüegg has a wide range of top-quality accessories specially designed for your fireplace. Please consult your dealer or visit our website - [www.ruegg-cheminee.com](http://www.ruegg-cheminee.com).











[www.ruegg-cheminee.com](http://www.ruegg-cheminee.com)